

ultimo

fünf wochen münster
programm vom 31.3. bis 4.5. | nr. 7-8/23

OLAF SCHUBERT IST

OLAF Jagger

AB 6. APRIL IM KINO



**MEIN POLARJAHR:
MÜNSTERS FRAU AM SÜDPOL
INTERVIEW: DEPECHE MODE
SPIELPLATZ: CATAN MIT STROM
FILME: SCHULEN DIESER WELT
THE WHALE - ROTER HIMMEL**

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

18. April | 19.30 Uhr
Das Messer im Wasser
PL 1962, sw, 93 Minuten, dt.
R: Roman Polanski

25. April | 19.30 Uhr
Der Mieter
F 1976, Farbe, 125 Min., dt
R: Roman Polanski

2. Mai | 19.30 Uhr
Chinatown
USA 1974, Farbe,
131 Min., dt.
R: Roman Polanski

9. Mai | 19.30 Uhr
Der Pianist
F/D/PL/GB 2002, Farbe,
149 Min., dt.
R: Roman Polanski

16. Mai | 19.30 Uhr
Tanz der Vampire
GB/USA 1967, Farbe,
108 Min., dt.
R: Roman Polanski

ERKUNDUNGEN DES HUMANEN

Roman Polanski zum 90. Geburtstag

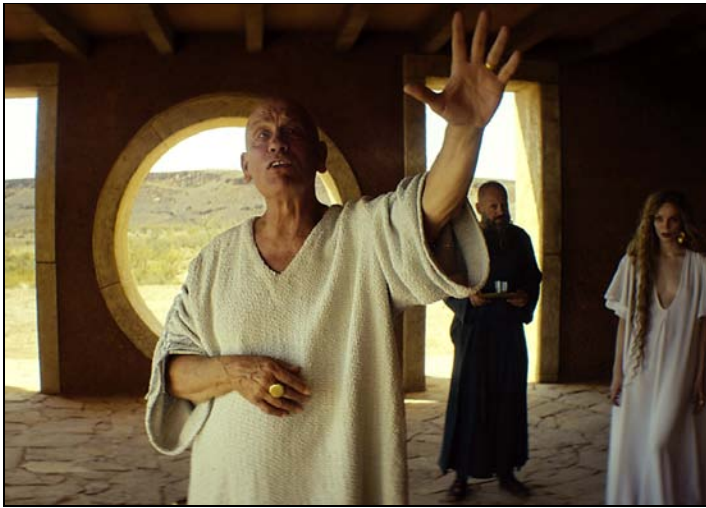
18.4 - 16.5.2023

**FILM
GALERIE**

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster | Tel: 0251 5907-01 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de
Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen
in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität

**Eintritt:
5.- Euro
pro Abend**

Foto: Deutsche Kinemathek



John Malkovich hat Spaß:
„Seneca“. Auf Seite 14.

4 Warm Up

Digital Arts Meeting: Live-VJs & Tech-Nerds; Gleis-Booking: Jünger & deutscher...; FilmGalerie-Staffel: Polanski revisited; Ultimos Schlüsselloch

6 Darauf ein Penguin-Ale!

Astroteilchenforscherin Raffaella Busse aus Münster forscht im ewigen Eis

8 Münsteraner

Stress hinterm Bahnhof: Die Zwei vom „Indro“

10 Filme

Olaf Jagger; Eines Tages werden wir uns alles erzählen; Victim; Schulen dieser Welt; The Whale; Infinity Pool; Roter Himmel; Seneca; Himbeeren mit Senf

16 Screenshots

George & Tammy; Luther: The Fallen Sun; Erfundene Wahrheit; Boston Strangler; Everything Everywhere All At Once; The Mandalorian 3; Wolf Pack; Money Shot; The Pornhub Story

PROGRAMM-SERVICE

28 Fünf Wochen Programm vom 31.3. bis 4.5.

41 Ausstellungen & Museen

19 DVD

Glorious; Black Panther: Wakanda forever; A Hero; Crimes of the Future

20 Tonträger

Daughter; Hendrik

Otremba; Katie Melua; Fever Ray; Robocop Kraus; Yves Tumor; Deathcrash; Portland

23 Interview

Darker than Black: „Depeche Mode“ machen weiter

26 Spielplatz

Catan – Console Edition; One Military Camp; Returnal

27 Comic

Vernon Subutex; Judas

42 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

45 Theater

Ballonesk: „La Vie“ im GOP-Varieté; Im Narrenkäfig: „Rigoletto“ im Großen Haus

46 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

7. Grafschaft Open Air Festival

radio ffn

CLUESO

MAX GIESINGER

LEONY

SOPHIA

09.09.2023 Samstag

Auf dem Gelände der Bentheimer Eisenbahn, Otto-Hahn-Straße in Nordhorn

Vorverkauf Normalpreis: 59,00 EUR - Kinder bis 14 Jahre: 39,00 EUR
Mitglieder der Grafschafter Volksbank eG: 49,00 EUR* - Mit GN-Card: 54,00 EUR - Abendkasse 64,00 EUR
Beginn 16:30 Uhr • Einlass 15:30 Uhr • Alle Infos zum 7. Grafschaft Open Air und zum Bustransfer unter www.grafschaftopenair.de
*Vorverkauf für Mitglieder der Grafschafter Volksbank eG nur online unter www.grafschafter-volksbank.de/G0A23 und in allen Geschäftsstellen, max. vier Tickets pro Mitglied

TICKETS: [sixtickets.de](https://www.sixtickets.de) + [eventim.de](https://www.eventim.de) + [GNticket](https://www.gnticket.de) [GNCard](https://www.gn-card.de) www.gn-ticket.de

Grafschafter Volksbank eG | BENTHEIMER EISENBAHN AG | WERKSTÄTTEN GROUP | büter | JO KUPERS | JAHN & SÖTTE | BÜCHERSTÄNDLICH | BÜCHERSTÄNDLICH

warm up



DIGITAL ARTS MEETING

Live-VJs & Tech-Nerds

Das Bennohaus als temporärer Nabel der weltweiten Digital-Video-Art-Szene? Kaum zu glauben, aber isso. Das 24. *Live Performers Meeting* findet erstmals in Deutschland statt (nach u.a. Kapstadt, Mexico City, Amsterdam und Rom), und das nicht in Berlin, sondern im verschlafen-verregneten Münster? Wuhuu! Wobei: Verregnet darf es vom 13. bis 16. April für die Künstler, Tech-Nerds und Zuschauer ruhig sein, spielt sich eh alles in den Räumen des Bennohauses und Kulturcafés *Yolk* ab.

Das *LPM* sieht sich als Ort und „Gelegenheit zum Dialog und Austausch und fördert dabei die Forschung und Begegnung zwischen diversen künstlerischen Ausdrucksformen im Bereich der audiovisuellen und darstellenden Kunst sowie die Interaktion und das Experimentieren mit mehreren Techniken und digitalen Technologien zwischen Analog-, Soft- und Hardware.“ Äh, soweit das Promo-Sprech der Veranstalter, auf *Youtube* können sich Interessierte und Ahnungslose schon mal Eindrücke vergangener Meetings an-

schauen (Stichwort: *LPM Show-reel*). Besonders interessant scheint uns knarziges Hobby-DJs das Live-VJing, also das synchrone Abspielen von Musik und Video-Performance. Aber auch das digitale Nachstellen und kunstvolle Verarbeiten menschlicher Bewegungen, da wird nicht nur der olle *Kraftwerk*-Fan wieder wach. Ob es auch KI vor Ort geben wird, die sich künstlerisch betätigt? -rt

NEUES GLEIS-BOOKING

Jünger & deutscher...

Was haben *Deichkind*, die *Donots*, *Idles* und *Tocotronic* gemeinsam? Alle diese Bands (und noch einige mehr) standen schon mal auf der Bühne des *Gleis 22* und füllen heute Konzerthallen und Stadien in fünfstelliger Fassungsgröße. Trotz dieses gelinde gesagt ganz guten Händchens für zukünftige Rockstars kämen *Gleis*-Booker Frank Dietrich und Kollegen niemals auf die Idee, solche Massenevents selbst zu veranstalten. Ab einer gewissen Obergrenze artet es eben auch in ziemlichen Stress und finanzielles Wagnis aus. Was den *Gleis*-Rahmen nur geringfügig sprengt, wird in

Sputnikhalle oder Skater's Palace ausgelagert. Darüber hinaus ist Schluss.

Wir wollten wissen, ob denn nach Corona die *Gleis*-Konzerte wieder gut angenommen werden, da viele kleine Clubs über postpandemischen Besucherschwund klagen. In der Tat wird nun gezielter ausgewählt, besonders mit Blick auf Bands für ein jüngerer Publikum. Da hat man ja mit *Provinz* oder *Bukahara* die nächsten Kandidaten auf große Hallen erst jüngst zu Gast gehabt. Und mit *Mayberg* oder *Ditz* noch einiges im Köcher (erstere schon ausverkauft!). Auffällig ist die Fülle an deutschen Bands bei gleichzeitig deutlich weniger britischen. Was eindeutig mit dem Brexit und den damit gestiegenen Kosten für Insel-Bands zusammenhängt. Die gehen auch am *Gleis*

nicht spurlos vorbei: Für *Slow Show* im Oktober wird der Gleisgänger zum ersten Mal mehr als 30 Euro hinblättern müssen. Scheiß Inflation! -rt

FILMGALERIE-STAFFEL

Polanski revisited

Seit Jahren wird mit Roman Polanski einer der innovativsten und vielseitigsten Regisseure fast nur noch aus dem skandalheischenden Blickwinkel betrachtet, ob er sich noch einmal in den USA dem Vorwurf des Missbrauchs der damals 13-jährigen Samantha Jane Gailey stellen muss. Seit der Anklage von 1977, zweifelhaften Prozessumständen und einer 42-tägigen Haftstrafe meidet Polanski die USA und Länder, die ihn deswegen ausliefern könnten...

In diesem Jahr wird Polanski 90 Jahre und Münsters *LWL-FilmGalerie* würdigt mit fünf seiner Filme die Verdienste Polanskis um die Filmkunst. In seinen Filmen stehen die Opfer des jeweiligen Geschehens meist im Mittelpunkt seines Interesses, denen er besondere Einfühlung und Solidarität widmet, was sicherlich auch biographische Gründe hat (Tod der Mutter in Auschwitz, Ermordung seiner Ehefrau Sharon Tate durch die Manson-Sekte). Gezeigt werden mit jeweiligen Einführungen die Meisterwerke *Das Messer im Wasser* (18.4.) als bedrückende Dreier-Konstellation auf einem Segelboot, *Der Mieter* (25.4.), ein beklemmend kafkaeskes Mietshaus-Drama, der Film-Noir-Klassiker *Chinatown* (2.5.), das Warschauer-Ghetto-Drama *Der Pianist* (9.5.) und die grandiose Vampirfilm-Parodie *Tanz der Vampire* (16.5.). -rt

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Gut gesülzt...

Hildegard hat uns einen Brief geschrieben. Ja, Brief, so richtig aus Holz und mit Handschrift, also ohne Emojis. Und sogar von vorne und hinten beschrieben. Mit Tinte. Mensch Hilde, wir fühlen uns geehrt und geadelt. Auch weil sie uns über den grünen Klee lobt („Lichtblick“, „brillant“, „klug und witzig“). Und on top schreibt sie, dass sie durch eine Anzeige in *Ultimo* einen Kerl kennengelernt hat. Schade – sonst hätten wir Dich geheiratet! Hilde, wir feiern Dich...

DER BESTE MIX



DEIN MORGEN

**mit Jonas Menke
und dem Früh-Team**

SO KLINGT ZU HAUSE

**ANTENNE
MÜNSTER**

95.4 MHz 



DARAUF EIN PENGUIN ALE!

**UNSERE FRAU AM SÜDPOL: ASTROTEILCHEN-PHYSIKERIN RAFFAELA BUSSE
AUS MÜNSTER FORSCHT IM EWIGEN EIS**

Raffaela Busse wollte immer Astronautin werden. Das hat noch nicht geklappt – aber fast! Denn die Astroteilchen-Physikerin aus Münster ist für ihre Forschung so weit gereist, wie nur wenige: u.a. nach Afrika, Asien – und in die Antarktis! Am Südpol verbrachte sie einen Tag und eine Nacht – wobei Tag und Nacht in der Antarktis jeweils volle sechs Monate dauern...

Der IceCube-Job

Die 33-jährige bekam eine Stelle am *Wisconsin IceCube Particle Astrophysics Center* in Madison, USA. Und dieses Institut unterhält den riesigen Neutrino-Detektor *IceCube* am Südpol. Dort wurden noch Freiwillige für eine einjährige Dienstschaft in der Amundsen-Scott-Station gesucht. 50 internationale Bewerber wollten den Job – Raffaela und ein

Kollege aus Dortmund bekamen ihn. Auftrag: Hunderte Computer 24 Stunden am Tag am Laufen halten und die Festplatten tauschen, wenn sie mit Daten voll sind.

Zuckerschlecken ist der Job nicht. „Wir müssen uns hier ganz schön einschränken“, berichtet die Forscherin. Zum Beispiel darf jeder nur vier Minuten duschen – pro Woche! Auch das Essen ist nicht gerade exquisit: Wenn die frischen Le-

bensmittel alle sind, gibt's nur noch Konserven und die haben ihr Verfallsdatum manchmal schon lange hinter sich. Dafür feiert die Crew zweimal im Jahr Weihnachten: einmal im Dezember und einmal im Juli.

Minus 75 Grad...

Von Ende Februar bis November können keine Flugzeuge am Südpol landen, dafür ist's zu dunkel und zu

MEIN POLARJAHR

kalt. Man ist also vollkommen isoliert. An Raffaelas kältestem Tag war es übrigens minus 75 Grad – und das im Juli! Wer bei diesem Wetter die Station wenigstens für einen kleinen Spaziergang verlassen will, hält es höchstens eine Stunde draußen aus und das auch nur, wenn der Wind nicht stark weht. Allerdings sollte man sich nicht verlaufen, denn zum Bedienen des Notruf-Funkgerätes muss man mindestens eine Schicht Handschuhe ausziehen und dabei können die Finger schnell taub werden. Dann sieht es schlecht aus mit dem Bedienen des Notrufs...

Ups, ein Ufo?

Bei „gutem Wetter“ (also klare Sicht, wenig Wind und „nur“ minus 30 Grad) ging Raffaella gerne vor die Tür, um Fotos mit atemberaubend schönen Natureindrücken für ihren Blog zu machen. Wir Nerds konnten uns natürlich nicht verkneifen, zu fragen, ob sie die Nazi-Festung „Neuschwabenland“ oder eine „Reichsflugscheibe“ gesehen hat. Den dummen Witz fand sie aber gar nicht so gut. „Nach Ufos haben wir allerdings tatsächlich Ausschau gehalten“, sagt sie. Die Antarktis ist übrigens ziemlich groß: Man könnte ganz Europa darin unterbringen und Deutschland noch ein paar mal dazu. Der Eispanzer ist zweieinhalb Kilometer dick.

Alles so steril hier!

Aber was macht man mit seiner Freizeit bei schlechtem Wetter in so einer Antarktis-Station? Zum Glück ist die gar nicht so klein: Es gibt eine Sporthalle, Fitnessräume, Ruheräume, Lesesäle, Musikzimmer und Bastelwerkstätten. Und ein Gewächshaus. Hier genoss Raffaella gerne das

einzig bißchen natürliche Luftfeuchtigkeit in der ansonsten sterilen Umgebung. Außerdem hatte sie Glück: Im Sommer ist die Station mit 200 Personen belegt, das Winterteam bestand nur aus vierzig Forschern. Platz genug, sich aus dem Weg zu gehen. „Nicht unwichtig“, sagt die Münsteranerin: „Nach so langer Zeit mit denselben Menschen regt man sich nämlich schon manchmal über komplett belanglose Kleinigkeiten auf, zum Beispiel, wie jemand lacht oder sein Essen kaut.“ Und wenn's zu arg wird, kann man ein *Penguin Ale* trinken...

Beim Psychotest

Allerdings „ticken alle, die sich für die Arbeit am Südpol bewerben, irgendwie gleich“, sagte Raffaella nach ihrer Rückkehr dem Hamburger *Spiegel*. Sie musste nämlich, wie alle anderen auch, vor der Reise einen Psychotest machen. Auffällige Charaktere werden aussortiert, ebenso wie gesundheitlich vorbelastete. Denn medizinische Notfälle kann sich das Team dort nicht leisten: In der Krankenstation gibt es zwar zwei Ärzte, die auch operieren können, aber wenn jemand in eine Spezialklinik ausgeflogen werden müsste, könnte es schlimmstenfalls Wochen dauern, bis die Wetterbedingungen eine Flugzeuglandung erlauben.

Neutrinos, Neutrinos

Na, das klingt ja alles aufregend, aber wir fragten uns: Was ist eigentlich der Sinn und Zweck der Veranstaltung? Ist das alles nur cool, oder nützt es auch was? Raffaella erklärte uns: „Gute Frage. Tatsächlich ist der Sinn der Neutrino-forschung rein wissenschaftlicher



Natur, da es bisher noch keine ‚praktischen‘ Anwendungen gibt – also knallharte Grundlagenforschung. Neutrinos sind Elementarteilchen, und zwar die zweithäufigsten in unserem Universum, nach den Photonen. Trotzdem wissen wir noch relativ wenig über sie und ihre Entstehung. Neutrino-physik und -astronomie sollen helfen, diesen Teilchen und ihren kosmischen Ursprüngen – schwarze Löcher, Supernovae, Neutronensterne und so – auf die Spur zu kommen. Mit fortschreitender Technik wird uns ein ‚Blick‘ durchs Neutrino-teleskop in die tiefste Vergangenheit des Universums werfen lassen, und kann uns der Entschlüsselung des Urknalls ein Stück näher bringen. Auch die Natur der dunklen Materie, die einen Großteil der Masse des Universums ausmacht, könnte mit Hilfe der Neutrinos verstanden werden. Und die Neutrinos selbst werfen noch Fra-

gen auf, deren Beantwortung unser bisheriges Verständnis der Teilchenphysik neu ordnen wird. An all diesen Fronten wird gerade geforscht. Ihr seht, diese winzig kleinen Teilchen haben das Potential, die ganz großen Fragen zu beantworten! Und wer weiß, in ein paar Jahrzehnten sind Neutrinos vielleicht auch in unserem Alltag nutzbar.“

Der Kneipen-Talk

Das wär' was. Aber wisst Ihr was? Lasst Euch das doch von Raffaella alles selbst erzählen! Sie hält nämlich am 30. März in der Roxeler Kneipe *Kortmann* einen Vortrag über ihre Erlebnisse. (www.kortmann-muenster.de) Übrigens hat Raffaella ihren Traum vom Weltraum nie aufgegeben. So wie wir sie einschätzen, wird sie bestimmt doch noch Astronautin...

Carsten Krystofiak
Fotos: Raffaella Busse



"Ausgezeichnete Spirituosen aus der Heimat."



Promenadenmischung - GOLD - Eggbert - Bester Eierlikör - Craft Spirit Awards Berlin 2023

SCHNAPS STORE UND TASTING RAUM - WOLBECKER STR. 18 - WWW.HEIMAT-HEROES.DE



STRESS HINTERM BAHNHOF

DIE ZWEI VOM »INDRO«: WIRD MÜNSTERS DROGENTREFF WEGGEBAGGERT?

Sie wissen alles über die Drogenszene hinterm Bahnhof: Stefan Engemann und Dirk Farwick vom *Indro e.V.* helfen mit Hygiene, Essen und anderen wichtigen Dingen...

Ultimo: Erklärt doch kurz einmal, was das *Indro* ist und was es macht.

Stefan: Das *Indro* ist Münsters Drogenhilfzentrum in Bahnhofsnähe. Wir sind niedrigschwellig ausgerichtet: Wer Hilfe sucht, muss keine clean-Absicht haben. Es können verschiedene Überlebenshilfen in Anspruch genommen werden, etwa Aufenthalt in unserem Café mit teils kostenfreiem Essen und Trinken, Lektüre und Internetzugang. Dazu Waschmaschine und Dusche. Also die Basics.

Warum stehen trotzdem so viele Drogenbenutzer lieber draußen rum?

Stefan: Entscheidend ist wohl, dass bei uns Rauchen und Alkohol sowieso und Drogenkonsum im Café verboten sind. Im „Konsumraum“ unten im Haus besteht aber die Möglichkeit, unter hygienischen Bedingungen Drogen zu konsumieren.

Dirk: Manche stehen auch draußen, weil sie sich dort Drogen beschaffen. Drogenhandel ist bei uns natürlich verboten und zieht ein Hausverbot nach sich, weil wir unseren Status nicht gefährden dürfen.

Wie haben sich die massiven Baumaßnahmen hinterm Bahnhof ausgewirkt?

Dirk: Ein Großteil der Szene hat

sich extrem gestört gefühlt und traf sich dann eine gewisse Zeit direkt vor unserer Tür und gegenüber am Parkhaus.

Teilweise auch im Parkhaus, in Nebenstraßen und Hinterhöfen. Wie kann man die Leute zurückholen?

Stefan: Wir sind dabei, die Szene zurück zu verlagern, auch mit Hilfe von Ordnungsamt und Polizei. Außerdem ist am anderen Ende des Platzes hinterm Bahnhof ein temporärer Aufenthalt geschaffen worden mit Sichtschutz, Sitzgelegenheiten, Pissoir und Witterschutz. Der wird auch angenommen!

Dirk: Das Problem war zudem, dass ein Teil der Szene leider nicht ansprechbar ist. Und den Konsum illegaler Drogen vor der Tür wollen

wir auch nicht. Schließlich gibt es hier Geschäfte und Passanten.

Wie sieht denn die Planung für den Bereich hinterm Bahnhof aus?

Stefan: In drei bis vier Monaten soll der ehemalige Bereich der Szene, der gerade umgebaut wird, neu wiederhergestellt sein, so dass die Szene da dann wie früher ihren Platz mit Sichtschutz hat. Problematisch wurde es ja erst, als Baucontainer und Bauzaun verschwanden und der Platz komplett einsehbar war. Da fühlte sich die Szene wie auf dem Tablett präsentiert...

Wurde die Szene bei der Planung der Umgestaltung hinterm Bahnhof einbezogen?

Stefan: Die Planungen laufen ja schon seit Jahren. Wir haben hier ab und an Pläne, die wir erhielten, mit unserer Klientel diskutiert: Sichtschutz, Sitzgelegenheiten, Wettersegel...

...sanitäre Anlagen.

Stefan: Da hoffe ich sehr, dass es so wie geplant verwirklicht wird, und zwar nach französischem Vorbild mit Steh- bzw. Hock-Klo. Denn das alte Pissoir – ein abgeschlossener Raum – wurde ja nur noch zweckentfremdet zum Drogenkonsum. Eine tolle Idee ist übrigens ein 24-Stunden-Frischwasserbrunnen. Ich hoffe, der wird nicht wieder aus dem Bauplan gestrichen.

Letzte Frage: Münsters umstrittener Architekt Deilmann hat etliche Häuser in der Zeile bis kurz vors *Indro* aufgekauft und umgebaut. Ist euer Standort gefährdet?

Stefan: Nee, unser Haus ist in städtischer Hand! Und seit Herr Deilmann beim ehemaligen *Metropolis* vorm Bahnhof nicht ganz astrein gehandelt hat, will die Stadt wohl keine Geschäfte mehr mit ihm machen... *Interview: Roland Tauber*



Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16



NEUE
KARRIERECHANCEN
ENTDECKEN AUF
lbswest-karriere.de



Ab ins sichere Berufsleben!

Kriegst du hin. Mit uns.

Wir bieten den perfekten Einstieg in die Finanzdienstleistung mit einer starken Marke als vertrauensvoller und zuverlässiger Partner in der Selbstständigkeit. Wir bringen dich durch gezielte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zu deinem persönlichen Erfolg. www.lbswest-karriere.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Finanzgruppe



Knallharte Recherche im Hotelbett: Olaf Schubert ist „Olaf Jagger“

OLAF JAGGER

Papa was a Rolling Stone

Ein Komiker spürt sich selbst auf

Das Gesicht ist bekannt, der Mann dazu auch. Rein äußerlich ist die Idee gar nicht so abwegig, dass der Ossi-Comedian Olaf Schubert der Sohn von Mick Jagger sein könnte. Mit dem Gesicht...!

Olaf Jagger ist eine Mockumentary, also eine Mischung aus Fakten und Fiktion. Ausgedacht hat sich das Heike Fink, erstaunlich diszipliniert umgesetzt hat das Olaf Schubert.

Der findet beim Aufräumen in Vatis Keller eine alte Tonbandaufnahme, auf der Schuberts inzwischen verstorbene Mutter ein Interview mit Mick Jagger geführt hat, und zwar 1965 in Münster. Nun fragt sich Schubert, wie seine Mutter, damals Radio-

moderatorin in der DDR, nach Münster kam und an Mick Jagger.

Ein Fernsightteam folgt Schubert bei der Spurensuche, die durch Stasi-Archive und Musikkeller von alten DDR-Größen führt. Was der Witz ist an Olaf Jagger: Es verdichten sich die Hinweise, dass Mami damals mit dem wilden Stone-Sänger in die Kiste gestiegen ist und dass Olaf tatsächlich... das aber würde als Gag den Film nicht tragen. Der ist vor allem eine freundliche Bestandsaufnahme der alten DDR-Kultur. So treten Bandmitglieder von City auf oder Flake von Rammstein und erzählen, wie das damals alles so war in der DDR, wo Mutti zwar in den Westen durfte um die Stones (im Staatsauftrag!) zu sehen, ihr gleichzeitig aber auch ein Stasi-Mann folgte, der hinterher brav berichtete, wie die Genossin sich denn so geschlagen habe.

Schubert hält sich dabei erstaunlich zurück, nimmt das ganze offenkundig sehr ernst (dabei heisst der Mann nicht mal „Olaf Schubert“ sondern Michael Haubold) und liefert vor allem die Übergänge zwischen den Sequenzen, die manchmal etwas holprig aufeinander folgen. So lässt er sich durchs Stadtmuseum von Münster führen (was irgendwie wenig mit dem Thema zu tun hat) und steht erschüttert in der großen leeren „Halle Münsterland“: Hier haben sie´s also damals getrieben!

Die Mischung aus Quatsch und Nostalgie funktioniert dabei recht gut und zitiert dabei auch noch Format-Vorbilder. Schön auch, dass Schubert einige reale Talkshow-Auftritte dazwischen schmuggeln konnte, in denen er aufgeregt ankündigt, sich demnächst mit dem Leben seiner Mutter befassen zu wollen. In sol-

chen Momenten streift Olaf Jagger kurz aber heftig den Bereich des realen Medienwahnsinns.

Victor Lachner

D 2023 R & B: Heike Fink K: Hajo Schomerus D: Olaf Schubert, Franz-Jürgen Ziggelski, Alexander Schubert, Ursula-Rosamaria Gottert, Jochen M. Barkas, 100 Min.

IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN

Wendezeit

Eine Amour fou im Thüringen der frühen 90er

Personen blickt sie auf dem Bild aus dem Fenster, durch das das weiche Sommermorgenlicht hineinscheint. Johannes (Cedric Eich) ist stolz auf das schöne Foto, das er von seiner Freundin gemacht hat, in die er genauso verliebt ist wie in seine neue Mittelformatkamera. Er ahnt nicht, dass der Blick von Maria

(Marlene Burow) nicht poetisch über die Landschaft gleitet, sondern sehnsüchtig auf das Haus am Feldrand gegenüber gerichtet ist. Auf dem Gehöft lebt Henner (Felix Kramer), von dem im Dorf gesagt wird, dass er gut mit Pferden kann. Dass er weniger gut mit Menschen kann, steht als unausgesprochen Wahrheit dabei zwischen den Zeilen.

Seit der Nachbarbauer Maria im Hofladen kurz berührt hat, fühlt sich die 19jährige zu dem doppelt so alten Mann hingezogen. Und sie gibt dem Verlangen mit unbekümmertem Selbstbewusstsein nach. „Jetzt habe ich dich in meine Höhle geschleppt“, sagt Henner, als Maria ihm in sein Haus folgt. Die erste sexuelle Begegnung ist von einer rohen Leidenschaft geprägt, in die erst allmählich die Zärtlichkeit einfließt.

Gerade erst war Atefs Mehr denn je im Kino, in dem Vicky Krieps das Leben im Angesicht des nahenden Todes erforschte. Nun begibt sich die Regisseurin an das andere Ende des Lebensspektrums und blickt auf das sexuelle Erwachen und Begehren einer jungen Frau, die selbstbewusst ihre Grenzen austestet. Dabei entwickelt Atef in den zahlreichen Liebeszenen einen äußerst sinnlichen Blick, der noch einmal bewusst macht, wie verschämt und stereotyp Sex im Kino üblicherweise verhandelt wird. Dass das Ganze in der thüringischen Provinz im Wendejahr 1990 zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung stattfindet, gibt der intimen Geschichte gleichzeitig zeit-historische Tiefe. Dabei geht es weniger um demonstratives Zeitkolorit, als um eine Umbruchstimmung, die auf dem Land in abgedämpfter Form ankommt und dennoch emotional katalysierend wirkt.

Auch wenn der Film durch die weibliche Perspektive bestimmt ist, wird der männliche Gegenpart mit gleicher Sorgfalt gezeichnet. In der tief zerrissenen Figur des Henner spiegelt sich das Aus-dem-Leben-Fallen, das auch noch Jahrzehnte spä-



Hier nicht drehen!



Idylle im Umbruch: „Eines Tages werden wir uns alles erzählen“

FILME

ter das Gefühl den Abgehängteins in Ostdeutschland bestimmt.

Eine echte Entdeckung ist Marlene Burow in der Hauptrolle, die die junge Liebende Lichtjahre entfernt von allen Lolita-Klischees als kompromisslose Sucherin nach emotionaler Wahrheit, Leidenschaft und Selbstverortung zeichnet.

Martin Schwickert

D 2023 R: Emily Atef B: Emily Atef, Daniela Krien K: Armin Dierolf D: Marlene Burow, Felix Kramer, Cedric Eich, 129 Min.



Zwischen den Fronten: Vita Smachelyuk in „Victim“

VICTIM

Der Vorfall

Wenn Minderheiten gegen Minderheiten ausgespielt werden. Ein Flüchtlingsdrama.

Irina ist mit ihrem Sohn Igor aus der Ukraine in ein Städtchen in der Tschechei gezogen. Dort bemüht sie sich, die tschechische Staatsbürgerschaft zu bekommen. Irina arbeitet als Putzfrau in einem Heim für Migranten. Sie selbst und Igor leben in einer kleinen Wohnung in einem he-

runtergekommenen Hochhaus in einer tristen Siedlung mit hohem Roma-Anteil. Irina spart so viel sie kann, sie plant zusammen mit einer Freundin einen Friseursalon zu eröffnen.

Eines Tages wird Irinas Sohn angegriffen und schwer verletzt. Nach einer Not-OP ist Igor kaum ansprechbar. Während die Polizei mit ihren Ermittlungen beginnt, herrscht Entsetzen in der Stadt über den brutalen Angriff. Viele verdächtigen ein paar jugendliche Roma, die im gleichen Haus wohnen.

Dann erwacht Igor aus dem Koma und erzählt seiner Mutter was wirklich passiert ist. Irinas erster Impuls ist, zur Polizei zu gehen und die Dinge richtig zu stellen. Doch dann zögert sie, denn die Geschichte ist inzwischen ziemlich hochgekocht. Ein polizeibekannter Roma, der Sohn ei-

ner Nachbarin, wurde in Gewahrsam genommen, ein lokaler TV-Sender hat ein emotionales Feature über den Vorfall gesendet, die Bürgermeisterin hat Irina die Unterstützung der Gemeinde zugesichert und besorgte Bürger gehen auf die Straße, um gegen Gewalt und für mehr Sicherheit zu demonstrieren.

Victim ist ein kleines, packendes Drama, dessen Protagonistin immer mehr zu einer tragischen Figur wird. Irina ist Ukrainerin, dennoch spielen die Ukraine oder der Krieg hier keine Rolle.

Irina steht stellvertretend für all die Menschen, die aus welchem Grund auch immer ihr Land verlassen haben, um in einem anderen eine neue Heimat zu finden. Trotz ihrer Bemühungen spürt Irina, dass sie keine „echte“ Tschechin ist und immer irgendwie als Ausländerin

wahrgenommen wird. Besonders vor diesem Hintergrund wird das moralische Dilemma in dem Irina steckt nachvollziehbar. Die Zukunft, für die sie so hart gearbeitet hat, steht auf dem Spiel, seit Igor ihr die Wahrheit erzählt hat.

Irina und ihr Sohn werden zum Spielball verschiedener Gruppen. Die Bürgermeisterin will sich als entschlossen handelnd und fürsorglich darstellen. Ein rechter Aktivist versucht den Vorfall und die Solidaritätsbekundungen für Irina und Igor für seine politischen Ziele zu instrumentalisieren. Eine Minderheit wird gegen eine andere ausgespielt. Dadurch bekommt Victim eine politische Note.

Ein explizit politischer Film ist es trotzdem nicht. Die Inszenierung ist dynamisch, unaufgeregt und fängt authentisch das Kleinstadtleben ein. All das macht Victim zu einem ziemlich spannenden Film mit einer hervorragend spielenden Hauptdarstellerin.

Olaf Kieser

Obet. Slowakei / Tschechische Republik / D 2022 R: Michael Blasko B: Jakub Medvecký K: Adam Mach D: Vita Smachelyuk, Gleb Kuchuk, Igor Chmela, Viktor Zavadil, Inna Zhulina 91 Min.

MIT UNS KANN MAN AUSGEHEN.



Benaissa Lamroubal
25.05.23, Stadthalle BI



Benni Stark
02.06.23, Zweischlingen BI



Philipp Poisel & Band
13.07.23, Lokschuppen BI



Jan Delay & Disko No.1
19.08.23 vielHarmonie Bürgerpark BI



Julia Engelmann
20.09.23 Lokschuppen, BI

7. KOMISCHE SOMMER NACHT
Comedy Marathon
BIELEFELD

MITTWOCH, 23.08.2023

Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

FILME



Mobile Schule: Weil ein Großteil des Einzugsgebietes mindestens sechs Monate im Jahr unter Wasser steht, kommt Taslima Akter mit dem Boot zu ihren SchülerInnen

Hausboot stattfindet. Sie hat es mit hochmotivierten Schülerinnen und Schülern zu tun, ihr großes Engagement gilt den Schülerinnen, die vorzeitig die Schule verlassen sollen um zu heiraten. Taslima hat sich selbst ihren Eltern gegenüber durchsetzen müssen und ist jetzt die einzige Frau in ihrem Dorf mit eigenem Einkommen.

Svetlana Vassileva wiederum fährt mit einem Rentierschlitten zur Arbeit. Sie unterrichtet die Kinder von indigenen Nomaden, die anderenfalls in die Stadt ziehen und ihr angestammtes Leben aufgeben müssten.

Wenn Svetlana kommt, wird erstmal ein großes Zelt aufgebaut, in dem ein Kanonenofen aufgebaut wird. An den Zeltwänden hängen an Wäscheleinen Zeichnungen ihrer Schüler; hier sind es vier Schüler, am Ende wird Svetlana weiterziehen und einen anderen Nomadenstamm

DIE LEHRERINNEN

Ob Wüste oder Schneesturm: In »Schulen dieser Welt« erleben wir Lehren und Lernen unter erschwerten Bedingungen



links: Sandrine Zongo, oben: Taslima Akter, unten: Svetlana Vassileva

Die Regisseurin und Kamerafrau Émilie Théron empfindet offenkundig eine große Hochachtung Lehrern und Lehrerinnen gegenüber. Schon 2015 setzte sie in *Mon maitre* ihrem alten Volksschullehrer ein liebevolles Denkmal, jetzt hat sie gleich drei Lehrerinnen bei der Arbeit beobachtet, die unter extremen Bedingungen ihren Beruf als Berufung begreifen und liebevoll und geduldig Wissen in die Welt tragen.

Sandrine Zongo in Burkina Faso zum Beispiel zieht aus der Stadt und unterrichtet in einer Dorfschule, die eigentlich nur aus einem Dach und ein paar Lehmwänden besteht. Es gibt keinen Strom, das Wasser muss vom Fluss geholt werden. Dafür hat



sie es mit 50 Schülern zu tun (zwischen 5 und 12 Jahren), die zudem noch fünf unterschiedliche Dialekte sprechen und fast kein Französisch.

Taslima Akter unterrichtet in Bangladesh, in einem Gebiet, das sechs Monate im Jahr überschwemmt ist, weshalb der Unterricht auf einem

unterrichten. Sie bleibt immer nur gut 10 Tage an einem Ort.

Drei Jahre hat Therond an diesem Film gearbeitet, der nicht nur seine Protagonistinnen liebevoll porträtiert und zeigt, unter welchen persönlichen Opfern sie ihrer Arbeit nachgehen. Er zeigt, dass Bildung ein Privileg ist, das nicht allen gewährt wird und die Arbeit von Lehrern immer auch ein bisschen die Verhältnisse verändern. Die Gesichter dieser drei starken Frauen wird man so schnell nicht wieder vergessen. Der Film heißt im Original viel schöner „Sei ein Lehrer“.

Victor Lachner

Être prof F 2019 R&B: Émilie Théron K: Simon Watel. Mit Taslima Akter, Svetlana Vassileva, Sandrine Zongo, 90 Min.



Brendan Fraser ist „The Whale“

THE WHALE

Dick aufgetragen

Ein pathetisches Kunstdrama, gut für „Oscars“, schlecht fürs Kino

Charlie ist wirklich dick. Unglaublich dick. Er kann sich nur Mithilfe eines Rollators durch sein heruntergekommenes Apartment bewegen. Brendan Fraser ist Charlie, ein College-Professor (in den USA ist alles, was am College lehrt, ein Professor), der seine Schreib-Kurse nur online gibt, mit ausgeschalteter Kamera natürlich. Charlie ist fett und schwul und einsam.

The Whale ist nicht etwa eine Anspielung auf Charlies körperlichen Zustand (das wäre ja dann wohl fat-shaming), sondern bezieht sich auf „Moby Dick“ und einen anonymen Essay, den Charlie immer wieder gerne vor sich hinmurmelt, nämlich dass die seitenlange Beschreibung von Wale in „Moby Dick“ nur von der großen Traurigkeit des Autors ablenken sollte; nebenbei erschien „Moby Dick“ in England zunächst in drei Bänden unter dem Titel „The Whale“. Viel Raum für Symbolik also.

The Whale war zunächst ein Theaterstück, und man muss die Chuzpe von Regisseur Darren Aronofsky (*Mother*; *Black Swan*, *Requiem for a Dream*) bewundern, das gar nicht erst kaschieren zu wollen. Fast alles spielt im deprimierend heruntergekommenen Apartment von Charlie, fotografiert in einer farb-entsättigten Monochromie, festgehalten in einem 1.33:1-Bild, dem alten TV-Format. Auch der Inszenierungsstil entspricht alten TV-Formaten man: Personen sprechen gerne mit dem Rücken zum Dialogpartner oder stürmen dramatisch aus der Szene, wenn der Dialog zu heftig wird. Harry, fahr schon mal den Wagen vor!

All das, wie die beeindruckende Darstellung Brendans Frasers, würde man dennoch interessiert beobachten, wenn hier nicht eine letztlich belanglose Symbol-Äquilibrist betrieben würde, zusammengehalten von

einer banalen Geschichte. Charlies Elend ist die Folge eines Traumas, einer seelischen Verletzung: Sein Liebhaber starb unter seltsamen Umständen. Der körperliche Zerfall soll die innere Auflösung Charlies sichtbar machen, dem seine Blutdruckwerte egal sind („Du wirst bis Ende der Woche sterben“, prognostiziert ihm seine Haushaltshilfe), der aber äußerst engagiert jungen Menschen beibringen will, was im Leben wichtig ist.

Es geht aber eh weniger um innere Logik als um ein Gefühl niederschmetternder Verzweiflung, um einen theatralischen Blick ins Elend à la Tennessee Williams, nur ohne Südstaaten und schwüle Erotik. Wer bis zum Ende durchhält und die Auflösung der trivialen Geschichte erfährt, wird wahrscheinlich bereuen, durchgehalten zu haben.

Für die Präsentation eines 135 Kilogramm schweren Fat Suits, mit dem sich Brendan Fraser belastete, gab's einen „Oscar“. Übrigens auch für die Maskenbildnerin, was ein paar Überaufgeregte im Netz lospoltern ließ, dass dies der Gipfel der „fatphobia“ sei und warum man nicht einfach ein wirklich dicken Schauspieler besetzt habe ... eines Tages werden die eifrigen Bewahrer authentischer Kultur darauf bestehen, Mörder nur noch mit Mördern zu besetzen. Schließlich laufen genug davon arbeitslos herum.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Darren Aronofsky B: Samuel D. Hunter K: Matthew Libatique D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Ty Simpkins, Hong Chau, Samantha Morton, 117 Min.

INFINITY POOL

Send in the Klons

Brandon Cronenberg macht drei schlechte Filme auf einmal

Auf einer fiktiven Insel treiben sich Touristen herum und machen Blödsinn. Stimmung und Personal sind in etwa wie in *White Lotus*, nur nicht so lustig. Dann geschieht ein tödlicher Unfall. Der

Leni Deschner Luc Schiltz Fabienne Hollwege Inge Maux

„EINFÜHLSAM UND HUMORVOLL“
LIBELLE

„EIN BEZAUBERNDER KINDERFILM“
FILMDIENST

Himbeeren mit Senf

AB 20. APRIL IM KINO

Der Algorithmus und die Schönheit

Computergenerierte Videokunst (und Gedanken zu diesem Thema) von Reiner Sprenger

So 14.05.23, ATLANTIC Hotel Münster, (16h und 19h)

Anmeldung (Karten): AlgoArtMuenster@gmail.com



Die Masken sind noch das Gruseligste: „Infinity Pool“

wird, so erfährt der beschuldigte James Foster, auf der Insel mit der Todesstrafe geahndet, vollzogen von einem Familienmitglied des Opfers.

Aber bevor Foster jetzt verärgert zu seiner Frau sagt „Hier waren wir aber nie wieder hin!“, lernt er, dass die Insulaner eine Lösung für das Problem „Totsein will ich aber nicht“ haben: Der Delinquent lässt sich klonen, an seiner statt wird der Klon exekutiert. Für Touristen mit dickem Portemonnaie eine ideale Lösung. Ab jetzt leben Foster und seine Freunde ihre Freiheit nach Art des Hauses aus und metzeln sich durch die Gastgeber – wer dabei erwischt wird, lässt sich halt klonen.

Dieser Teil sieht ein bisschen aus die *Clockwork Orange*, nur nicht so lustig. Wie überhaupt dieser ganze überbeuerte B-Film sich schrecklich ernst nimmt und vorgibt, ein moralisches Problem zu verhandeln, wo es in Wahrheit nur um Blutsuppen und schöne Bilder geht.

Denn schöne Bilder hat *Infinity Pool*, das Werk von Brandon Cronenberg, Sohn von David, der mit seinem *Crimes of the Future* (siehe DVD-Teil) nicht halb so erfolgreich war wie sein Sohn mit der neuen gelackten Bilderwelt. Was den dritten Film-Anteil ausmacht, der sich zu *Infinity Pool* zusammenfügt: Es ist ein Cronenberg-Film, aber eher einer im Geiste von Papa, der sich immer mit den Grenzen der Körperlichkeit beschäftigt hat und der Frage nachging, ob Physis auch eine Moral hat: Die Klone, die hingerichtet werden, sind ja mit dem Vorbild identisch, enthalten auch dessen Erinnerungen an das Verbrechen und erleiden jetzt dieselbe Todesangst, die ihrem Original zgedacht waren. So wird (wie bei jeder vollstreckten Todesstrafe), der alten Schuld eine neue hinzugefügt. Alexander Skarsgård als Foster guckt die ganze Zeit über so, als ob er das auch nicht richtig verstanden hat. Aber er sieht dabei wenigstens gut aus, wie immer.

Thomas Friedrich

Kanada, Kroatien, Ungarn 2022 R & B: Brandon Cronenberg K: Karim Hussain D: Alexander Skarsgård, Cleopatra Coleman, Mai Goth, 117 Min.

ROTER HIMMEL

Feuer unterm Dach

Ein Sommerfilm auf Abwegen

Auf den ersten Blick sieht Christian Petzolds *Roter Himmel* wie ein klassischer französischer Sommerfilm aus: Bei sorglosen Temperatur- und Witterungsverhältnissen wird eine Auszeit vom Alltag genommen. An großen, gut gedeckten Tischen kommt die familiäre oder freundschaftliche Gruppendynamik in Gang, in amourösen Verwicklungen wird das eigene Sein neu justiert.

Auf einer Lichtung im Wald unweit des Ostseestrandes steht das Ferienhaus der Familie, in dem die beiden Freunde ein paar Sommerwochen verbringen wollen. In der Abgeschiedenheit des ehemaligen Forsthauses will Felix (Langston Uibel) seine Bewerbungsmappe für das Fotografie-Studium und Leon (Thomas Schubert) seinen zweiten Roman fertigstellen.

Aber wie bei *Schneewittchen und die sieben Zwerge* ist das Haus bereits von einer Fremden bewohnt. Die Waschmaschine läuft, die Lasagne von gestern steht auf dem Tisch, Handtücher hängen über den Stühlen zum Trocknen. Es dauert fast 25 Filmminuten, bis Nadja (Paula Beer) zum ersten Mal ins Bild kommt. Zuvor hören die beiden jungen Männer durch die dünne Schlafzimmervand nur ihre Stimme beim offensichtlich recht vergnüglichen Sex.

Dass Leon schon bei der ersten Begegnung, wenn Nadja ihm den Kaffeebecher aus dem Fenster reicht, mehr als fasziniert von ihr ist, versucht er ungelentk zu verbergen. „Die Arbeit lässt es nicht zu“, sagt er zu ihr, als sie ihn auffordert, mit ihr und den anderen zum Baden mitzukommen.

Der junge Autor ist in der Krise. Am Wochenende wird sein Verleger Helmut (Matthias Brandt) anreisen und ihm wahrscheinlich sein Manu-



Problemstellung: „Roter Himmel“

skript um die Ohren hauen. Während die Emotionen in und ums Ferienhaus zu schwelen beginnen, brennen die trockenen Wälder dreißig Kilometer weiter schon lichterloh.

Durchdrungen von einem angenehm unaufdringlichen Humor lässt Petzold die äußeren und inneren Ereignisse kulminieren. Im Zentrum steht dabei die tiefenverunsicherte Männerseele des kriselnden Autors, den Thomas Schubert geradezu hinreißend ungelentk verkörpert.

Seinem Vorbild Eric Rohmer kommt Petzold dabei sehr nah, auch wenn dieser konzentriert inszenierte Sommerfilm in der Zielgeraden durchaus tragische Implikationen entwickelt.

Martin Schwickert

D 2023 R&B: Christian Petzold K: Hans Fromm D: Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel, 103 Min.

SENECA

Grober Unfug

Ein geschwätziger Film über das Elend der Schwätzer

Muss man nicht wissen, ist auch eigentlich anders: Der Gesellschaftsphilosoph Seneca (im Film wird aus dem Off mehrfach verkündet, er bediene nur den Mainstream) geht dem jungen Kaiser Nero mächtig auf den Keks mit seinem Gerede von Tugend und Vergebung und

Verantwortung. Ständig steht er neben oder hinter dem Kaiser und kommentiert dessen Taten und macht Vorschläge, was man's besser machen könnte. Dabei will Nero doch nur in Ruhe seine Verwandtschaft umbringen, seine Mutter und den Senat entmachten und allerlei ekligem Unfug treiben.

Nachdem der Kaiser ihm verboten hat, zu sprechen und nachdem Seneca schweigend daneben stand, als Nero seine Mutter Agrippina erschlägt (mit deren Darstellerin Marie-Louise Parker leider eine der witzigsten Schauspielerinnen den Film vorzeitig verlässt), verzieht sich der greise Klugschwätzer aufs Land, wo er martialische Theateraufführungen organisiert (im Stile von *Titus Andronicus*), um dem anwesenden gelangweilten Adel klarzumachen, dass in Wirklichkeit als noch viel schlimmer sei als im Theater und man immer irgendwie schweigend daneben stehe... Kritik an der Kunstkritik halt

Robert Schwentkes Film ist ebenso länglich wie albern. Die Historie wird durch Sprachgebrauch und Requisiten (Nero trägt Sonnenbrille) durchweg verhohnepiepelt, die gelangweilten Adligen wirken wie die fetten Schranzen am Hofe Donald Trumps. Der steht denn auch eindeutig als Vorbild im Raum. Wenn Nero erwähnt wird, ist immer nur vom „Präsidenten“ die Rede, die Anrede untereinander lautet „Sir“ und „Madam“. John Malkovich als Seneca macht das Schwätzen zur amüsan-



John Malkovich amüsiert sich: „Seneca“

FILME

ten Kunstform, in der jeder noch so flacher Gedanke in die Breite verfasst wird.

Nach der Hälfte des Films ist Seneca zum Tode verurteilt, die folgende Stunde verbringt er damit, zu jammern und zu klagen und sich lächerlich zu machen.

Schon klar: Vom moralischen Widerstand der Kultur-Elite ist nicht viel zu erwarten. Die spannende Frage ist: Für was hält Robert Schwentke sich? Er hat zwar einige amüsante Mainstream-Filme abgeliefert (*Red, R.I.P.D., Die Frau des Zeitreisenden*), aber als Leuchte des Widerstands gegen das Elend der Welt ist er bisher nicht in Erscheinung getreten.

Vielleicht muss Kulturkritik, wenn sie (wie in diesem Fall) vom ZDF und arte produziert wird, genau so aussehen. Aber ein bisschen mehr Kino wäre schon schön gewesen statt dieser überlangen Stadttheater-Inszenierung in der marokkanischen Wüste. *Thomas Friedrich*

Seneca – On The Creation of Earthquakes. D/Marokko 2022 R: Robert Schwentke B: Robert Schwentke, Matthew Wilder K: Benoit Debie D: John Malkovich, Marie-Louise Parker, Julian Sands, Geraldine Chaplin, Andrew Koji, 95 Min.



Die 13jährige Meeri (Leni Deschner, im Bild) hat ein einzigartiges Talent: Sie kann fliegen. Allerdings nur, wenn sie verliebt ist, was jetzt gerade der Fall ist, denn Meeri schwärmt ganz fürchterlich für Rocco (Jonas Kaufmann), der ihrer Liebe allerdings auffällig aus dem Weg geht.

Meeris Papa ist Bestatter, und so redet Meeri erstmal mit jedem Toten, der im Laden aufgebahrt ist. Außerdem steckt sicherheitshalber auch noch einen Brief in jeden Sarg, für ihre tote Mutter, die so im Himmel lesen kann, was Meeri so macht und wie sie sich fühlt.

Derweil will Meeris Freundin Kalara die erste katholische Priesterin der Welt werden, ihr Bruder Luke liegt im Clinch mit einer Fahrradgang, und Vater Ernst sucht über eine Partneragentur eine neue Mutter für Meeri.

Der Film Himbeeren mit Senf basiert auf dem Drehbuch von Heike Fink und Ruth Olshan, das bereits für den Deutschen Drehbuchpreis vornominiert und mit dem Drehbuchförderpreis Münster.Land ausgezeichnet wurde.

Am 20. April wird der Film ins Kino kommen.

Gasometer Oberhausen:

Berlin, Hamburg, Frankfurt oder München? Nein, eine der erfolgreichsten Einzelausstellungen in Deutschland mit rund 900.000 Besuchern zeigt der Gasometer in Oberhausen.

Unter dem Titel „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Ausstellung im Oberhausener Wahrzeichen die Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch Eis- und Wüstenwelten, hinauf auf Berge und hinab in Ozeane. Auf drei Etagen lässt die spannende Erkundungstour tief in die bewegte Klimageschichte unserer Erde eintauchen, unterstützt durch preisge-



Das zerbrechliche Paradies

krönte Fotografien, atemberaubende Filme und ausgewählte Exponate, darunter wertvolle Fossilien wie Dinosauriereier oder das Skelett eines rund 180 Millionen Jahre alten Krokodils. Und das Highlight, die monumentale Skulptur der Erde mit ihren faszinierenden Projektionen, schwebt im 100 Meter hohen Raum des Gasometers.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. November 2023 geöffnet. Weitere Fotos, Videos und Informationen über „Das zerbrechliche Paradies“ sowie ein Online-Ticketshop sind unter www.gasometer.de zu finden.





Jessica Chastain und Michael Shannon in „George & Tammy“

GEORGE & TAMMY

Das Bühnen-Paar

Höhen und Tiefen einer Country-Ehe

George Jones und Tammy Wynette waren eines der erfolgreichsten Country-Music-Paare. Wynettes *Stand By Your Man* gehört bis heute zu den meistverkauften Country-Singles, Jones' *He Stopped Loving Her Today* gilt als einer der besten Country-Songs aller Zeiten. Als Solo und Duett hatten sie mehr als 30 Nummer Eins-Hits. Die Miniserie *George & Tammy* beleuchtet die wechselvolle Ehe der beiden Country-Stars. Michael Shannon als George Jones und Jessica Chastain als Tammy Wynette spielten schon in Jeff Nichols Indie-Perle *Take Shelter* (2012) ein Ehepaar in schwierigen Zeiten.

Ende der 1960er Jahre ist der Stern von Country-Star George Jones im Sinken begriffen. Wegen seiner Alkoholprobleme verpasst er Auftritte. Virginia Pugh, die unter dem Künstlernamen Tammy Wynette erste Erfolge in den Country-Charts feiern konnte, verehrt George trotzdem. Als sich die Chance ergibt, mit ihm auf Tour zu gehen, wird für Tammy ein Traum wahr. George erkennt schnell Tammys enormes Talent. Als es während eines Auftritts zu einem spontanen Duett kommt, harmonieren die beiden prächtig auf der Bühne.

Nicht nur künstlerisch auch emotional funken George und Tammy auf der gleichen Wellenlänge. Tammy lässt sich auf turbulente Weise von ihrem bisherigen Ehemann scheiden und heiratet George. In den nächsten Jahren feiern die beiden Erfolge am Fließband und ihre Familie wächst. Allerdings gerät Georges Alkoholsucht immer öfter außer Kontrolle. Mal ist er für Tage verschwunden, in seltenen Fällen wird er gewalttätig. Tammy versucht gleichzei-

tig die Familie zusammen zu halten und die Show am Laufen zu halten. Sie selbst leidet unter chronischen Schmerzen, die sie mit Schmerzmitteln unterdrückt.

George & Tammy ist ein herausragendes Biopic. Shannon und Chastain spielen großartig und singen die Songs selbst. Die Serie ist bis ins Detail top ausgestattet, ein echter Seh- und Hörgenuss, der unbedingt im Original geschaut werden sollte.

Olaf Kieser

USA 2022 *Geschaffen von Abe Sylvia* R: John Hillcoat B: Abe Sylvia, Sheri Holman, Bryan Goluboff, Becky Mode, Lindsey Villarreal K: Igor Martinovic D: Jessica Chastain, Michael Shannon, David Wilson Barnes, Steve Zahn, Walton Goggins, ab 27.4. 6 Folgen à 50 Min. auf Paramount +

LUTHER: THE FALLEN SUN

Mörderjagd

Nach der Serie jetzt der TV-Film über den brillanten Cop

Fünf Staffeln lang hat Idris Elba als Detective John Luther in der düsteren BBC-Serie *Luther* Serienmörder gejagt und gefasst. Dabei verliebte der brillante Cop regelmäßig den Boden

des Erlaubten, verschliss diverse Kollegen und brachte Vorgesetzte gegen sich auf. Luther wurde mehrfach außer Dienst gestellt und doch immer wieder zurückgeholt. Nun bekommt es Luther mit einem sadistischen Serienmörder zu tun, der sich in Smartphones, Sprachassistenten und Computer hackt, um Belastendes über deren Besitzer zu finden. Wird er fündig, erpresst er seine Opfer und zwingt sie, alle möglichen Dinge für ihn zu tun. Am Ende tötet er die Leute auf grausame und möglichst öffentlichkeitswirksame Weise.

Um ungestört seinen großen Plan in die Tat umzusetzen, sorgt er dafür, dass Luther wegen früherer Vergehen hinter Gittern landet. Lange bleibt Luther dort jedoch nicht. Nach seinem Ausbruch heftet sich der in Ungnade gefallene Detective an die Fersen des Killers. Luther wendet sich sogar an die ehrgeizige Inspektorin Odette Raine, die ihn eigentlich festnehmen soll und zur Unterstützung seinen alten Boss und Freund Schenk in ihre Abteilung geholt hat.

Luther: The Fallen Sun schließt zwar an die fünfte und letzte Staffel der BBC-Serie an, fundierte Kenntnisse werden jedoch nicht vorausgesetzt, um dem Film folgen zu können. Es gibt mehr Actionszene als in der Serie, trotzdem ist die Rätsellösung weiterhin zentraler Bestandteil. Beibehalten wird auch der ziemlich düstere Ton. Idris Elba zeigt erneut eine großartige Performance in seiner Paraderolle als unberechenbarer Ermittler, der doch einen festen moralischen Kompass und Einfühlungsvermögen hat. Ihm gegenüber steht Andy Serkis als teuflischer Serienkiller und eitler Fön-Frisur.

Olaf Kieser

GB/USA 2023 R: Jamie Payne B: Neil Cross K: Larry Smith D: Idris Elba, Cynthia Erivo, Andy Serkis, Dermot Crowley, Hattie Morahan 129 Min., seit 10.3. auf Netflix



Mehr Action: Idris Elba (li. mi.) ist „Luther“

ERFUNDENE WAHRHEIT – DIE RELOTIUS AFFÄRE

Die neue Spiegel-Affäre

Die Karriere eines journalistischen Trickbetrügers

Die „Hitler-Tagebücher“ sind als Skandal untrennbar mit dem Namen „stern“ verbunden. Dass der tiefe Fall des Lieblingsreporter der deutschen Medien (Relotius hat wirklich alle Preise gewonnen, die es gab) nicht als „Spiegel-Affäre“ in die Annalen eingegangen ist, gehört zu den PR-Meisterleistungen im frühen 21. Jahrhundert. Denn die vielen Fake News, die Relotius als „Reportagen“ ins Blatt brachte, waren nur möglich, weil man beim *Spiegel* nicht so genau hinschaute. Selbst als sich die Beweise häuften, als der freie Journalist Juan Moreno der Chefetage ein Video präsentierte, in dem einer von Relotius' „Zeugen“ erklärte, er habe den Mann nie getroffen und jedes Wort in der Reportage über ihn sei frei erfunden, wiegelten die Chefs ab. Da ist nichts.

Da war dann aber doch was. Die Dokumentation von Daniel Sager legt nahe: Den Verantwortlichen im *Spiegel* war klar, dass es ihnen an den Kragen gehen würde, sollte sich Relotius als faules Ei herausstellen. Als das alles nicht mehr aufzuhalten war, zog der *Spiegel* nur wenige personelle Konsequenzen (und sehr sanfte, wie etwa „vorzeitiger Ruhestand“) und ließ eine hausinterne „Aufklärungstruppe“ ans Steuer, die klären sollte, was denn da zwischen 2014 und 2018 geschehen ist. Die *Spiegel*-Truppe kam zu dem Ergebnis: Da kann man nichts machen, wenn einer so lügt...

Dass man was hätte machen können, zeigt diese spannende Dokumentation in Zeugenaussagen und dezent nachgestellten Szenen. Relotius' „Reportagen“ über Todesstrafe, Trump-Wähler, Vigilanten, juvenile Selbstmordattentäter oder den Beginn der syrischen Revolution hinterließen nicht nur bei Betroffenen seltsame Gefühle, auch Kollegen wunderten sich früh und meldeten das nach oben. Nichts geschah.

Dass Relotius der Branche insgesamt schweren Schaden zugefügt hat, erklärt der Chef-Redakteur der „Süddeutschen“, die ja mal ihren eigenen Skandal mit Fake News hatte und dem betroffenen Journalisten sofort kündigte; der arbeitete dann beim *Spiegel*.

Am Ende blendet der Film drei lange Texttafeln ein, auf denen zu lesen ist, wer alles ein Interview für diesen Film abgelehnt hat. Dazu gehört nicht nur Claas Relotius, dazu gehört



Keira Knightley und Chis Cooper in „Boston Strangler“

vor allem fast die komplette damalige Chef-Etage des *Spiegel*. Nur der neue Chefredakteur, der nach dem Skandal den Job antrat, äußert sich.

Thomas Friedrich

D 2023 R & B: Daniel Sager K: Nicolai Mehring. Mit Steffen Klusmann, Juan Moreno, Claas Relotius, 90 Min.; seit 24.3. auf WOW

BOSTON STRANGLER

Ich bin viele

True Crime-Drama mit Keira Knightley

Dass die Bostoner Polizei in den 60ern unfähig oder unwillig war, eine Reihe von Frauenmorden miteinander in Verbindung zu bringen (die später dem „Boston Strangler“ zugeschrieben wurden), ist nur ein Teil dieses Dramas. Der größere Teil handelt davon, wie die Reporterinnen Loretta McLaughlin und Jean Cole damals die Geschichte ins Rol-

len brachten, nicht nur gegen den Widerstand der örtlichen Polizei, vor allem aber gegen den Widerstand einer männlichen Kollegenschaft und Chefetage, die es lieber sah, wenn weibliche Reporter Toaster oder Herbstmoden rezensierten. Keira Knightley spielt die toughe McLaughlin, die daheim drei Kinder und einen mäßig verständnisvollen Ehemann hat und einfach nicht lockerlässt.

Der mit viel Nostalgie-Feeling und aufwändiger Ausstattung inszenierte TV-Film ist schnörkellos und spannend. Allein der Dauermusikeinsatz nervt etwas und wäre auch nicht nötig gewesen. Der Fall selbst bleibt unheimlich, denn mit großer Sicherheit gab es mindestens zwei „Strangler“, von denen nur einer enttarnt und unter seltsamen Umständen im Gefängnis ermordet wurde. „Boston Stranglers“, Plural, heisst denn auch die letzte Headline, die McLaughlin über ihren abschließenden Artikel setzt.



Everything Everywhere All At Once – nicht dass wir auf diese brillante Gemme des Kinos nicht aufmerksam gemacht hätten! Eine ganze Seite haben wir im Juli 2022 der SF-Komödie eingeräumt (Ultimo 16/22). Und damals geschrieben: „Weltweit hat die Indieproduktion (die für 25 Mio Dollar entstand) mehr als 90 Millionen Dollar eingespielt. Hier lief sie ebenso kurz wie erfolglos, was auch daran liegen mag, dass der Film synchronisiert nicht funktioniert. Drei Sprachen kommen im Original vor: Kantonesisch, Mandarin und Englisch. Weshalb man dieses Meisterwerk unbedingt in der Originalfassung sehen muss: es geht auch um Verständigungsprobleme. Eigentlich geht es immer um Verständigungsprobleme.“ Nach dem „Oscar“-Regen am 12. März möchte man jetzt vielleicht das damals versäumte nachholen? – Der Film ist im Moment im Stream bei *Wow* und *apple+* zu sehen, auf den gängigen Plattformen (von Google Play bis MagentaTV) kann man ihn als Download erwerben, und teilweise läuft er sogar wieder im Kino.

Der Wald ruft!

Kommen Sie zum Kletterwald nach Ibbenbüren! Ob allein oder in der Gruppe, privat oder mit der Firma – ein großer Spaß für alle und das Gesundeste, was Sie in unserer unberührten Natur tun können! Anmeldung: 05407-3 46 92 10. Weitere Infos unter: www.kletterwald-ibbenbueren.de



LIVE PERFORMERS MEETING
13 > 16 april 2023

From 15:00 to 04:00
#AVPerformances
#VideoMapping
#AVLive
#VJSets
#DJSets
#LightsInstallations
#AVInstallations
#Workshops
#Lectures

**BENNOHAUS x YOLK,
MÜNSTER, GERMANY
XXIV EDITION**

liveperformersmeeting.net



Disneys Blechbüchsenarmee: „The Mandalorian“

Hinter der Methode des Serienkillers wurden wohl einige „normale“ Morde verborgen – Fälle, in denen Männer einfach ihnen lästige Frauen umbringen wollten und dafür die in der Zeitung ausführlich geschilderte Methode imitierten. *Alex Coutts*

USA 2023 R & B: *Matt Ruskin* K: *Ben Kutchins* D: *Keira Knightley, Carrie Coon, Chris Cooper, Alessandro Nivola, Rory Cochrane, 112 Min., seit 17.3. auf disney+*

THE MANDALORIAN (3)

Heilige Quellen

Wieder unterwegs mit Din Djarin

Es scheint, als halte inzwischen *The Mandalorian* das Star Wars-Franchise alleine am Laufen. Bei *Das Buch von Boba Fett* hatten die Autoren so wenig Ideen, dass sie die zweite Hälfte der Miniserie zu einer *Mandalorian*-Staffel umfunktionierten. Zuletzt konnte Andor zwar Fans und Kritiker überzeugen, eine Strahlkraft wie Din Djarin und sein großäugiges Mündel Grogu konnte die Serie jedoch nicht entfalten.

Nun sind der Mandalorianer und Baby Yoda aber wieder da. Din Djarin will unbedingt seinen Status als Mandalorianer zurückbekommen. Den hat er verloren, als er in der Gegenwart eines anderen seinen Helm abnahm und damit gegen den strengen Kodex verstieß. Um Absolution zu erhalten, muss Din Djarin in die heiligen Quellen auf Mandalore tauchen. Das Problem dabei ist, dass das Imperium den Planeten in Grund und Boden gebombt hat und Mandalore seitdem als unbewohnbar gilt. Zugleich möchte Din Djarin die seit dieser Katastrophe in der ganzen Galaxis verstreuten Mandalorianer vereinen. Zwar hat er seit dem Finale der zweiten Staffel das legendäre Dunkelschwert, doch ohne die Wiederherstellung seines Rufes werden ihm die übrigen Mandalorianer nicht folgen.

Neben der Fortführung der Haupt-handlung dient und dient *The Mandalorian* auch dazu, die Basis für Spin-offs zu schaffen. Ob Disney hier wohl das Marvel-Prinzip auf *Star*

Wars anwenden wird? Auch optisch haben die Folgen wieder einiges zu bieten, sei es das verwüstete Mandalore, eine Abwrackwerft für Sternenzerstörer oder ein rasantes Raumschiff-Gefecht zwischen Din Djarin und Bo-Katan auf der einen und Imperialen Jägern auf der anderen Seite. *Olaf Kieser*

USA 2023 Geschaffen von *Jon Favreau* R: *Rick Famuyiwa, Bryce Dallas Howard, Carl Weathers* B: *Jon Favreau, Dave Filoni, Noah Kloor* K: *David Klein* D: *Pedro Pascal, Katee Sackhoff, Carl Weathers, Katy M. O'Brian, Omid Abtahi* auf *Disney+*

WOLF PACK

Jugend mit Biss

Eine Werwolf-Serie unter Teenagern mit *Sarah Michelle Gellar*

Nähe einer kalifornischen Kleinstadt bricht ein Waldbrand aus. Bei der Evakuierung der Schule greift eine Kreatur, die das Feuer aus dem Wald getrieben hat, den Schulbus an, in dem Everett und Blake sitzen. Es gibt Tote und Verletzte. Everett und Blake kommen glimpflich mit Bisswunden davon. Wunden, die schnell heilen und nur für die beiden sichtbar sind. Bei den beiden Teenagern stellen sich körperliche Veränderungen ein, die über das hinausgehen, was in der Pubertät üblich ist. Und dann erhalten sie noch Anrufe

mit unheilvollen Warnungen. Könnte es sein, dass Everett und Blake sich in Werwölfe verwandeln? Bestätigt wird ihre Vermutung durch die Begegnung mit den Zwillingen Luna und Harlan. Die beiden wurden vor 16 Jahren bei einem ähnlichen Waldbrand im Wald von einem Ranger gefunden und adoptiert. Die vier fühlen sich verbunden und bilden fortan so etwas wie ein Rudel. Ihr Geheimnis droht aufzuziegen als die Ermittlerin Kristen Ramsey die Brandursache aufklären soll.

Showrunner Jeff Davis hat schon die erfolgreiche Teenie-Dramaserie *Teen Wolf* geschaffen. Die Werwolf-Thematik mit den Problemen der Pubertät zu verbinden, ist nicht ganz neu, aber interessant. Lykanthropie scheint zudem Vorteile zu haben. Everett bekommt ein Sixpack und wird ziemlich stark, Blake verliert über Nacht ihre Akne und kann rennen wie der Wind. Auch Luna und Harlan sehen gut aus und haben besondere Fähigkeiten.

Allzu harten Horror bietet *Wolf Pack* eher nicht, auch wenn über allem eine Aura der Bedrohung liegt und es immer wieder teils blutige Horror-Einlagen gibt. Während der Waldbrand mäßig getrickst ist, macht der Werwolf, der den vier Teenies im Nacken sitzt, durchaus was her. Ein echter Clou ist Sarah Michelle Gellar als kompetente Brandermittlerin, die in das Genre zurückkehrt, durch das sie in den 90ern zum Popkultur-Star aufstieg. Sie fungierte hier auch als Produzentin. *Olaf Kieser*

USA 2023 Geschaffen von *Jeff Davis* R: *Joseph P. Genier, Christian Taylor, Katie Estridge, Mike Elliott, Jason Ensler* B: *Jeff Davis, Emily Eslami, Jeffrey Nieves, Carlos Foglia, Krystal Houghton Ziv, Sean Crouch, Alessandra Jara Del Castillo* K: *David Daniel, Rich Paisley* D: *Armani Jackson, Bella Shepard, Chloe Rose Robertson, Tyler Laurence Gray, Sarah Michelle Gellar, ab 20.4. 8 Folgen a 45 - 55 Min. auf Paramount +*



Teenager im Vorwärtsgang: „Wolf Pack“

MONEY SHOT: THE PORNHUB STORY

Gotteskrieger

Der Kampf christlicher Fundis gegen Pornos im Netz

Pornhub ist die bekannteste Plattform für pornografische Filme im Netz. Und wahrscheinlich auch die größte. Einerseits können dort Amateure ihre Filmchen hochladen, andererseits können Sexworker, die bisher auf die großen Studios und deren Arbeitsbedingungen angewiesen waren, sozusagen am Verlag vorbei ihre Filme ins Netz bringen und damit Geld verdienen.

Die üblichen Verdächtigen – vor allem christliche Fundamentalisten – führen seit Jahren einen Kampf gegen die Plattform respektive die Firma dahinter, das kanadische Tech-Unternehmen *MindGeek*. Juristisch war da bisher zwar wenig zu holen, aber der öffentliche Druck, den solche Gruppen erzeugen, bewegt andere Player, sich zurückzuziehen. So haben Visa und Mastercard etwa ihre Dienste für *Pornhub* eingestellt; wer dort anbietet, kann auf diesem Wege nicht mehr an Geld gelangen.

Gleichzeitig werden *MindGeek* und deren Angestellte mit Klagen überzogen, ein Untersuchungsausschuss in Kanada machte den Wohnsitz eines der *MindGeek*-CEOs öffentlich, nur Wochen später brannte dessen Haus ab.

Die Dokumentation widmet sich in der ersten Hälfte ausführlich der Kritik, mit der *Pornhub* konfrontiert wird. Etwa dass Kinderpornografie und Vergewaltigungsvideos dort zu finden seien. *Pornhub* hat darauf reagiert, in dem es alle Videos, die ohne ausreichende Dokumentation hochgeladen worden waren, von der Plattform entfernte. 80 Prozent des Contents war weg – was nicht heisst, das 80 Prozent illegal waren.

Dem Bemühen der Macher, unerwünschte und illegale Pornos von der Plattform zu verbannen, stehen die maßlosen und ziemlich unsubstantiierten Anschuldigungen der Anti-Porno-Front entgegen, der es eigentlich weniger um *Pornhub* im Speziellen als um die Rettung des Abendlandes an sich geht.

Natürlich hat übrigens ein von Donald Trump in seiner Amtszeit unterzeichnetes Gesetz den Weg für die Anti-Pornofront geebnet. Christliche Moralvorstellungen kulminieren den USA nun mal in der Erscheinung des vorlauten Donald Trump.

Thomas Friedrich

USA 2023 R: *Suzanne Hillinger* K: *Iris Ng* Mit *Gwen Adora, Asa Akira, Stri Dahl, 94 Min., seit 17.3. auf Netflix*

GLORIOUS

Mit Gott auf dem Klo

Indie-Horror mit Witz im Abgang

Nach dem Ende seiner Beziehung, besüßft sich der arme Wes ganz schrecklich, seltsamerweise auf einem Autobahnrastplatz, und wacht am nächsten Morgen in der gemauerten Toilette der Raststätte auf. Die Tür nach draußen ist verschlossen, und in der Zelle nebenan sagt eine männliche Stimme, dass man reden müsse. Über Wes und das Universum und wie das alles in Ordnung zu bringen sei, weil der Weltuntergang kurz bevorstehe. Und, ach ja: er sei ein Gott. Natürlich nicht DER Gott, aber immerhin einer, der sich einmischen könne, und nein, Wes solle besser keinen Blick in die Kabine nebenan werfen...

Die Story, die sich Todd Rigney, Joshua Hull und David Ian McKendry ausgedacht haben, wäre zweifellos besser auf der Bühne oder in einem Kurzfilm aufgehoben. Aber was Regisseurin Rebekah McKendry daraus gemacht, kann sich trotzdem sehen lassen. Gerade weil die Splatter-Szenen und die CGI-Bilder so unsagbar schlecht sind. Dafür ist Ryan Kwanten als Wes ziemlich gut, vor allem weil er ja die ganze Zeit nur mit einer Klotüre spricht. Aus der kommt die souverän freundliche Stimme von J.K. Simmons, der den Klo-Gott „Ghat“ sehr leidenschaftlich und bedrohlich rüberbringt.

Glorious hat zwar ein paar Längen, dafür ist dieses „Warten Auf Godot auf dem Klo“ zwischendurch überaus amüsant und enthält einige überraschende Wendungen.

Alex Couotts

USA 2022 R: Rebekah McLKendry B: Todd Rigney, Joshua Hull, David Ian McKendry K: David Matthews D: Ryan Kwanten, J.K. Simmons, Sylvia Grace Crim, André Lamar, 79 Min.

BLACK PANTHER: WAKANDA

FOREVER

Heldenclich

Die Saga um den fiktiven Marvel-Staat Wakanda wird nationalistischer

Als König T'Challa, der als Black Panther Wakanda beschützte und mit den Avengers gegen Thanos gekämpft hat, an einer unheilbaren Krankheit stirbt, trauert das ganze Land. Besonders Shuri, T'Challas Schwester, macht sich große Vorwürfe, da sie kein Heilmittel finden konnte. Die Weltgemein-



Ryan Kwanten hat eine anstrengende Nacht: „Glorious“

schaft hält die Zeit für reif, dem vermeintlich geschwächten Wakanda das Monopol über das Wundermineral Vibranium zu entreißen. Der Konflikt eskaliert weiter, als eine bisher unbekannte Macht ein Schiff der US-Marine angreift, das im Atlantik mit einem Gerät zum Aufspüren von Vibranium unterwegs war. Alle glauben, dass Wakanda dahintersteckt, tatsächlich war es Namor, der das Unterwasser-Reich Talokan regiert.

Black Panther: Wakanda Forever ist vom Krebsstod von Chadwick Boseman geprägt. Es geht um Trauer, Wut und Rache, Kolonialismus und Imperialismus. Wakanda trägt bisweilen unangenehm nationalistische Züge. Schauwerte und Action finden vor allem im letzten Drittel statt, wenn sich der Konflikt zwischen Wakanda und Talokan zuspitzt. Um Verwechslung mit DCs Aquaman zu vermeiden, wurde aus Namor eine Figur mit indigenem Hintergrund.

Olaf Kieser

USA 2022 R: Ryan Coogler B: Ryan Coogler, Joe Robert Cole K: Autumn Durald Arkpaaw D: Letitia Wright, Lupita Nyong'o, Danaï Guria, Angela Bassett, Tenoch Huerta, Martin Short, Dominique Thorn E: Audiokommentar des Regisseurs 161 Min.



Der Ehrliche ist immer der Dumme? – „A Hero“

A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI

Finderlohn

Ein moralisches Dilemma, das keines sein sollte

Rahim Soltani hat Schulden und sitzt deshalb im Gefängnis. Während eines zweitägigen Hafturlaubes trifft er sich mit seiner Freundin. Sie hat eine Tasche mit wertvollen Goldmünzen gefunden. Ein Geschenk des Himmels! Bevor er den Fund zu Geld machen kann, meldet sich jedoch Rahims Gewissen. Er beschließt die Handtasche zurückzugeben. Es gelingt ihm tatsächlich, die Besitzerin ausfindig zu machen. Schnell spricht sich Rahims gute Tat herum. Die Presse feiert ihn als Vorbild, die Gefängnisleitung nutzt ihn, um von den schlechten Haftbedingungen abzulenken. Nach kurzer Zeit tauchen jedoch Zweifel an Rahims Geschichte auf. Die Besitzerin der Handtasche ist unauffindbar, und Rahims Gläubiger hält ihn sowieso für einen Blender und Betrüger.

A Hero ist ein komplexes, spannendes Drama um Moral und Vorbilder. An einer Stelle kritisiert der Gläubi-

ger, dass Rahim für etwas gefeiert wird, das eigentlich normal sein sollte. Dem wird entgegen, dass für Rahim angesichts seiner Schulden und der Haft die Versuchung enorm gewesen war und er trotzdem, zum eigenen Nachteil, das Richtige getan habe.

Die Inszenierung ist ruhig und etwas dialoglastig, was der Spannung jedoch keinen Abbruch tut.

Olaf Kieser

Ghahreman Iran / F 2021 R & B: Asghar Farhadi K: Ali Ghazi, Arash Ramezani D: Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Sahar Goldust, Fereshteh Sadre Orafaei 123 Min.

CRIMES OF THE FUTURE

Organe im Wandel

David Cronenberg bleibt bei seinem Thema: Körperveränderung

In naher Zukunft hat das beschleunigte Evolutionsyndrom die Menschheit verändert. Schmerzen und Krankheiten gehören der Vergangenheit an, dafür mutieren die Menschen fröhlich vor sich hin. Saul Tenser und Caprice sorgen mit ihrer Performance-Kunst für Aufsehen. Saul lässt sich vor (zahlendem) kunst-sinnigen Publikum von Caprice neu gewachsene Organe entfernen.

Irgendwie gerät das Duo dann mitten in den Konflikt zwischen einer Behörde, die den Überblick über das Mutationsgeschehen behalten will, und einer Gruppe, die für völlig freie Mutation eintritt. Eine Seite will Saul als Spitzel, die andere sieht in ihm einen Sympathisanten.

Aus Kostengründen spielt alles auf einer griechischen Insel in einem etwas maroden Fischerdorf, meist in Kellern oder Räumen. Wenn Körper aufgeschnitten werden und insektenartig wirkende Greifarme in Gedärmen wühlen, sieht das nicht eklig und verstörend aus, eher erstaunlich steril. Blut scheint es in der Welt nicht mehr zu geben. So muss eine herrlich hibbelige Kristen Stewart als erregte Behörden-Beamtin behaupten, dass Chirurgie der neue Sex sei. Die schleppende und dialoglastige Inszenierung drosselt das ohnehin nicht gerade hohe Tempo des Films weiter. Der früher in seinen Filmen wirklich nicht zimperliche Cronenberg lässt seine Figuren nun lieber über etwas sprechen, als es zu zeigen. Da hilft auch der gute Cast nicht weiter.

Olaf Kieser

CAN / GB / F / GR 2022 R & B: David Cronenberg K: Douglas Koch D: Viggo Mortensen, Léa Seydoux, Kristen Stewart, Scott Speedman, Lihi Kornowski E: B-Roll, Interviews mit Cast & Crew, Featurette 107 Min.

DAUGHTER STEREO MIND GAME

4AD

Als „Stereo Mind Game“ bezeichnet *Daughter*-Sängerin Elena Tonra die vielen widersprüchlichen Gedanken und Stimmen, die einem im Kopf umherspuken und zur Entscheidungsparalyse im Leben beitragen. Zum Glück sorgt ihre sanfte Gitarren-Melancholie auch nach siebenjähriger (!) Pause weiterhin dafür, dass man sich für sie unter all den zig Neuerscheinungen entscheidet. Der Sound von *Daughter* funktioniert seit mehr als zehn Jahren nach ähnlichen Regeln: Ein wenig Verzweiflung in Tonras Stimme, viel Hall, eine verträumte Mischung aus Indie-Folk und Nebelmaschinen-Pop... und das Gefühl, irgendwo öffnen sich gerade die Himmelstore. Da treffen frühe *The XX* auf eine sehr zaghafte *Florence & The Machine*. Der Festivalsommer darf sich auf die letzte Band der Nacht freuen, dafür sind *Daughter* weiterhin genau die richtige Wahl. *Christopher Hunold*

HENDRIK OTREMBA RISKANTES MANÖVER

TROCADERO / INDIGO

Hendrik Otremba ist Sänger der aus Münster stammenden, unlängst im Gleis gefeierten Band *Messer* und formuliert in seinen poetischen Texten ein Lebensgefühl des Nichteinverständenseins. Dazu servieren *Messer* einen stimmungsvollen, originellen Sound, der sich aus dem Post-Punk der Endsiebziger und frühen 80er sowie Krautrock à la *Can* gleichermaßen speist. Auf seinem Solo-Debütalbum geht der auch als bildender Künstler tätige Otremba nun fast schon bedächtig zu Werke, schwelgt vorwiegend in balladesken, vom Piano getragenen Stimmungen, ergänzt von field recordings. Bis im eingängigen „Smog in Frankfurt“ zum ersten Mal die elektrischen Fuzz-Gitarren züngeln. Vom suggestiven Flüstern über theaterreifes Deklamieren bis hin zum nöligen Screaming Marke John Lydon beherrscht Otremba alle möglichen Sangesarten. Das verleiht seinen literarisch anmutenden Lyrics eine nachhaltige Durchschlagskraft. Ein imposanter Soloeinstand von einem Mann, dem man einfach zuhören muss.

Andreas Dewald

KATIE MELUA LOVE & MONEY

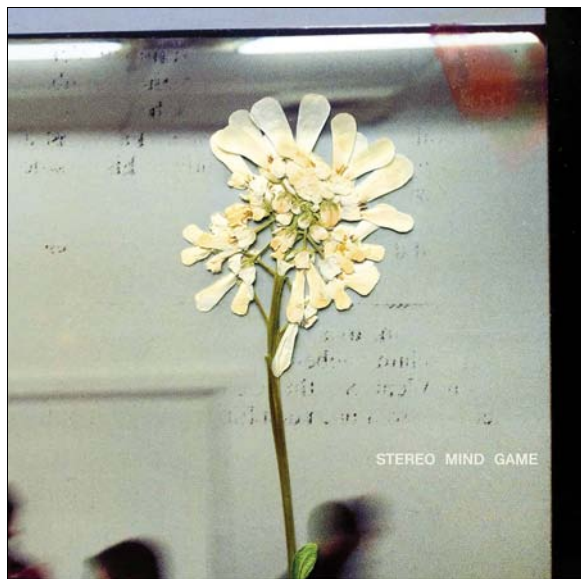
BMG / WARNER

Schon interessant: Dieselbe Kombination aus Künstler und Producer wie beim letzten Mal, und doch ein recht unterschiedliches Ergebnis. War die Zusammenarbeit von Katie Melua und Leo Abrahams auf „No. 8“ noch experimentell mit Eleganz,



TONTRÄGER

Gitarren-Melancholie, fluffiger Dreampop
& betörende Mitternachtsmusik



Formen an ihre Grenzen bringend und atemberaubend schön, kehrt man hier zur Katie der Alben davor zurück. Sprich: Sehr sämiger, schön instrumentierter und absolut beruhigender Pop, bei dem es sich abends mal so richtig schön bei einem Glas Wein vor dem Kamin abschalten lässt. In diese Richtung führen zumindest die Single-Auskopplungen „Golden Record“ und „Quiet Moves“. Aber dann blitzt wieder die Möglichkeit von Tiefe auf, wenn etwa am Ende von „Windows“ das Fender Rhodes scheinbar ziellos weiterläuft und irgendwann einfach versandet, oder „Darling Star“ komplett basslos daherflirrt, und die absolut ungewöhnliche Anordnung der Instrumente im Raum die Meisterschaft von Abrahams verrät. Auf Dauer ist man wieder versöhnt, die Grundstimmung auf „Love & Money“ ist schlicht positiver als auf „No. 8“, aber Melua ist zum Glück weit davon entfernt, wieder zur schlichten Unterhalterin zu werden. Man höre nur „Reefs“, unglaublich souveränes, meisterliches Songwriting, oder den verschleppten Soul von „Those Sweet Days“. Die Melua, die kann's. *Karl Koch*

FEVER RAY RADICAL ROMANTICS

PIAS RECORDINGS

Karin Dreijer Andersson hat den Pop der letzten 20 Jahre auf viele Arten mitgestaltet. Ob mit ihrer Solo-Arbeit oder gemeinsam mit Bruder Olaf in der Band *The Knife*. Ihr leicht unterkühlter Electro-Pop wickelt farblosem Goth-Pop, um dann in wüsten Industrial-Experimenten zu enden. Auf der neuen Platte dreht sie die Zeit etwas zurück und kombiniert den introvertierten Gestus ihres Debüts mit der Brachialgewalt des Zweitlings. Unbequem – und doch catchy! Dass das geht, verwundert immer wieder, aber durch Songs wie den hektischen Banger „Carbon Dioxide“ oder die pumpende Ballade „Tapping Fingers“ beweist sie, dass auch Musik kann, was jeder Mensch schafft. Uns treibt nie nur eine Emotion um, uns beherrscht nie nur ein Gefühl. So arbeiten auf diesen zehn Songs verschiedenste Gemütszustände mit unterschiedlichsten Sounds mal miteinander, mal gegeneinander. *Christopher Hunold*

ROBOCOP KRAUS SMILE

TAPETE RECORDS

16 Jahre nach „Blunders and Mistakes“ ist die Indie-Kombo *Robocop Kraus* zurück – und klingt immer noch recht frisch. Gleich die ersten Songs verdeutlichen wieder das offene Konzept der Nürnberger, sich auf keine Sparte festzulegen und sich nicht als Epigonen von diesen oder jenen in Schubladen

RTL

INTERNASHVILLE & FKP AREA ONE PRESENT

THE BASSHOES

ELECTRIC HORSEMEN TOUR 2023

08.10.2023 LINGEN EMSLAND
ARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE AUF

WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE



LINGENER
TAGESPOST

START

piranha

INTERNASHVILLE

FKP
AREASONE



Werd´ doch
FAHRLEHRER* IN
mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05



NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE



Workcamps leiten!

**Engagement rockt -
Erfahrung bringt weiter!**

- In internationalen Gruppen spannende und gemeinnützige Projekte unterstützen
- Internationale Workcamps im In- und Ausland leiten und soziale Kompetenzen erweitern
- Anerkennung als Praktikum möglich!

International und interkulturell • www.ijgd.de

Tel.: 0511 - 132 297 54 • Mail: workcamps.leiten@ijgd.de

ROBOCOP KRAUS

SMILE



stecken zu lassen. Sie sind absolut eigenständig. „Young man“ beginnt als reiner Powerpop, bremst mit leicht hymnischem Refrain ab, um dann krautig auszufransen. „Innocent fun“ erinnert an die ehemaligen Nürnberger Kollegen *Throw that Beat in the Garbagecan!*, luftiger Gitarrenpop mit Mädchenchor, „On repeat“ (die erste Single) ist feinsten POP, und so funkelt es Song um Song kaleidoskopartig in allen möglichen Klangfarben von Wave über Hardcore und Synthpop bis zum straighten Punk-Rauswerfer. Weil sie eben alles können! *Roland Tauber*



YVES TUMOR

PRAISE A LORD WHO CHEWS BUT WHICH DOES NOT CONSUME

WARP / ROUGH TRADE

Mitte der 2010er Jahre hat Sean Bowie es geschafft, dröhnende Ambient-Sounds, Funk und Pop als betörende Mitternachts-Musik zu vereinen. Die Wandlung hin zu einer Glam- und Power-Rock-Ikone war also beim besten Willen nicht zu erwarten. Anstatt weiter Musik zu schreiben, die wie ein Geheimnis klingt, sollen seine neuen Platten nun wirklich alles und jeden erreichen. Theatralisch bis glamourös erstrahlt er, der Rock, der mit glitzernden Gitarrenwänden und donnernden Drums eine Hymne nach der anderen versucht. Und immer wieder schimmert auch Seans großer Namensvetter David durch! Tumor baut sich seine kleine Rock-Oper, sucht dabei erfreulicherweise aber nicht in der Vergangenheit nach den passenden Zutaten, sondern klingt durch die R&B- und Electro-Einflüsse moderner, als die meiste Gitarrenmusik dieser Zeit. Ab in die erste Reihe und genieße! *Christopher Hunold*

Christopher Hunold

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

**DEATHCRASH
LESS**

UNTITLED (RECS) / CARGO

Für sein bereits zweites Album in etwas mehr als einem Jahr hat sich das Londoner Slowcore-Quartett noch tiefer in die Leerstellen ihrer Songs begeben, denn hier ist reichlich Platz für Gefühle. Was sie spielen, ist nostalgiedurchflutete Gitarrenmusik, die von Midwestern-Emo und Post-Rock lernt und noch vorsichtiger agiert als zuvor. Am liebsten taucht man in die Schatten der Nacht ein, wo die Gedanken am besten kreisen. Selbst die Gitarrenwände, die sie im letzten Drittel einiger Songs positionieren, sind derart fragil und einsturzgefährdet, dass einen das Gefühl beschleicht, die sieben Songs könnten unter den zumeist gehauchten bis sanft vortragenen Texten zusammenbrechen. Was in den falschen Händen schnell in Kitsch ausartet, wird von *Deathcrash* nahezu perfekt vermittelt. *Christopher Hunold*

Christopher Hunold

**PORTLAND
DEPARTURES**

PIAS RECORDINGS

Ein belgisches Dreampop-Duo, welches sich nach der Heimat von Elliott Smith benennt, was kann da schief gehen? Und so schwebt voll butterweicher Sounds der Opener „Where Did Everybody Go?“ ins Haus: 80er-Sounds wie vom 4AD-Label mit *Shoegaze*, *Band Of Horses* und *Prefab Sprout* vermischt im Thermomix zur fluffigen Melange. Jente Pironets Stimme erinnert an *Shout Out Louds'* Adam Olenius, sorgt mit ihrer leichten Brechung für Melancholie und Sehnsucht nach endlosen Sommern irgendwo im Süden Frankreichs, um mal die *Shout Out Louds* zu zitieren. Man möchte im Wohlklang dieser Musik baden, denn sie ist selten zu zuckrig, mit Stil wird die Schwelgerei und wolkige Soundfülle im Zaum gehalten. Für kommende US-Serien ist mit diesem Album schon mal für genug Soundtrack-Stoff für die emotional entscheidenden Szenen gesorgt... *Karl Koch*

Karl Koch



Schachspiel mit dem Tod: Depeche Mode

INTERVIEW

Streicher verleihen dem Stück eine filmische Note; Ennio Morricone lässt grüßen. Bei „My Favourite Stranger“ schwebt Gahans Stimme als zusätzliches Instrument über einem elektronischen Fundament, treibenden Beats und schneidenden Gitarren. „Soul with me“ ertönt dafür im Musical-Style mit Jazz- und Gospelsong-Elementen. Man fühlt sich an die 80er-Ikone Marc Almond erinnert. Der verstand es, große Popsongs mit dunklen Themen zu verbinden.

Dass Gahan Gevatter Tod mehrfach von der Schippe gesprungen ist, ist bekannt. Das Thema Drogen scheint ihn nicht los zu lassen. In „Caroline's Monkey“, einem hypnotischen Elektro-Blues, singt der ex-Junkie von der Zerbrechlichkeit des menschlichen Daseins. Die eindringlichen Worte hat ihm Richard Butler von den *Psychedelic Furs* in den Mund gelegt: „Caroline feels the ice in her vein. Colder than winter. Darker than black. Caroline knows how fragile we are. Fixing is better than healing. Sometimes.“

Depeche Mode lassen dem Hörer keine Zeit, diese Zeilen zu verdauen, denn in der nächsten Nummer („Before We Drown“) geht es schon wieder ums Ertrinken. Rein metaphorisch zumindest. Dazu öffnet Martin Gore alle Schleusen seiner Apparate und verursacht eine gewaltige Soundflut, laut, breit und gleißend. „People are good when they do bad things“, stellt Gahan in dem nun folgenden Dancefloor-Kracher fest. Fiepende Sounds, wummernder Bass, überraschende Bridge. Astreiner Stoff für die Clubs. Bestens bei Stimme zeigt der 60-Jährige sich auch bei dem elektronischen Liebeslied „Always You“. In „Never Let me Go“ hingegen spielt eine verfreundete Gitarre die Melodie und der Sänger muss sich gegen einen sich steigernden Wall-of-Sound durchsetzen. Es geht darin um Sterne, die in der Dunkelheit für uns leuchten.

Zum Schluss etwas Versöhnliches? Nicht von *Depeche Mode*. „Speak To Me“ („I will dissappoint you / I will let you down“) beginnt als elektronische Ballade, huldigt streckenweise *Kraftwerk* und endet in einem Mahlstrom aus Klang. Grande Finale... *Interview: Olaf Neumann*

DARKER THAN BLACK

WIR MÜSSEN JETZT ALS DUO KLARKOMMEN:
»DEPECHE MODE« MACHEN WEITER

Bedenke, dass du sterben wirst“, mahnen *Depeche Mode*. Ihr neues Album „Memento Mori“ (Sony Music) erscheint ein Jahr nach dem Tod des Bandmitbegründers Andrew Fletcher und wird auch Bestandteil der kommenden Tournee sein. *Ultimo* hörte sich die Platte vorab an und traf die Band in München zum Interview.

Depeche Mode sind immer für eine Überraschung gut. Bei einer nichtöffentlichen Show präsentieren sie alte und neue Songs – und spielen sich dabei zweimal. Martin Gores selbstironischer Kommentar: „Ob ihr es glaubt oder nicht, aber wir haben die Songs vier Wochen lang geprobt.“ Der lateinische Albumtitel „Memento Mori“, der uns daran erinnert, dass unser Dasein vergänglich ist, kam dem Multiinstrumentalisten in den Sinn, nachdem er 60 geworden war: „Mein Stiefvater ist mit 61 Jahren gestorben und mein biologischer Vater mit 68“.

Für Gore habe der Titel eine positive Bedeutung, denn er sei eine Ermahnung, stets das Beste aus seinem Leben zu machen. Einen perfekten Tag, witzelt Sänger Dave Gahan, hätten er und Gore aber bislang noch nicht gehabt. Die Aufnahmen begannen im Juli 2022 in Gores *Electric Ladyboy*-Studio in Santa Barbara – und standen unter keinem guten Stern, denn sechs Wochen später verstarb ihr Bandkollege und Freund Andy Fletcher im Alter von 60 an einem Riss in der Hauptschlagader. Nun zieren zwei Engelsflügel das Albumcover.

Im Eröffnungssong „My Cosmos Is Mine“ trifft ein geisterhafter Chor auf düstere elektronische Klänge: „No more, no fear, no pain, no senseless death“. Die hypnotische Melodie erinnert an frühe *Tangerine Dream*. Ein starker Einstieg!

„Wagging Tongue“, die zweite Nummer, kommt in Dur daher und hat reichlich Hitpotenzial. Der elektronische Midtempop Song mit einnehmender Melodie weckt Erinnerungen an *Erasure*, die Band des *Depeche Mode*-Mitgrün-

ders Vince Clarke. Fast sehnsuchtsvoll wird der Tod auch hier besungen. Weiter geht's im Takt bei der Singleauskopplung „Ghosts Again“. Ein melancholischer und mystischer Vierminüter. Gore verkörpert im dazugehörigen Schwarzweiß-Video von Anton Corbijn den Tod und Gahan kriecht über einen Friedhof. Der Clip ist eine Referenz an Ingmar Bergmans Filmklassiker „Das siebente Siegel“. Darin fordert ein Ritter den Tod zu einem finalen Schachspiel heraus...

Erdige Gitarrenklänge dann bei „Don't Say You Love Me“ – ein schleppender Blues mit echtem Schlagzeug im Stil von Gahans letztem Soloalbum. Der raunzt Zeilen wie „You be the killer“.



ARCHÄOLOGISCHES
FREILICHTMUSEUM
OERLINGHAUSEN



DAS URLAND

"Frühlingserwachen..."

LANGE MUSEUMSNACHT



21. April 2023 | 19 - 24 Uhr

Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202 2220 | info@afm-oerlinghausen.de



Maximilian Prüfer, Honey pictures 4, 2018 © Maximilian Prüfer

DER STAND DER DINGE?

EIN PROJEKT ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT AB 5. APRIL IN METTINGEN

Kaum ein anderer Begriff durchlief in den letzten Jahren eine derart schillernde Karriere wie Nachhaltigkeit. Täglich in den Medien gebraucht, bündeln sich unter diesem Schlagwort zahllose brisante Kontexte und drängende Fragen, die sich mit unserer (Krisen-)Gegenwart verbinden. Was ist globale Ressourcengerechtigkeit? Wie sehr hängen unsere individuellen Verhaltensweisen mit dem zusammen, was auf regionaler und globaler Ebene passiert? Welche Rolle spielt unser Konsumverhalten? Wie frei und chancengleich ist der Zugang zu Bildung? Wie smart ist unsere Technik, oder wie lebenswert sind unsere Städte? Was können wir aktiv ändern?

Um diese und weitere hochaktuelle wie unausweichliche Fragen rund um nachhaltiges Denken und Handeln zu diskutieren, lädt die *Draiflessen Collection* unter dem Titel *Der Stand der Dinge?* zu Vorträgen, Workshops, Führungen und Gesprächen ein.

Herzstück des Rundgangs ist ein Atelier und ein Veranstaltungsreich mit Café und Lesecke. Das Atelier als Ideenwerkstatt wird zum Ort der Begegnung, der Kreativität und Emotion. Hier geht es nicht nur um das Denken, sondern vor allem auch um das Tun, das maßgeblich für neue Erfahrungen und damit das Erzeugen von Wissen ist. Umgeben ist dieses Zentrum von den Themeninseln *Konsum/Recycling*, *Frieden*, *Blühende Land-*

schaften?, *Diversität/Bildung* und *Draiflessen/Nachhaltiges Ausstellen*. Hier werden gezielt ausgewählte künstlerische Positionen sowie Objekte präsentiert, die im Kontext von Veranstaltungen entstehen und mit denen die Vielschichtigkeit der jeweiligen Thematik aufgezeigt wird.

Die Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte orientiert sich am Areal *Draiflessen* sowie an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die *Draiflessen Collection* als Museum möchte mit diesem Projekt ein Zei-

chen setzen und zugleich aktiv werden. Das Konzept des Rundgangs folgt dabei dem Gedanken, dass nicht nur von einer ökologischen, sozialen und ökonomischen, sondern zugleich von einer kulturellen Nachhaltigkeit auszugehen ist. Wir möchten so ein Ort des verantwortungsbewussten Handelns sein – und wir laden Sie ein, daran teilzunehmen!

Konsum/Recycling

Der individuelle Konsum von Gütern produziert in Deutschland den größten Anteil des durchschnittli-

chen Treibhausgasausstoßes. Die Videoarbeit *Die Jagd* zeigt den Künstler Christian Jankowski (* 1968), wie er im Supermarkt seine Lebensmittel mit Pfeil und Bogen schießt, statt normal einzukaufen – er spiegelt uns damit eine sehr alltägliche Praxis, allerdings auf höchst ungewöhnliche, sogar komische Art und Weise. Das Aufsuchen und Aufspüren sowie Erlegen von Lebensmitteln kennt wahrscheinlich jede*r. Jankowski transformiert diesen wenig aufregenden Akt der allgemeinen Daseinsfürsorge. Er stellt eine eigenwillig absurde Situation her und lädt uns auf distanziert-lakonische sowie spielerisch-schalkhafte Art und Weise dazu ein, über unseren alltäglichen Konsum, über Produktion und Distribution nachzudenken.

Unsichtbares Reparieren oder Visible Mending & Patching? Das Reparieren und Verändern von Bekleidung dient(e) früher wie heute der längeren Nutzung oder Wiederverwendung von Getragenen. Gründe dafür konnten und können kaputte Stellen im Stoff, Veränderungen der Figur oder ein Ausder-Mode-Kommen des Schnitts sein. Von großer Könnerschaft und delikatem ästhetischem Gespür zeugen kunstvolle Mustertücher mit unterschiedlichen Stick-, Stopf-, Näh- und Flicktechniken, die seit dem 19. Jahrhundert vielfach im Handarbeitsunterricht entstanden. Seinerzeit wurde eine längere Nutzung von Bekleidung auch durch Schonung und achtsame Nutzung bewirkt: So gab es einfache Kleidung für den Alltag und bessere für den Sonntag; außerdem wurden etwa gut waschbare Schürzen oder Ärmelschoner getragen. Heute wird veränderten und reparierten Kleidungsstücken ein moderner und zugleich persönlicher Charakter zugeschrieben. Von großer Individualität sind zudem Nähkästchen, in denen all das bewahrt wurde und wird, das zum Gestalten von Kleidung von Nutzen ist.

Frieden

Vor 375 Jahren beendete der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Die große europäische Katastrophe des 17. Jahrhunderts, in deren Folge Millionen Menschen ihr Leben verloren und ganze Landstriche entvölkert wurden, ist durch die Vielzahl zeitgenössischer Überlieferungen gut dokumentiert. Es sind vor allem die grafischen Zeugnisse dieser Zeit, die uns ein besonders eindrückliches Bild der Schrecken jenes Krieges vermitteln. Der aus Nancy stammende Künstler Jacques Cal-



Anja Leshoff »So wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus«, 2020/2021 © Anja Leshoff, Foto: Marie-Therese Vinke

DRAIFLIESSEN COLLECTION

lot (1592-1635) veröffentlichte im Jahr 1633 unter dem Eindruck der Belagerung und Einnahme seiner Heimat Lothringen seine bekannteste Arbeit – eine 18-teilige Serie von Radierungen mit dem Titel *Les Grandes misères de la guerre*. Jedes der kleinformatischen Blätter erzählt detaillierte und vor allem ungeschönte Geschichten der alltäglichen Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges. Ergänzt werden diese Szenen durch erklärende Bildunterschriften von Abt Michel de Marolles (1600-1681).

Wir präsentieren Ihnen diese Serie als Reproduktionen; ein Album mit den Originalradierungen ist Teil der *Liberna Collection*. An Wo-



chenenden und im Rahmen von Führungen kann das Album bei Interesse vor Ort eingesehen werden. Parallel dazu finden Sie im Garten von *Draiflessen* ab Mitte Mai das räumliche Kunstwerk *The Mirror of Peace* der niederländischen Künstlerin Renee van Bavel (* 1981), das die Betrachter*innen mit der Einsicht konfrontiert, dass ein Leben in Frieden keine Selbstverständlichkeit ist und dass wir bewusst handeln müssen, um den Frieden zu erhalten.

Blühende Landschaften?

Für ein Leben auf der Erde sind Pflanzen unverzichtbar. Sie produzieren den lebensnotwendigen Sau-

erstoff, liefern Nahrung und Rohstoffe, finden Verwendung in der Medizin. Für Orte der Erholung sind sie unabdingbar, gar vermögen sie das Heimatgefühl vermitteln. Dieser Schatz der Natur erschien uns lange gewiss und grenzenlos. Zu oft aber wurde er von der Industrie, mitunter auch Einzelnen rücksichtslos genutzt und manipuliert. Bestrebt, nachhaltig zu handeln, suchen Menschen heute einen bewussteren Umgang mit dem Grün in und um ihren Lebensraum: in pestizidfreiem Blumenanbau, im Wiederentdecken vergessener Wildkräuter oder in der Umgestaltung des eigenen Balkons oder Gartens. Gleichzeitig wird weiterhin in Abläufe der Natur eingegriffen und der Klimawandel somit befeuert.

Die Folgen sind meist katastrophal und über Jahre nicht wieder gutzumachen. Um Umweltzerstörung durch menschliches Handeln geht es im Werk des Künstlers Maximilian Prüfer (* 1986). Im Zuge von Mao Zedongs propagierten ökologischen Kampagnen rottete man in manchen Regionen der chinesischen Provinz Sichuan unter anderem alle Spatzen als Getreideschädlinge aus. Eine Folge waren dann Insektenplagen, die Ernteauffälle und Hunger verursachten. Unter massivem Pestizideinsatz wurden dann die Insekten so sehr bekämpft, dass in diesen Gebieten seit den 1980er-Jahren Obstbäume in mühevoller Arbeit von Menschenhand bestäubt werden müssen, da es keine Bienen mehr gibt. Diesen Prozess von der Bestäubung bis zur Ernte und zum Vertrieb der Früchte auf dem Markt hält Prüfer in seinem eindringlich nüchtern erzählten Video *A Gift From Him* und den in Honig eingeleiteten Fotografien fest.

Diversität/Bildung

Der *KunstContainer* besteht seit 2006 als offenes Angebot der *Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück*



KunstContainer Osnabrück Dieter Töpfer, ohne Titel, 2008 © Dieter Töpfer

(HHO). Das Kunstprojekt bietet Menschen mit Assistenzbedarf einen Ort, an dem die Entdeckung und Förderung ihres jeweiligen individuellen künstlerischen Potenzials im Vordergrund steht. Begleitet wird der *KunstContainer* vom Künstler Christoph Seidel (* 1964). Anfangs spendenfinanziert und mit geringem Zeit- und Personalbudget ausgestattet, konnte sich das Projekt über die Jahre zu einem festen Bestandteil der HHO entwickeln, das wöchentlich von rund 60 Beschäftigten und Teilnehmer*innen genutzt wird. Einzelne Künstler*innen konnten ihre Werke schon in nationalen und internationalen Ausstellungen präsentieren.

Der *KunstContainer* hat sich als ein überaus erfolgreiches Instrument der kulturellen Bildung erwiesen, nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Das belegen zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Institutionen wie zum Beispiel mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Osnabrück oder der *Draiflessen Collection* in Mettingen. Wir präsentieren Ihnen eine Werkschau verschiedener Künstler*innen bestehend aus Reproduktionen, Originalen sowie

kurzen Videosequenzen, die Ihnen einen Einblick in die Arbeit des *KunstContainers* geben.

Nachhaltiges Ausstellen

Wo sich die große Ausstellungsfläche der *Draiflessen Collection* in Mettingen befindet, wurde früher Kleidung für C&A hergestellt. Die Architektur knüpft mit den charakteristischen Sheddächern bewusst an die industrielle Tradition des Ortes an. Dabei entspricht die heutige Sonderausstellungsfläche in ihren Maßen und der Deckengestaltung dem ehemaligen Nähsaal. Mithilfe damals innovativer und modernster Fertigungsanlagen wurden seit den 1950er-Jahren Herrensakkos und Anzüge hergestellt.

Mit dem Niedergang der europäischen Bekleidungsindustrie schloss auch die Eigenfabrikation von C&A in Mettingen ihre Tore. An ihrer Stelle errichtete die Familie Breninkmeijer ab 2007 einen modernen Museums- und Veranstaltungsbau, bei dessen Planung schon damals Aspekte der Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle gespielt haben. So sorgt etwa die Hausinstallation über Erdwärme und Fotovoltaik für eine umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung. Aber es gibt Luft nach oben! So sollen bei der Konzeption von zukünftigen Ausstellungen der *Draiflessen Collection* auch Nachhaltigkeitskriterien stärker mitgedacht werden. Aber was bedeutet es, eine Ausstellung nachhaltig zu planen und umzusetzen? Wie kann ein nachhaltiges Ausstellen aussehen? Diesen Fragen wollen wir, die Ausstellungsmacher*innen, nachgehen und laden Sie, die Besucher*innen, ein, mit uns darüber zu diskutieren und Ihre Ideen einzubringen.

■ METTINGEN,
DRAIFLIESSEN COLLECTION
5. APRIL - 16. JULI



Jacques Callot, *Les Grandes misères de la guerre, La pendaison, 1633. Draiflessen Collection, Foto: Stephan Kube*



Elektrisch würfeln: „Catan – Console Edition“



Exotische Wesen, und alle feindselig! – „Returnal“

CATAN – CONSOLE EDITION

Siedeln mit Strom

Der Brettspielklassiker als Videogame

Die Siedler von Catan erscheint 1995 und entwickelte sich zu einem enorm erfolgreichen Brettspiel-Klassiker. Mit der *Catan Console Edition* kann man jetzt per Cross-Play online mit anderen Catan besiedeln. Das hübsch gestaltete Spielfeld besteht aus mehreren zufällig angeordneten 3D-Hexfeldern, die Rohstoffe erzeugen und mit einer Zahl zwischen 2 und 12 versehen sind. Auf den Felder laufen kleine Leutchen und arbeiten, Schafe grasen und blöken auf Wiesen, und aus Schornsteinen steigt Rauch auf. Die Spiele würfeln reihum. Manchmal behindert die Landschaft die rollenden Würfel oder verdeckt Ergebnisse. Das Ergebnis des Würfelwurfes zeigt an, welches Feld gerade Rohstoffe produziert. Hat ein Spieler eine Siedlung oder eine Stadt neben diesem Feld, bekommt er den jeweiligen Rohstoff.

Zu Beginn des Spiels platzieren alle Spieler zwei Siedlungen. Möglichst so, dass sie an möglichst viele unterschiedlichen Felder grenzen. Manche Ergebnisse kommen mit höherer Wahrscheinlichkeit vor. Felder mit solchen Nummern sind entsprechend begehrt. Mit den gewonnenen Rohstoffen lassen sich Straßen, Siedlungen und Städte bauen. Neue Siedlungen darf man nur entlang eigener Straßen errichten. Wer zuerst 10 Siegpunkte hat, gewinnt das Spiel.

Als Spielmodi stehen „Einzelspiel gegen die KI“, „Cross-Play Multiplayer“ und lokales Spiel mit Freunden im eigenen Wohnzimmer zur Verfügung. Per Smartphone verbindet man sich dabei mit dem Spiel, damit die anderen einem nicht in die Karten gucken können. Apropos KI: Finden sich nicht genug menschliche Spieler oder jemand verlässt eine lau-

fende Partie, füllen ordentlich agierende KI-Spieler die Plätze auf.

Catan Console Edition ist eine recht gelungene Umsetzung des Brettspiels. *Olaf Kieser*

Entwickler: *Dovetail Games, Nomad Games*
 Publisher: *Dovetail Games*. Für PS 5, PS 4, Xbox One, Microsoft Windows, Xbox Series

ONE MILITARY CAMP

Die Soldatenstadt

Eine etwas andere Simulation

Die ganze Welt ist vom bösen Diktator Dragan besetzt worden, unser „Military Camp“ befindet sich auf dem letzten freien Landzipfel. Hier müssen wir Rekruten drillen, die später mal in den Kampf für die Freiheit ziehen sollen.

Von den Kämpfen sieht man nichts, die werden auf einer Weltkarte „errechnet“. Wichtig ist nur, dass wir das richtige Personal geschickt haben: Artilleristen oder Funker oder Infanterie – in der Missionsbeschreibung erfahren wir, was jeweils benötigt wird, davon schicken wir dann was, je mehr, desto besser, und dann rechnet der Rechner.

Das Camp-Leben ist der Kern dieses originellen Aufbauspiels, in dem wir uns mit Logistik und Betrieb eines Militärcamps befassen. Wir bau-

en Kantinen, Baracken, Muckibuden, Bibliotheken, ein Forschungszentrum, und schicken unsere Rekruten zur Ausbildung. Deren Talente sehen wir im Rekrutierungsbüro, verbunden mit durchaus launigen Beschreibungen von Stärken und Schwächen. Haben die Rekruten im Basistraining eine gewisse Punktzahl erreicht, können wir sie spezialisieren – wofür es wieder entsprechender Gebäude bedarf. In kurzer Zeit sieht das Camp aus wie eine kleine Stadt und muss versorgt und gewartet werden. Munition, Futter, Strom – alles muss man im Blick haben. Dabei hilft zu Beginn ein Ausbilder, der uns durch ein sehr gutes Tutorial führt, allerdings versehen mit Witzen, wie sie wohl in der Bundeswehrkantine in Oberursel gemacht werden. Das ist, genau wie die durchgehende Tschingdarassabum-Musik, bisweilen schwer zu ertragen, endet aber, wenn das Hauptspiel einsetzt. Und die Musik lässt sich runterregeln.

Auch wenn der fröhliche Comicstil eine eher seichte Simulation vermuten lässt, ist *One Military Camp* durchaus verzwickelt und fordernd. Das Spiel ändert sich ab einem gewissen Punkt nicht mehr, aber die Verwaltung wird zunehmend komplizierter und fordernder. *Alex Coultts*

Entwickler: *Abylight Barcelona*
 Publisher: *Abylight Studios*, für PC



Die Soldatenstadt: „One Military Camp“

RETURNAL

Immer wieder aufstehen

Der PS5-Hit jetzt als PC-Version

Der Absturz der Astronautin Selene auf dem Planeten Atropos ist nur der schnelle Vorwand, um einen faszinierenden rogue-like Shooter in Gang zu setzen, der die Heldin durch Rätsel, Monster und vor allem einen überraschenden Planeten führt, der optisch einiges zu bieten hat. Für Sony war der Titel eine Art Referenzmarke für die PS5; hier war zu sehen, was die neue Konsole so alles drauf hat.

Für den PC ist die Version recht ordentlich ausgefallen, und wenn man ein paar Features zurückschaltet, läuft das Ding auch flüssig auf einem Mittelklasse-Rechner. Netterweise gibt's für die PC-Fassung einen Benchmark-Regler, mit dem man die Grafikleistungen steuern kann. Ebenfalls neu: Es gibt jetzt einen (!!) Speicherslot, trotzdem legt das Spiel weiterhin Wert darauf, in einem Zug durchgespielt zu werden. Denn der Clou von *Returnal* ist, dass der Tod immer wieder vorkommt und vorgeesehen ist. Selene wacht dann neben ihrem abgestürzten Raumschiff auf und darf den kompletten Parcours nochmal durchlaufen. Allerdings stößt sie dabei auf Nachrichten, die sie selbst hinterlassen hat und an die sie sich nicht erinnert. Sie findet sogar ihre eigene Leiche... sehr früh wird klar, dass Selene, auf der Suche nach einem rätselhaften Funksignal, in einer Zeitschleife gefangen ist.

Neben der prallen Optik, der glatten Animation und den kurzen Ladezeiten erfreut vor allem der Soundtrack, der dem Spiel in Dolby Atmos beigefügt wurde. Wer ein Gamepad und eine 5.1-Anlage für den PC hat, kriegt hier ordentlich was ab.

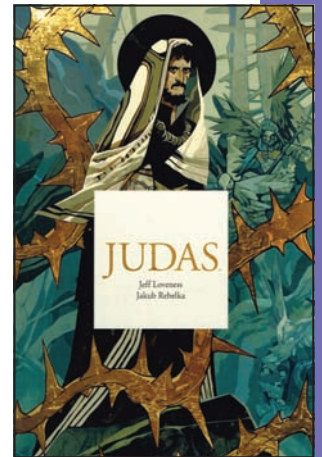
Alex Coultts

Entwickler: *Housemarque* Vertrieb: *Sony*. Für PC, PS5

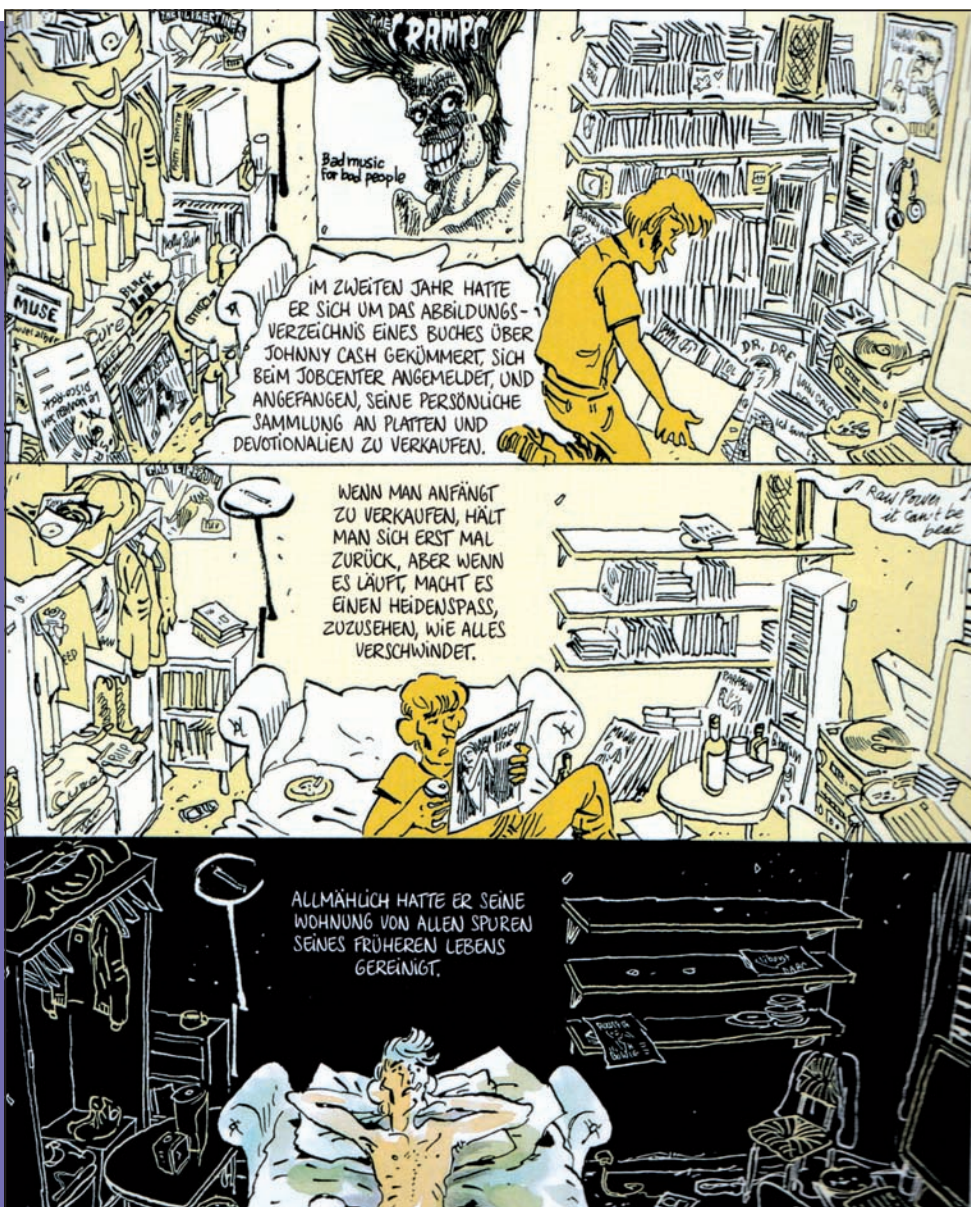
COMICS

Wer Jesus zum Superhelden machen will, wird bestenfalls im Pathos versinken, schlimmstenfalls von dümmlichem Kitsch überwältigt werden. **Jeff Loveness** ist in **Judas** den Mittelweg gegangen und hat sich für pathetischen Kitsch entschieden, auf dem Niveau einer gymnasialen Religionsstunde der 8. Klasse: Judas hat nach dem Verrat an Jesus so seine Zweifel, ob der Herr das nicht alles so geplant habe. Abgang Judas in die Hölle, wo ihm der Teufel erzählt, dass alles so geplant ge-

wesen sei und die Geschichte keinen Ausweg kenne. Überraschung: Kurz nach Judas trifft auch Jesus in der Hölle ein, denn er hat ja schließlich (nach christlicher Mythologie) die



Sünden alles Menschen auf sich genommen und in seinem Tod bewiesen, dass er sterblich ist. Das dünne Geschichtchen zieht sich dann viele Seiten hin mit bunten Bildern (**Jakub Rebelka**), die mehr mit Ikonenmalerei als mit Comics zu tun haben. Alles läuft darauf hinaus, dass Judas Jesus vergeben muss (der das alles gewusst hat, sowie so), woraufhin Jesus in den Himmel aufsteigt und Judas fortan in der Hölle seine Lehren predigen wird. Dass diese halb-gare, intellektuell unbefriedigende Christenverklärung als Prachtband auf Hochglanzpapier mit Lesebändchen (!) erscheint, liegt wohl eher daran, dass Loveness eine Vergangenheit als Marvel-Autor hat; dass deren Superhelden allesamt an einem Gotteskomplex leiden, ist allerdings bekannt – und mit Capé erheblich unterhalten-der. Das hier bestellt der progressive Religionslehrer als Klassensatz. (Aus dem Amerikanischen von Jörg Faßbender. CrossCult, Ludwigsburg 2023, 112 S., HC, 30,00) /// -aco-



25 Jahre betrieb Vernon Subutex einen Plattenladen in Paris. Der Laden war Anlaufstelle für Musikfans, sogenannte Originale, Musikerinnen und Musiker. Vernon selbst lebte das Motto „Sex, Drugs und Rock’n’Roll“ recht konsequent. Dann ersetzten Spotify, iTunes und all die anderen Musik-Streamingdienste Alben durch Playlists, dematerialisierten die Musik und zwangen Vernons Laden in die Knie. Ein, zwei Jahre hält Vernon sich mit dem Verkauf von Restbeständen und seinen Sammlerstücken auf ebay über Wasser, doch sein Abstieg schreitet immer weiter voran. Und dann stirbt sein Kumpel und Gönner Alex Bleach, der an seinem eigenen Erfolg zugrunde gegangen ist. Das ist traurig, gewiss. Vor allem stellt sich für Vernon die pragmatische Frage: Wer zahlt denn jetzt seine Miete? Mit ein paar Habseligkeiten und völlig mittellos sucht Vernon alte Freunde, Geliebte und Wegbegleiter auf, um sich für ein paar Tage bei ihnen einzuquartieren. Der Comic basiert auf den *Vernon Subutex*-Romanen der Schriftstellerin und Regisseurin **Virginie Despents**. Die Odyssee ihres Protagonisten durch Paris ist eine schonungslose Beschreibung des Abstiegs und Untergangs eines Menschen. Der einst bekannte und beliebte Plattenhändler wird erst arbeits- und dann obdachlos. Er begreift den Ernst seiner Lage nicht so recht. Seine (halbherzigen) Versuche bringen nur kurzfristige Verschnaufpausen. Die unerbittliche Konsequenz mit der Despents das erzählt, ist bedrückend und trotzdem nicht hoffnungslos. Der Comic ist auch ein grandioses, kritisches Sittengemälde der Gegenwart mit all ihren Veränderungen. Der Ton ist ätzend, einfühlsam und humorvoll zugleich. Mit dem *Charlie Hebdo* Karikaturisten, Illustrator und Comiczeichner **Luz (Régnald Luzier)** ist ein Meister seines Faches für die optische Umsetzung zuständig. Seine Seiten- und Panelgestaltung ist abwechslungs- und einfallreich. Die Nähe zur Karikatur ist oft deutlich erkennbar. Das verleiht selbst harten Momenten eine gewisse Leichtigkeit und Poesie, ohne sie ihrer dramatischen Wucht zu berauben oder die kritischen Töne abzumildern. **Vernon Subutex** ist ein Comic, der mit den Mitteln des graphischen Erzählens der starken Romanvorlage Neues abgewinnt. Ein echtes Meisterwerk. (Aus dem Französischen von Claudia Steinitz und Lilian Pithan, Reprodukt, Berlin 2022, 304 S., SC, 39,-) /// -ok-



Programm vom 31.3. bis 4.5.

Cavalluna

Wo immer Europas erfolgreichste Pferde-Show in der Vergangenheit gastierte, wurde sie für ihre Mischung aus hochklassigen Dressurdarbietungen, Musik, Theater und spektakulären Showeffekten vom Publikum gefeiert. Auch der neuen Produktion **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** gelingt die Symbiose aus hoher Reitkunst und künstlerischem Anspruch mühelos: Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mädchens, das sich auf dem Rücken ihres Pferdes auf eine abenteuerliche Reise begibt, um das Geheimnis der Ewigkeit zu lüften. Nicht nur für passionierte Reitsportfreunde dürfte diese vor aufwendigen Kulissen spielende Show, in der Lusitanos, Friesen und Shetlandponys zum Einsatz kommen, ein stimmungsvolles Highlight sein.

■ **31.3.-2.4. Bielefeld, Seidensticker Halle + 8.4.-10.4. Münster, Halle Münsterland**



Fr., 31.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Gala-Benefizkonzert** der Humanity Care Stiftung mit dem Orchester des Luftwaffenmusik-Korps Münster (Theater, großes Haus)

20.00 **Pretty Lucid** Release-/Rebrandingparty – Eintritt frei (Rare Guitar)

20.00 **Pete Bernhard + Clyde McGee** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Frank Wingold** (Black Box im Cuba)

21.00 **Jahneration** Reggae & Hip Hop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Inger Nordvik** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

20.00 **Reinhold Beckmann Duo** (Neue Schmiede)

20.30 **Trutone 8000** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Hannes Bauer's Orchester Gnadenlos** (Jazz-Club)

21.00 **A Deer A Horse + Closer To Distance** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Gütersloher Blues Festival** mit Richie Arndt, Kellie Rucker, Pugsley Buzard & Swamp Orchestra und Stef Rosen & Micha Maass (Stadthalle)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Jazz um 1/2 acht** mit dem Daniel Masuch Trio (café arte im Sandsteinmuseum)

20.00 **Sondaschule** (Hyde Park)

20.00 **Strange Kind of Woman** Female Deep Purple Band (Rosenhof)

20.00 **Stahlmann** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **14 Jahre Bassmania** (Sputnikhalle, Triptychon, Fusion, Conny Kramer & Favela)

23.00 **Velvet Radio – Love Affair** feat. Diskohengst (Shacke One) & Mojo b2b Crackler (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Du hast die Wahl** Comedy mit Leticia Wahl (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Singen ist ihr Leben** Das neue Musiktheaterensemble stellt sich vor (Theatertreff)

20.00 **Viel Lärm um Nichts** Komödie von Shakespeare mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Sa-

mantha Ellis (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

19.30 **Menschen, Menschen sind so...** mit Teilnehmenden des Projekts Theater@ktiv – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klar!** Komödie mit den größten Hits von ABBA – Abschiedsvorstellung (Komödie)

22.00 **Freitagnacht #174: Wurf 2.0** (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Olaf Jagger** (D 2022) von Heike Fink – Vorpremiere in Anwesenheit der Regisseurin und Dr. Axel Schollmeier (Stellv. Museumsleiter, Stadtmuseum Münster) (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Bilderbuchkino** Die Autorin und Illustratorin Lilli L'Arrange liest und zeigt ihren Comic „Familienbande“ mit anschl. Gespräch und Live-Zeichnen auf Zuruf – Eintritt frei (Bürgerzentrum Hof Hesselmann, MS-Mecklenbeck)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxkunstkademie 2023** Herzliche Einladung zum Mitwirken – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

18.00 **Kaufrausch** Der Mädelshofmarkt (Lokschuppen)

20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

Sa., 1.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Alterna Sounds Festival** mit Colour Haze, !Pendejo!, Kungens Män, Zone Six und Ornamental (Sputnikhalle)

20.00 **Swan Songs + Slair + Near Stranger** Emo-Indie-Punk (Gleis 22)

20.00 **EvilMrSod** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Dashed To Schivers** (Plan B, Hansaring)

21.00 **Espen Eriksen Trio & Andy Sheppard** Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Phillip Boa** (Forum)

20.00 **JO!** Jazz (Oetker-Halle)

20.30 **Rap-Konzert** mit Mayomann & Backfischboy, Teletuke, Melchior & DJ Dookie und Mosayk & Tobzen (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

18.30 **Cannibal Corpse + Dark Funeral** (Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Ready Or Not** mit den Gossip Boys & Niksn (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.00 **Stahl Abend** Metallgewitter über Bielefeld mit den DJs Kliklak & CitizenOfTime (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **30plus Night** (Lokschuppen)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tator-treiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** von und mit Brüning / Kerklau (MS) (Pumpenhaus)

20.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Dornröschen** Klassisches Ballett mit Musik von Tschaiikowsky (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Des Kaisers neue**

Alterna Sound Festival

Die kleine Schwester des Sommerfestivals „Krach am Bach“ findet bereits zum 12. Mal statt mit einen geschmackssicher gebuchten Lineup aus Underground-, Stoner-, Psychedelic- und Vintagerock. Bislang stehen fünf Acts fest, die beim Indoor-Event am Hawerkamp auf abwechselnd bespielbaren Bühnen in Sputnikhalle und Sputnikcafé auftreten: Das Stoner- und Psychedelic-Trio **Colour Haze** aus München, **Zone Six** mit Acid und Neo-Kraut sowie das metallische Quartett **Pendejo** (Foto) aus Amsterdam. Sidney Jaffe ist Sänger und Schlagzeuger der Band **Burmpilot** und wird als Soloartist **Ornamental** elektronische Sounds präsentieren, während sich das Quintett **Kungens Män** aus dem schwedischen Stockholm einem virtuoson Mix aus psychedelischem Space-, Kraut- und Jazzrock verschrieben hat.

■ **1.4. Münster, Sputnikhalle & café, 18.30 h**



Rosa!

Sie ist viel mehr gewesen als nur Sozialistin, und doch wabert dieses eindimensionale Bild der roten Revoluzzerin heute von ihr durch unser gesellschaftliches Gedächtnis: Rosa Luxemburg. Zu ihrem 150. Geburtstag ist es der Schauspielerin Gabriele Brüning und dem Regisseur Manfred Kerklau daher nicht genug zu danken, mit dem Stück **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** Frau Luxemburg ein mehrdimensionales und würdiges Angedenken zu verleihen. Rosa war Humanistin, Pazifistin und Demokratin. Und damit sind die meisten Gegner linker, vermeintlich „bolschewistischer“ Politikpositionen erst mal ausgebremst und auf den Boden der Tatsachen geholt. Sie war aber auch eine großartige Rednerin, Gefängnispoetin und Vogelfreundin. Es gilt also einen facettenreichen Menschen zu entdecken, es genügt dafür nur ein wenig Neugier.

■ **1.4. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 2.4. um 18.00 h)**



Kleider (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-15.00 **Fietsenbörse** Fahrradmarkt (Hafenstr. 62)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

17.30 **BeatBox-Workshops und Producer-Stammtisch** Workshop Jugend (17.30 h), Erwachsene (19 h), Stammtisch (21 h) – Workshopanmeldung: info@trustinwax.com (Cuba, Achtermannstr.)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Flohmarkt** der KiTa Villa Butterblume (Jugendzentrum Falkendom, Meller Str. 77)

15.00+20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

So., 2.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Matt Walsh Trio** Blues & Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Wildes Holz** (Friedenskapelle)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Rachmaninow und Reger (Theater, großes Haus)

20.00 **Zbigniew Chojnacki Solo** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 **Miss Allie Singer**/Songwriterin (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musikaheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** von und mit Brüning / Kerklau (MS) (Pumpenhaus)

18.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schüt-

ze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

18.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

19.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Butohouse** (J 2019), im Anschluss: „Moriyama-San“ (F 2017). Im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

13.30 **Verabredung mit ei-**

JO

Der hochdekorierte deutsche Drummer Jo Beyer hat sich für seine Band **JO** eine einfache Besetzung ausgesucht: Felix Elsner am Piano, Sven Decker am Tenorsaxophon und Andreas Wahl an den Gitarren. Nachdem Motto „Tu was dir gefällt“ macht das Quartett einen ebenso improvisationsfreudigen wie melodischen Jazz, der vor allem vom dynamischen Schlagzeug von Beyer angetrieben wird. Die Stücke heißen „Cascada geht immer“ oder „Halloween ist doof“ oder „Ach komm schon“, was auch auf eine gewisse Lockerheit der Truppe hindeutet: Musik soll eben Spaß machen, dem Player wie dem Zuhörer.

Hier ist beides gegeben. Das Konzert ist vom Bunker organisiert worden und findet wegen der Nachfrage im Kleinen Saal der Oetker-Halle statt.

■ **1.4. Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



kulturig **cultura**
Veranstaltungen in Rietberg sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Michael Martin
„TERRA“
So., 23. April, 16 Uhr
Cultura Rietberg

Fr., 05. Mai, 20 Uhr
Cultura Rietberg

8. Rietberger
Poetry-Slam

CULTURA
Comedy
— CLUB

7108

09.05.23

CULTURA
RIETBERG

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100 eventim

TOCOTRONIC
NIE WIEDER KRIEG
TOUR 2022/23
09.05.23 Bielefeld - Lokschuppen
(verlegt vom 18.10.22)

JAN DELAY & DISKO NO. 1
19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK

Günter
10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

THE DEAD SOUTH
22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ELEMENT OF CRIME
03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SPORTFREUNDE STILLER JEDER NUR EINE TOUR 2023
12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 02.12.23 DEINE FREUNDE - MCC HALLE MÜNSTERLAND

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

LUCY KRÜGER AND THE LOST BOYS (KAPSTADT) + FLUZ (BI / HH)
20.04.2023 JOHANNISKIRCHE BI-WEST

THE CHAMELEONS
Di. 13.06.2023
@MOVIE BIELEFELD
35th Anniversary Tour

WHAT DOES ANYTHING MEAN? BASICALLY

POP SECRET

IST IST (POSTPUNK, MANCHESTER)
31.05.2023 MOVIE BIELEFELD

und wenn ich von der Zeit spreche...

Und nach uns die Sintflut...? Was für eine Welt wir den nachfolgenden Generationen hinterlassen, ist das übergreifende Thema der Spielzeit im Theater Münster. Der vielfach ausgezeichnete Autor und Dramatiker Thomas Köck wurde beauftragt, ein spartenvereinendes Stück für Schauspiel, Musiktheater und Tanz zum Thema Klimawandel zu schreiben. Ein positiver Aspekt von **Und wenn ich von der Zeit spreche...** dürfte sein, dass es in tausenden von Jahren überhaupt noch Menschen auf der Erde gibt, auch wenn die Lage hoffnungslos erscheint. Deshalb wird aus der Zukunft ein Chor ausgesandt, die Menschen der 2020er Jahre zu warnen. Doch dieser wird nicht erhört und die Chor-Mitglieder wenden sich nach und nach individuell-egoistischen Haltungen und anderen Tätigkeiten zu, werden etwa Influencer oder TicToc-Star. Und setzen ebenfalls die Scheuklappen vor der Klimakatastrophe auf. Eine Inspiration zum Stück war übrigens der Film „Don't look up“ mit Leonardo DiCaprio und Jennifer Lawrence.

■ **4.4. Münster, Theater,**
19.30 h (auch 9.4. um 18.00 h)



nem Dichter – Michael Krüger Film (2022) von Frank Wierke in Anwesenheit des Regisseurs (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30+12.00 **Der Wald meiner Träume** Eine musikalische Naturgeschichte für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Was hat Schumann denn nun schon wieder?** Kinderkonzert (Stadttheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Spinnen & Insekten Ausstellung** (Stadthalle)

13.00+17.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Seidensticker Halle)

Mo., 3.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Minoa + Doppelfingerg** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Bach, Reinecke, Dutilleux und Prokofjew (Oetker-Halle)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Schund & Asche** mit Moritz Neumeier und Till Reiners (Halle Münsterland)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Ein Stück stellt sich vor: „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“** von Stuart MacRae / Louise Welsh – Eintritt frei (Stadttheater)

19.30 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Agyuadé (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Ghost in the Shell** (JPN 1995) von Mamoru Oshii mit einer Einführung von Susanne Koellner im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Lerchen am Faden** (Tschechoslowakei 1969) von Jirí Menzel (Schloßtheater)



Zbigniew Chojnacki (2.4. Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 4.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Oksa** (Sputnikhalle)

20.00 **Max Giesinger** (Jovel)

20.00 **Kira Hummen** (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Und wenn ich von der Zeit spreche spreche ich von der Zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

20.00 **Annette, ein Heldenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Mi., 5.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Caboose** Eintritt frei (Heile Welt)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Rhapsody of Fire** (I) Heavy Metal (Bastard Club)

■ **Parties**

■ **BIELEFELD:**

21.00 **smallRoom** (Forum)

22.30 **Westend Party** OWLs Semesterstartparty (Lokschuppen)

■ **Theater**

■ **MÜNSTER:**

19.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanasic (Stadttheater)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ **Filme**

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Bauer 4 + Last Days in Moers 2** Premieren im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

■ **Kinder**

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Hans im Glück** mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ **Do., 6.4.**

■ **Konzerte**

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Caboose** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Wolfgang Niedecken** singt und liest Bob Dylan (Theater im Park)

■ **Parties**

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

■ **Theater**

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger**

■ **Culthe Fest**

Paint it black! Das internationale Duster-Festival **Culthe** ist zurück und verwandelt zwei Tage lang den Hawerkamp in eine Weihstätte der Jünger von Black-, Death- & Doom-Metal und Dark Folk. Begleitet wird der Konzert-Marathon mit 18 Bands aus sieben Ländern von einer Ausstellung unter dem Motto **Dark Arts & Crafts**. Der veranstaltende Verein Culthe-Collectiv konnte als Headliner **Ultha** (Foto) verpflichten, eine der wohl prägendsten deutschen Blackmetal-Kombos, mit Einflüssen aus Doom bis Dark Wave und jenseits formelhafter Genreklišchees. Die Godfathers der Szene **The Ruins of Beverast** werden ihre monumental-theatralische Show abziehen, während die Belgier **Wolvennest** experimentierfreudig die Twilight-Zones des Blackmetal erkunden. Neben vielen Acts von Dark Souljazz bis Duster-Ambient kommen auch die britischen **Dawn Ray'd** mit ihrem Antifascist-Anarchist-Black Metal. Je nach dem, ob einem gerade nach Dröhnung oder Dusterchill ist, kann man harte Gitarren und Blastbeats in der Sputte feiern, oder die weitgehend akustische Dark Folk- und Ambient-Bühne im Triptychon besuchen. Oder die 11 Künstler auf der Dark Arts-Ausstellung besuchen, oder sich Tattoos sticheln lassen, oderoderoder...

■ **8.4. & 9.4. Münster, Sputnikhalle & Triptychon, 14.00 h-24.00 h**

von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Annette, ein Heldinenepos** von Anne Weber (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ **Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Initiative Improvisierte Musik** Impro-Treff mit Hainer Wörmann (Black Box im Cuba)

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

■ **Fr., 7.4.**

■ **Konzerte**

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Johannes-Passion** Konzert des Oratorienchors der Stadt Bielefeld (Oetker-Halle)

■ **Theater**

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Vom Himmel, Ein Stück** mit dem Krokodil

Theater (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck)

■ **Filme**

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Olaf Jagger** (D 2022) von Heike Fink – Vorpremierein Anwesenheit der Regisseurin (Lichterker)

■ **Kinder**

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BAD IBURG:**

11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

■ **Sa., 8.4.**

■ **Konzerte**

■ **MÜNSTER:**

14.00-24.00 **Culthe Fest** mit Ultha, Sun of the Sleepess, Dawn Ray'd, Deathride, The Devil's Trade, Maud The Moth, Friisk, Yovel und No Sun Rises, außerdem Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

19.30 **The Tips + MACSAT** (Rare Guitar)

20.00 **Ravagers** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Ravagers** Eintritt frei (Heile Welt)



Mittelaltermarkt (7.4.-10.4. Bad Iburg, Kneipp-Erlebnispark, jew. ab 11.00 h)

21.00 **Scheinbreit** Indie-Pop (Hot Jazz Club)

■ **LINGEN:**

20.00 **Bizkit Park + A Place To Fall + Keon** (Alter Schlachthof)

■ **Parties**

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Acid Wars XXL** mit Space 92, Steve Shaden, Zahni live, TSBIN, Alexia K. u.a. (Fusion Club)

23.00 **Don't Stop Me Now** 70s & early 80s (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Surreal** Techno, Goa (Lokschuppen)

23.30 **Delight** (Forum)

■ **Theater**

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

■ **Kinder**

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **VORHANG AUF UND BÜHNE FREI FÜR...**



HIGH SOUTH
11.05.2023 • Bielefeld
Bunker Ulmenwall



PANAGIOTA PETRIDOU
12.05.2023 • Münster
Kinderhaus / Kap. 8



CHRIS DE BURGH
08.07.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



JOHANNES OERDING
25.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park



BEN ZUCKER
27.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park



ADEL TAWIL
08.10.2023 • Bielefeld
Stadthalle



TANGERINE DREAM
14.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen

STRATMANN EVENT
Karten & weitere Informationen:
karten-online.de & stratmann-event.de



Konstantin Wecker

Er ist Liedermacher, Sänger, Poet, Schriftsteller und Schauspieler. Vor allem aber überzeugter Pazifist, der sich das Recht nimmt, von einer Welt ohne Waffen und Grenzen zu träumen. Entsprechend geht es in einem Konzert mit **Konstantin Wecker** stets um mehr als nur Musik. Dabei hat der Münchener die Hoffnung noch nicht aufgegeben: „Poesie und Musik können vielleicht nicht die Welt verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen“, lautet das Credo, das in jedem seiner Liederabende zur Geltung kommt. Musikalisch begleitet wird Wecker diesmal von Jo Barnickel am Klavier und der Ausnahme-Cellistin Fany Kamerlander, die sowohl in der Klassik, als auch im Pop zuhause ist. Da Wecker zwischen seinen Liedern gerne Anekdoten erzählt und Gedichte rezitiert, ist ein langer Konzertabend zu erwarten.

■ **13.4. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+20.00 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BAD IBURG:

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

So., 9.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **Culthe Fest** mit The Ruins of Beverast, Wolvennest, Fnerals, Sun

Worship, Morast, Kesys, Bank Myna, Parish und Haeresis, außerdem Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

15.00 **Manfred Wex Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Abwärts** feat. Frank Z. & Rod Gonzalez (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **32 Years of Rock!** Die Rockbar Metro feiert Jubiläum mit den DJs Wolfman & Rockmöller und 320 Bechern Freibier. Außerdem Shuttle-Service ab Metro Rockbeis (Skaters Palace)

23.00 **House of Music** mit Damien-n-Drix (Frankreich) (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Depeche Mode Party** mit DJ Niggels (Lokschuppen)

23.00 **RI Party** (Forum)

23.00 **Handballer & Fri-**

ends Party (Lokschuppen, Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der balletto dance company: „Highlights“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfeds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

19.30 **Verkörper** von Sha-

ron Fridman / Lali Ayguadé (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00+18.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

■ BAD IBURG:

11.00-22.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Mo., 10.4.

Konzerte

■ METTINGEN:

19.30 **Svevia Posaunenquartett** Renaissance bis Popmusik (Pfarrkirche St. Agatha)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Eugen Onegin** Oper von Pjotr I. Tschaikowsky (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Fucking Amal** (Schweden 1998) von Lu-

kas Moodysson im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Der kleine Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck)

Mi., 12.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Bottlecap** (SWE) + **Years** (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

20.30 **Jan Alexander's Storm Before the Calm** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

20.00 **Die Steilwand (FitzRoy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Do., 13.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Kwam.E** (Skaters Palace)

20.00 **The LineWalkers A** Tribute to Johnny Cash (Hot Jazz Club)

20.00 **Afro Session** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Konstantin Wecker: Trio** Poesie und Musik mit Cello und Klavier (Stadthalle)

20.00 **EF + Soonago** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“** mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag (Theater im Park)

■ LANGENBERG:

20.00 **Tom Allan & The Strangest + Hesselmann** Rock (KGB)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: nand und Moon Hooch. Haus der Jugend: Monako und Philine Sonny. Kleine Freiheit: Viartre, Uche Tara, Arxx und Aftershows. Rosenhof: Maxim (www.pop-salon.de)

Parties

■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Alles richtig gemacht** A-cappella-Comedy mit LaLeLu (Theaterlabor)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 5. ist am

Di., 18.4.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00+18.30 **Cavalluna – Geheimnis der Ewigkeit** Pferdeshow (Halle Münsterland)

20.00 **No Sports** Das Kneipenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2-3)

■ BAD IBURG:

11.00-17.00 **Mittelaltermarkt** (Kneipp-Erlebnispark am Charlottensee)

Di., 11.4.

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Steilwand (FitzRoy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Entstehung von Sternen und Planeten auf der Spur** Sternfreunde-Vortrag – Eintritt frei (LWL-Naturkundemuseum)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

FAMILIEN-ZELTE
WOHNMOBIL- UND BUSVORZELTE
TREKKING-ZELTE · CAMPINGMÖBEL
SCHLAFEN UND ZUBEHÖR

Outwell **DIE ZELTWOCHEN** **ROBENS**

Zeltausstellung auf über 2000 m² Fläche

von Freitag 21. April bis Montag 8. Mai

terraccamp

Camping- und Trekking-Ausrüstung sowie Zelte zu Eventpreisen

Vorzeltwoche 25.3 bis 1.4.2023

Info siehe Webseite: www.terraccamp.de

Am der Hansalinie 17
 48163 Münster
 Tel. 0251 / 71 93 66
www.terraccamp.de

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

20.30 **Wissenstopfen – Viva con Agua** Pubquiz – Eintritt auf Spendenbasis (Pension Schmidt)

Fr., 14.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Layla Zoe** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Marie Diot** (Volksbank Lobby, Kesselbrink 1)

19.30 **One Moment In Time – The Whitney Houston Story** (Stadthalle)

20.30 **MUTUAL LOTA & Marlena Käthe** (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Boogie Beats** (Jazz-Club)

22.00 **Kinbrae** Im Rahmen der Late Night-Konzertreihe „Noctune“ (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: Bulgarian Cartrader, Kevin und Teuterekordz. Haus der Jugend: Kara, Lena & Linus und Joya Marleen. Kleine Freiheit: Bloodhype, Jungstötter, Sharktank und Aftershowparty. Rosenhof: Kasimp und 1986zig. Bastard Club: Rolf Blumig und Acid, Milch & Honig (www.pop-salon.de)

Erwin Grosche

Schläft dieser Mann eigentlich auch mal? Neben über 70 Büchern und 50 Musikproduktionen, die Filmbeteiligungen und eigenen Filme mal gar nicht gezählt, tourt der Paderborner **Erwin Grosche** nun schon seit 50 Jahren über die Kleinkunsthöfen dieser Republik – anfangs als Liedermacher, dann zusammen mit seinem Bruder Heiko, ab 1980 schließlich solo. Zum Jubiläum gibt es ein neues Programm (aber auch viele alte Nummern in neuem Gewand): „Die Folkomenheit – Wie der Vehler auf die Welt kam“, und dezent deutet das auch auf sein bis heute umstrittenes Geburtsdatum hin: Mama Grosche behauptet bis heute, es war der 24.11.1955, Papa Grosche gab hingegen den 25.11. beim Amt an. Lautmalerisch weiß Grosche sein Publikum zu verzaubern, es summt und brummt aus ihm heraus, die Sprache ist eine große Spielwiese, die er westfälisch gekonnt beackert, auf das sein Spiel viele Veldvrüchte abwerfe zu unserem Fergnügen.

■ **14.4. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



■ **WARBURG-SCHERFEDE:**

20.00 **Konzert & Lesung** Folk-Metal mit Mandowar, vor dem Konzert liest Dr. Nico Rose aus seinem Buch „Happy Heavy Metal“ (Gasthaus Luis, Briloner Str. 53)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Prettyday, die Revival-Party** Indie, Indierock, Britpop und Emo (Sputnikhalle)

23.00 **Sciocco-Club** Elektro-Party Revival (Sputnikcafé)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Klangtrauma Records pres.** Thomas Hoffknecht, F-Rontal, Nadine Fehn, Cyrus B. & Duniz (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Folkomenheit – Wie der Vehler auf die Welt kam** Kabarett mit Erwin Grosche (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wer Angst hat soll zuhause bleiben!** Kabarett mit Sarah Bosetti (Theaterlabor)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Der kleine Prinz** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Gehen** von Thomas Bernhard – Lesung mit Hartmann & Konsorten (MS) (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Vernissage** der Ausstellung „20 Jahre Produzenten-Galerie Bielefeld – Teil 2“ (Produzenten-Galerie, Rohrteichstr. 36)

Sa., 15.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Argies + Les Calcatoggios + Tigerjunge** Konzert zum Gansmann Geburtstag Nr. 46 (Rare Guitar)

20.00 **Shovelin Stone** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Thabilé** Soul & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Pasquale Aleardi & die Phonauten** (Neue Schmiede)

Coesfelder Kneipenwandertag: Nightgroove am 22. April

Ein außergewöhnliches Erlebnis mit einem abwechslungs- und facetten-



Rockabilly mit Threesome

reichen Programm erwartet uns am 22. April in der **15. Coesfelder langen Nacht der Livemusik**.

Quer durch die Stadt, quer durch die Jahrzehnte und Musikstile reicht das Angebot. Es werden leise und laute Akzente gesetzt, Musik zum schweißtreibenden Abfeiern und genießerischen

Fingerschnippen. Freuen wir uns auf dieses besondere Musikereignis in Coesfeld und genießen wir – ob allein, zu zweit oder gar im großen Freundeskreis – diesen Abend!

Alle beteiligten Cafés, Bars, Restaurants & Veranstaltungssäle liegen im Stadtzentrum so nahe beieinander, dass sie fußläufig

untereinander zu erreichen sind.

Einmal zahlen und dann überall live dabei ist das Motto des Festivals. Zutritt zu allen Konzerten erhält man zum Preis von 16,50 Euro im VVK.

Mehr Infos, Musik, Videos...

Freunde des Glamrock der 70er kommen genauso auf ihre

Kosten wie Rock'n'Roll & Rockabilly-Liebhaber. Partyrock der 80er und Discosound wechselt sich ab mit Blues, Rhythm'n'Blues und Boogie, krachendem Beat und groovendem Soul. Grunge, aber auch fetter Bigbandsound und ein Gospelkonzert stehen auf dem Programm.

Alle Infos & das komplette Programm findet ihr hier:

www.nightgroove.de/coesfeld



Acoustic Cover mit Little Nork

METRO

Metro-Jubiläum, louder than ever:

32 years of Rock!

DJ Wolfman & DJ Rockmüller play **Mönster Rock!**

320 Becher Freibier!

Ostersonntag, 9. April 2023

SKATERS PALACE

Einlass: 22 Uhr
AK 10 €, www.rockbar.ms
Shuttle-Service ab Metro Rockbeis

Dahlweg 126, Münster

Freedom Sounds Festival

Fans von Ska, Soul und Reggae sollten sich dieses Wochenende fett im Kalender anstreichen: Das bunte Programm des **Freedom Sounds-Festivals** liest sich wie ein kleines Who-is-Who der Szene. **Boss Capone & Patsy, Cartoon Violence, Hollie Cook, Jim Maple Memorial, Kitty, Daisy & Lewis** sowie **The Hempolcs** bestreiten den Festivalfreitag. Für Samstag sind die Acts **Le Biette, Too Many Crooks, Dr. Ring Ding & Band, Q-Sounds Super Soul Revue, Mason Arms, Eastern Standard Time**, die Ska-Ikonen **The Selector** (Foto) sowie **Roy Ellis & The Clerks** bestätigt. An beiden Festivalrunden DJ-Sets bei den After-show-Parties das breitgefächerte Programm adäquat ab.

■ **21.4. & 22.4. Köln, Kantine**
(Fr. ab 17.00 h, Sa. ab 14.00 h)



20.00 **Bundesjugendorchester** (Oetker-Halle)

21.00 **Pete Bernhard + Clyde McGee** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Aus dem Nichts** Politthriller von Fatih Akin (Theater im Park)

■ **COESFELD:**
20.30 **Kings of Floyd** Pink Floyd Tribute (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**
21.00 **Konzert** mit Rotten Sound (Grindore/Finnland), Wilt (Death Metal/Herford) und Organa (Crust-Punk/Bielefeld) (Weberei/Werk II)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Popsalon** Lagerhalle: The Robocop Kraus, Mola und Acht Eimer Hühnerherzen. Haus der Jugend: Brockhoff und Jonathan Bree. Kleine Freiheit: Les Big Byrd, Bilbao, Drens und Aftershowparty. Rosenhof: Lostboi Lino & special guest. Bastard Club: Gianna Pludra und Salò (www.pop-salon.de)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **Footloose** 80er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Hunnid** mit Vertigo & August Mae (Heaven)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.30 **Gestört aber Geil** DJ-Duo (Lokschuppen, Halle)

22.30 **Schwarze Nacht** (Lokschuppen)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Alles wird gut** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Theaterlabor)

20.00 **Liebe, Lebe, Lache** mit Biyon Kattilathu (Stadthalle)

21.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Zweischlingen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Der Tator-treigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Untergeher** Monolog mit Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldin-nepos** von Anne Weber (TAM)

19.30 **Aladdin und die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ **RIETBERG:**
18.00 **Best of Variété** (Cultura)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit Stat-Reisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

So., 16.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
17.00 **IGerald!** (UK/FR) (Rare Guitar)

20.00 **Rainald Grebe & Band** (Jovel)

20.00 **The Swag** (Skaters Palace Café)

20.00 **Wolves In The Throne + Stugian Bough** (Sputnikhalle)

20.00 **Trio BaarsBuisDe-man** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **50 Jahre Lieder von See** mit dem Bielefelder Shantychor (Oetker-Halle)

19.30 **One Voice** Popchor (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.30 **Duo Four Te** Werke von Schubert bis Saint-Saëns (Wandelhalle im Kurpark)

LANGENBERG:

18.00 **Boy In The Bubble** Singer/Songwriter (KGB)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
19.00 **Veronia Harcsa & Bálint Gyémánt Quartet** (Burg Vischering)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

16.00 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

18.00 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, Kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.00 **Erhardt PUR** (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Ayguadé (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

19.30 **MAESTRO – Wer gewinnt die Improkrone?** Wettstreit der Improvisationstheaterzene (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ **HAMM:**
19.30 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (Kurhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Dinge im Spiegel** Musikalische Lesung mit Antje Doßmann, Elisabeth Lasche und Reinhold Westerheide (Capella hospitalis)

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Älternzeit“ (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.15 **The infinite Happiness** (F/DK 2017) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Bêka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Stellenweise Glatt-eis** Film von Wolfgang Petersen im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Papagenos Zauber-töne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

16.00 **Aladdin und die Wunderlampe** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Live Performers Meeting** Performances, VJ- & DJ-Sets, Installationen, Workshops, Lectures, VideoMapping – liveperformersmeeting.net (Bennohaus / Yolk)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Magical Sing Along** Mitsing-Event (Lokschuppen)

Mo., 17.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Blowwinds** Der kleinste Shantychor der Welt (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Samba Touré** (Mali) – Im Rahmen der TON/\RT – Konzertreihe, präsentiert vom Gleis 22 (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Salomea** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Estnischer Philharmonischer Kammerchor** Musik von Pärt, Kreekk und Bach (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Tatortreigner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Snowpiercer** (KOR/USA/FR 2013) von Bong Joon-ho mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Omar - Ein Justizskandal** (F 2011) (Schloßtheater)

21.00 **Ei Houb – Lass die Liebe sprechen** (NL 2022) von Shariff Nasr (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30 **Silberlicht** Tanzstück für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Papagenos Zauber-töne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ullmenwall)

Di., 18.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Sophia Pop** (Sputnikcafé)

20.00 **Tuff Sound** Reggae, Dub & Hip Hop (Hot Jazz Club)

20.00 **Tiflis Transit** (Pension Schmidt)

■ **HAMM:**
18.00 **Winds of Aral Sea** Epenge-sang aus Karakalpakistan / Zentralasien (Gustav-Lübcke-Museum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Skull Fist** (CAN) + **Screamer** (SWE) Heavy Metal (Bastard Club)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Comedy Schuppen No. 6** (Lokschuppen)

Theater

■ **BIELEFELD:**
11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Das Messer im Wasser“ (Polen 1962) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Margarete Wach (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

Mi., 19.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **The Tidal Sleep** (Triptychon)

20.00 **Dominic Miller** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Team Scheiße + Empty Bones** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

■ **HAMM:**
19.30 **Mike Stern & Band** Jazzrock (Kurhaus)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Die zweifelhafte Welt der Amoral** Stand-up, Poesie & Diverses mit Andy Strauß (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
10.00+19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

20.00 **Corpus Delicti**

GLEIS 22

im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 01.04.	Swan Songs (D) + Slair (D) + Near Stranger (D)
	<i>im LWL Landesmuseum, Domplatz:</i>
Mo. 17.04.	Samba Touré (Mali)
Sa. 22.04.	Randale (D) <i>Beginn 16.00 Uhr!</i>
Fr. 28.04.	The Fisherman and his Soul (D) + Holm (D)
Mi. 03.05.	Die Verlierer (D)
Sa. 06.05.	Donkey Kid (D)
So. 07.05.	Talking to Turtles (D)
Mi. 10.05.	Fireside (SE)
Fr. 12.05.	Razz (D)
Fr. 26.05.	The Hara-Kee-Rees (D)
Mi. 30.05.	Ditz (UK)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Hennes Bender

Nun lässt er die Maske endgültig fallen – und kehrt live auf die Bühne zurück. Nach coronesken Parkplatz-Performances und Auftritten hinter Plexiglasscheiben, ist es höchste Zeit, wieder zusammen mit dem Publikum den Wahnsinn des Lebens auszulachen. In seinem neuen Soloprogramm **Wiedersehen macht Freude** schaut der unverwüsthche Gelsenkirchener dabei nicht nur zurück, sondern wirft schon einmal einen Blick in die Zukunft und beschäftigt sich mit Fragen, die aktuell jeden interessieren. Was passiert zum Beispiel, wenn es zu einer Eichhörnchen-Invasion kommen sollte? Hilft dann gehämstertes Klopapier – oder Sonnenblumenöl? Und was sagen die Hamster eigentlich die dazu? Die würden, wenn sie es denn könnten, garantiert jede Menge Eintrittskarten für die neue Hennes Bender-Show hamstern...

■ **22.4. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Was am Ende bleibt** Show mit dem Tator-treiner Thomas Kundt (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Do., 20.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Kammerkonzert** mit Musik von Telemann, Gambini, Bach u.a. (Erbdrostenhof)

20.00 **Golden Grass (USA) + Sonic Dawn (DK)** (Rare Guitar)

20.00 **Jan Loechel** Songwriter, Folk & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lucy Kruger and the Lost Boys + Fluz** (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Schweiger singt Schweiger** „Sagt Dir der Mond“ (Wandelhalle im Kurpark)

■ HAMM:

19.30 **Trio Ganes** (Kurhaus)



Lange Museumsnacht (21.4. Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 19.00 h-23.30 h)

Parties

■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Stadthalle)

20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiotou (Stadthalle, Kl. Saal)

■ LÖHNE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Kabarett mit Jess Jochimsen (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tator-treiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Fr., 21.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Aviana + Invisions + Earth Caller + Dead Like Juliet** (Sputnikcafé)

19.30 **Tage der Barockmusik** Eröffnungskonzert mit STRINGent und Ricardo Magnus (Apostelkirche)

20.00 **OK Kid** (Skaters Palace)

20.00 **Butterwege** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Mrs. Greenbird** Songwriter Folk, Country & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Turnalar Quintett + Simurgh** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Black Sea Dahu** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Forum)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Rodrigo und Rachmaninow (Oetker-Halle)

20.30 **Ely & The Good Boys** (Jazz-Club)

21.00 **Velvet Two Stripes** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Fabrik)

■ HAMM:

19.30 **Tingvall Trio** (Kurhaus)

■ KÖLN:

17.00 **Freedom Sounds Festival** mit Kitty, Daisy & Lewis, Hollie Cook, The Hempolics, Jim Murple Memorial, Boss Capone & Patsy, King Zepha und Cartoon Violence (Kantine)

■ LANGENBERG:

20.00 **Mercy Union + Pkew Pkew** Alternative (KGB)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **GranzMuziek** mit Ali-

Ska & Reggae
FREEDOM SOUNDS Festival
21/22 APRIL 2023
freedomsoundsfestival.de

KITTY, DAISY & LEWIS
HOLLIE COOK
THE HEMPOLICS **JIM MURPLE MEMORIAL**
BOSS CAPONE & PATSY **KING ZEPHA**
CARTOON VIOLENCE
→ **SKA, REGGAE & SOUL**

THE SELECTER **Q-SOUNDS SUPER SOUL REVUE**
ft. Laura Llorens & Principles of Joy
ROY ELLIS "Mr. SYMARIP" & THE CLERKS
SOOTHSAYERS MEET VICTOR RICE
EASTERN STANDARD TIME ft. JonQuan
Dr. RING DING & BAND **LE BIRRETTE**
TOO MANY CROOKS **MASONS ARMS**
YOUTHSAYERS OUTERNATIONAL ORCHESTRA
DJs Tin Wish Tin, Dab, Boss Capone, General Moses, JonQuan, Alex Fireball, Sankofa Soundsystem & more
DIE KANTINE, KÖLN
NEU START KULTUR | Stadt Köln Kulturrat | COSMO | JAMAICA

JAZZFEST GRONAU

28.04.-07.05.2023

PROGRAMM

www.jazzfest.de

28.04. **K+K Musiknacht**

20:00 Uhr

29.04. **Jazz/Takes Supergroup**

20:00 Uhr

30.04. **The Bluesberry Band**

Frühlingsfest Epe

01.05. **Kenny Garrett**

17:00 Uhr

02.05. **Nils Wülker**

20:00 Uhr

03.05. **Jungle by Night**

18:00 Uhr

04.05. **Yvonne Catterfeld**

20:00 Uhr

05.05. **Moka Efti Orchestra**

20:00 Uhr

06.05. **Tim Bendzko**

20:00 Uhr

supported by Volksbank Gronau-Ahaus eG

Location: Bürgerhalle Gronau

Tickets: www.eventim.de oder Touristinfo Gronau, Fon 0 25 62/9 90 06

www.facebook.com/jazzfestgronau - www.instagram.com/jazzfest.gronau

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

FACTORY OF PUNK, METAL & HARDCORE

PAPA ROACH · MÄRTERIA · ARCHITECTS
RANCID · DONOTS · HOLLYWOOD UNDEAD
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · FEVER 333
THE INTERRUPTERS · JUNJER · ANTI-FLAG · TERROR
TOUCHE AMOÛRÉ · MANTAR · POLARIS · STRAY FROM THE PATH
CHELSEA GRIN · NOVA TWINS · PALEFACE · FUTURE PALACE · THE FLATLINERS
DOWNSET · NEWGLASS · POP · SEAN SCHOSE · STANK ATLANTIC · EMPLOYED TO SERVE · PIGGY MC
ONE STEP CLOSER · TUD KILDEHEZ · CONNY · SPEED · WAYS AWAY · HAINZZ · STEEL TALK · FURZE

2023 THE GHOST INSIDE

24. JUNI 2023
MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



OK KID

21.04.2023
SKATERS PALACE

SDP

AUSVERKAUFT
20.05.2023
HALLE MÜNSTERLAND

LAG-WAGON

23.05.2023
SKATERS PALACE

SPIRITBOX

20.06.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Kitty, Daisy & Lewis

Sie laden zum rasanten Vintage-Tänzchen durch Jump-Blues, Swing, Ska, Boogie Woogie, Jazz und ganz frühen Rock'n'Roll mit einem Überschwang, von dem andere Retro-Acts nur träumen können. Amy Winehouse liebte die drei Geschwister Durham aus dem Londoner Norden, die 2008 ihr sensationelles Debüt veröffentlichten, Klassiker und vergessene Schätze aus den 40ern und 50ern nachspielten und auch eigene Stücke schrieben. Dabei klingen die „neuen“ Songs ebenso authentisch nach Gestern und Vorgestern, wie alte Scheiben von Louis Jordan, Ray Charles oder Elvis. Der frische Retro-Sound basiert zudem auf antikem Equipment samt analogem 16-Spur-Heimstudio. Nach Kollabos mit Udo Lindenberg bei MTV-Unplugged oder The BossHoss bleiben **Kitty, Daisy & Lewis** auch auf ihrem vierten Album „Superscope“ dem handgemachten Rock'n'Roll sowie analogen Blues-, R&B- und Swing-Schätzchen treu. Und Kittys Ukulele darf natürlich auch nicht fehlen...

■ 22.4. Münster, Jovel, 20.00 h



na Lorfeo (D) und Teresa Wagner (NL) (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Muff Potter** (Rosenhof)

20.00 **Jever Songnight** mit Morina Miconnet, Richie Ros und Julika Rempel (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Silent Fun** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Prinzessin Arschloch** Comedy mit Nicole Jäger (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pawel Popolski** „Nach der Strich und der Faden“ (Lokschuppen)

20.00 **Frank Suchland: „Heiter weiter“!** Satirische Verse und literarische Comedy aus 300 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ LINGEN:

20.00 **Punk is Dad** Stand Up-Comedy mit Jochen Prang (Alter Schlachthof)

■ LÖHNE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Kabarett mit Jess Jochimsen (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heidinne-nepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniel Charms (Theaterlabor)

22.30 **Freitagnacht #174** Die WG: Erwartungen (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **TatWort U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Die gestiefelte Katze** mit dem Theater Zitadelle für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ HAMM:

15.00 **Einmal Schneewittchen, bitte** Puppentheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Alexianer Waschküche)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathaus-sinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Magie der Travestie** „Die Nacht der Illusionen“ (Stadthalle)

20.30 **Splittercast #4** Der Podcast von und mit dem Splitter Verlag. Live-Folge 4: Cartoons und Webcomics (mit Sarah Burrini) (Bunker Ulmenwall)

■ OERLINGHAUSEN:

19.00-23.30 **Lange Museumsnacht** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Sa., 22.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Vocalisa** Chorkonzert (Friedenskapelle)

20.00 **Kitty, Daisy & Lewis** (Jovel)

20.00 **Dirty Deeds** AC/DC Tribute (Rare Guitar)

21.00 **Till Hoheneder & The Slowhand All Stars** A Tribute to Dylan & Clapton (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Steve Hackett** (Lokschuppen)

■ COESFELD:

20.00 **Batmobile + Evil Daltons** Psychobilly (Fabrik)

20.00 **Nightgroove-Kneipenwandertag** mit Konzerten in vielen Coesfelder Lokaltäten (Innenstadt)

■ KÖLN:

14.00 **Freedom Sounds Festival** mit The Selector, Monophonics, Roy Ellis & The Clerks, Soothsayers meet Victor Rice, Dr. Ring Ding & Band, Eastern Standard Time, Le Birrette, Too Many Crooks, Masons Arms und Youthsayers Orthernational Orchestra (Kantine)

■ LINGEN:

20.00 **Katie Melua** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tonbandgerät** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Turnschuhparty** (Hot Jazz Club)

23.00 **Hey Ya!** mit Kurtis Flow, Niksn & DJ Q (Heaven)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ping Pong Beats Vol. 2** Tischtennisrundlauf und Party – Rock, Pop, Indie, Funk, Alternative mit den DJs mr. freeze, Björn, Karsten & Roger (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Punk is Dad** Stand Up-Comedy mit Jochen Prang (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.00 **Ultimo** Kabarett mit Timo Wopp (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Glückliches Händchen** Comedy mit Martin Fromme (Neue Schmiede)

21.00 **Wiederseh'n macht Freude** Comedy mit Hennes Bender (Zweischlingen)

■ HAMM:

19.30 **Hitverdächtig!** Musik-Comedy mit Dr. Pop (Kurhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game.Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Theaterballettschule on stage** (Stadttheater)

19.30 **Krimi Noir** Krimi Cocktail Nacht (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ BECKUM:

20.00 **nur ein wort** Szenische Lesung mit Sarah Giese und Christoph Tiemann (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die drei Musketiere** nach Alexandre Dumas (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wisberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathaus-sinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Manche Mögens Heiss!** Kochshow mit Steffen Henssler (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

So., 23.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Tage der Barockmusik** mit I Cavalieri del Cornetto – Eintritt frei (Clemenskirche)

19.30 **Tage der Barockmusik** mit der Münchener Hofkapelle (Apostelkirche)

20.00 **Juli Gilde** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Rodrigo und Rachmaninow (Oetker-Halle)

■ HERFORD:

20.00 **Ray Greene & Band feat. Reggie Washington** (lui.house, Luisenstr.)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Geh zum Fernsehen – haben sie gesagt!** Comedy mit Jeannine Michaelsen (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Don Quijote“** von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Das Leben? Ein Traum.** Komödie frei nach Calderon de la Barca mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Stations** Tanztheater von und mit Louise Lecavalier (Kanada) (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Theaterballettschule on stage** (Stadttheater)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Parsifal – Richard Wagner“ Lichtspieloper – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Die Alte** Stück von Daniil Charms (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die drei Musketiere** nach Alexandre Dumas (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **„Was ihr wollt“ oder die schönsten literarischen Momente** Lesereihe von und mit Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann (Institut für Atem, Stimme

und Gesang, Diekstrasse 71-75)

20.00 **Notiertes Nichtwissen – Fürs Leben muss man geboren sein** Autorenlesung mit Piet Klocke (Theater, kleines Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Barbicania** (F/GB 2014) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka & Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

20.15 **I Get Knocked Down** Film über die britische Anarcho-Pop-Band Chumbawamba (Cinema)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Make love not war. Die Liebesgeschichte unserer Zeit** Film (1966) im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Mission goldenes Vlies – Atalanta und die Argonauten** Ein musikalisches Abenteuer mit Werken von Purcell, Lully, Telemann u.a. für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

16.00 **Cantine Kids Club** mit Lieselotte Quetschkommode für Kinder ab 3 Jahren (Cantine, Bleichstr. 77a)

Sonstiges

■ LÖHNE:

12.00-18.00 **Frühlingsfest** Live-Musik, verkaufsoffener Sonntag, Flohmarkt, Pfälzenbasar, Oldtimertreffen & mehr (In der Innenstadt, am Bahnhof und an der Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **EMAF / European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ RIETBERG:

16.00 **Terra – Mit der Kamera um die Welt** Multivisionsshow mit Michael Martin (Cultura)

Mo., 24.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** mit Singer Pur (Erbdrostenhof)

20.00 **LOTA & Marlena Käthe** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Azet & Zuna** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Winds of Aral Sea** Epengesang aus Karakalpakistan / Zentralasien (Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Stations** Tanztheater von und mit Louise Lecavalier (Kanada) (Pumpenhaus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Brazil** (GB/USA 1984) von Terry Gilliam mit einer Einführung von Prof. Dr. Markus Köster im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

20.00 **Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen** (D 2022) von Claudia Müller (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar** Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen? – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

Di., 25.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** Sinfoniekonzert mit Werken von Vivaldi und Bender (Theater, großes Haus)

20.00 **Monako** (D/CAN) (Pension Schmidt)

20.00 **Blind Channel** (Sputnikhalle)

20.00 **Danny Bryant** Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **LK Musik der Laborschule Bielefeld** Eintritt frei (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Adam Baldych Quartett** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

Steve Hackett

Er gehört zu den Gründervätern des britischen Progrock: 1971 schloss sich der Gitarrist **Steve Hackett** der innovativen Band Genesis um Peter Gabriel an, mit denen er stilbildende Album-Klassiker wie „Nursery Crime“ und „Fox-trot“ aufnahm. 50 Jahre ist das schon her – puh! Doch der symphonisch-theatralisch inspirierte Progressive-Sound dieser Alben klingt immer noch frisch und hat nichts mit dem späteren Plastikpop-Output zu tun, als der nervige Phil Collins Genesis „übernahm“. Hackett interpretiert auf seiner 2023er Tour das komplette Album „Fox-trot“ sehr nah am damaligen Sound, „Genesis revisited“ halt. Aber als Originalinterpret überragt er natürlich alle noch so eifrigen Coverbands und setzt zudem einige neue Akzente. Nach den Songs von „Fox-trot“ gibt Hackett noch einige Highlights aus seinen Soloalben zum Besten.

■ **22.4. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h**



Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Spectacular Failure** Stück der performing-group (TAM)

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeroper in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

■ HAMM:

19.30 **Jesus Christ Superstar** Rockoper von Andrew Lloyd Webber (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Lesebühne Die2** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars** (Lokschuppen)

■ LÖHNE:

20.00 **Höhepunkt am Tiefpunkt** Autorenlesung, Vortrag & Interaktion mit Martin Strobel (Werretalhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Stell dir vor... Klimawandel war schon immer** Vortrag – Eintritt frei (Planetarium)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Der Mieter (Le

Locataire“ (Frankreich 1976) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Andreas Jacke (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Banff Mountain Film Festival** (Cineplex)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar** Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen? – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

Mi., 26.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tage der Barockmusik** Sinfoniekonzert mit Werken von Vivaldi und Bender (Theater, großes Haus)

20.00 **Jo Carley & The Old Dry Skulls** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Paula Hartmann** (Lokschuppen)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schauspielclub** Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte (Theatertreff)

19.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sofies Welt** Musical nach dem Roman von Jostein Gaarder (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Spiel ab!** Autorenlesung mit Frank Goosen (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Sizilien – Insel im Licht** Grenzgang Reisereportage (Friedenskapelle)

Filme

■ LÖHNE:

20.00 **The Grand Budapest Hotel** (USA 2014) von Wes Anderson (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Silberlicht** Tanzstück für die Allerkleinsten (Theater, Ballettsaal)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-16.00 **Volxtheaterseminar** Crisis? What Crisis? / Krisen? Was für Krisen? – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

■ METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst**

ALLES KUNST
Meisterwerke der Künstlichen Intelligenz
31. Jan. - 30. Juli 2023
Eine Doppelausstellung in den Museen
Bad Oeynhausen und Rinteln
Märchen- und Wesersagen Museum Bad Oeynhausen
Die Eulenburg Universität und Stadtmuseum Rinteln

Jazzfest Gronau

Im tiefsten Westfalen liegt das beschauliche Gronau, und einmal im Jahr wird die ehemalige Textil-Metropole aus dem verwunschenen Provinzschlaf geweckt. Top-Acts aus Jazz, Soul und Rock pilgerten schon zum renommierten Jazzfest Gronau, von Archie Shepp über Philip Catherine, Billy Cobham bis Carla Bley, John Scofield, John McLaughlin, Klaus Doldinger oder Till Brönner. In diesem Jahr wird bereits die 35. Ausgabe des Festivals gefeiert, das ohne das Herzblut des umtriebigen Festivalgründers Otto Lohle nicht existieren würde. Die Headliner 2023 halten locker das gewohnt hohe Niveau: Die Jazzlegenden **Bill Evans** und **Kenny Garrett** (Foto) stehen für einen Festivalauftakt voller Fusionmusic mit Einflüssen von Afrobeat, Metal, Discofunk bis Gospel. **Nils Wülker**, Europas erfolgreichster Jazztrompeter, nähert sich in seinem „Go“-Zyklus der elektronischen Musik an. **Jungle by Night** performen hochinfektiös tanzbaren Jazz-funkdiscokrautrock, das **Moka Efti Orchestra** kennen wir aus der Serie „Babylon Berlin“ und zum Finale des Jazzfestes rettet **Tim Bendzko** noch kurz die Welt. Alles wird gut!

■ **28.4.-7.5. Gronau, diverse Clubs & Hallen**



Container in Draiflessen Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Do., 27.4.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Nina Chuba** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Niall Connolly** (IRL/NYC) – (Theaterlabor)

GÜTERSLOH:

20.00 **Zucchini Sistenz** „Tag am Meer“ (Stadthalle, kl. Saal)

OSNABRÜCK:

20.00 **Earthbong + Alligator Rodeo** Rock (Bastard Club)

Parties

BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

LÖHNE:

20.00 **NightWash Live** Stand Up-Comedy mit Sven Bensmann, Dr. Pop Tony Bauer u.a. (Werretalhalle)

OSNABRÜCK:

20.00 **Nicht weniger als ein Spektakel** Comedy mit Quichotte (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

BIELEFELD:

11.00 **At your Doorstep / Vor deiner Tür** Kammeror-

per in 30 Szenen (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadtheater)

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

HERFORD:

19.00 **Neue Medien** Lesung mit Jutta Krähling, Emily Lüpken, Nicolas Bröggelwirth und Hellmuth Opitz (Moderation) (Haus unter den Linden)

RHEINE:

19.30 **Autorenlesung** mit Klaus-Peter Wolf aus seinem neuen Buch „Ostfriesengier“ mit musikalischer Begleitung von Bettina Göschl (Stadthalle)

Sonstiges

MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

21.00 **Mit Teleskopen den Abendhimmel erforschen** Himmelsführung mit den Sternfreunden bei wolkenlosem Himmel – Eintritt frei (Parkgelände hinter dem LWL-Museum für Naturkunde)

METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst Container in Draiflessen** Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Fr., 28.4.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **The Fisherman and his Soul + Holm** Old-School Indiepop-Postpunk (Gleis 22)

20.00 **Axel Prah & sein Inselorchester** (Jovel)

20.00 **Sinnfrei** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Hot'n'Nasty** Blues-Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes + Grass-**

hoppers Roots Reggae (Rare Guitar)

BIELEFELD:

20.00 **Bit Funky** (Astoria Theater)



20.30 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Pirate Radio** The Songs of John Hiatt (Jazz-Club)

21.00 **Shovelin Stone** (Extra Blues Bar)

GREVEN:

20.00 **Bluesnovas** (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** K+K Musiknacht mit Dr. Rattle & Mr. Jive, The Delta Boys, The Jig, 65 Cadillac, Ragtime Rumours, The Bluesberry Band u.a. – Eintritt frei (Festplatz der Bürgerhalle)

LANGENBERG:

20.00 **Von Weiden** Folk (KGB)

OSNABRÜCK:

19.00 **Lina** (Hyde Park)

20.00 **Fiddler's Green + John Garner** (Rosenhof)

20.00 **Lik + Mass Worship** (SWE) Death Metal (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:

22.00 **28 Jahre Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classics, Mittelalter mit den DJs

Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Dein Freitag im Heaven** House & Urban Club Sounds (Heaven)

BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Newfolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig** Comedy mit Matthias Jung (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

MÜNSTER:

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz zu Musik von Claudio Monteverdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadtheater)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

NEUENKIRCHEN:

20.00 **Die Schatzinsel** mit Christoph Tiemann und dem theater ex libris (Mensa)

Lesungen

OSNABRÜCK:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Lagerhalle)

Kinder

MÜNSTER:

16.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

GÜTERSLOH:

20.00 **Methodisch inkorrekt 2.0** Wissenschaftspodcast mit den Physikern Dr. Nicolas Wöhrli und Dr. Reinhard Remfort (Theater)

METTINGEN:

11.00-17.00 **Der Kunst-Container in Draiflessen** Workshop – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

Sa., 29.4.

Konzerte

MÜNSTER:

20.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Tankzila (Mem. of Peter Pan Speedrock), Wooly Antshake, For A While und Sun Trigger (Rare Guitar)

20.00 **Oddisee** (Skaters Palace Café)

20.00 **Hübsch – Minton** (Black Box im Cuba)

21.00 **Aline Frazao** World, Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

COESFELD:

20.00 **Punk in den Mai Warm Up** mit Hass und Heiter bis Wolgig (Fabrik, Keller)

GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit der Jazz/Takes Supergroup und Ida Nielsen & The Funkbots (Bürgerhalle)

OSNABRÜCK:

17.00 **Dikka** (Rosenhof)

19.00 **be coached by Hi! Spencer – Das Konzert** mit Hi! Spencer, Megabite, The Livelines u.a. (Lagerhalle)

20.00 **Our Mirage + Never**

Back Down New Metal (Bastard Club)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **Big Hair Nite Out** 80s Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo. 2. Floor: „Modern Grey Club Night“: Post-Punk, New Wave, Cold Wave & more mit DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Love & Pride** mit DJ Gumo (Hot Jazz Club)

23.00 **Rhythm is a Dancer** 90er/00er Party (Heaven)

BIELEFELD:

22.30 **BLESS** Disco (Lokschuppen)



Komik

MÜNSTER:

20.00 **Wenn nicht wann, dann jetzt!** Comedy mit Rolf Miller (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

Axel Prah & sein Inselorchester

Wenn man eine derart prägende Rolle im deutschen TV spielt wie **Axel Prah** als Kommissar Thiel im Münster-Tatort, dann verblissen daneben oft andere schauspielerische Leistungen und Talente. So ist Axel Prah auch als Musiker schon lange aktiv: Vor seiner Schauspielausbildung brach er ein Musikstudium ab, musizierte aber immer parallel zur Schauspielerei, auch wenn das erste Album mit seinem „Inselorchester“ bis 2011 auf sich warten ließ. Wir haben es hier also nicht mit einem weiteren singenden Schauspieler zu tun – Axel Prah ist beim Songschreiben ganz er selbst und offenbart auf melancholisch-ironische Art, was ihn bewegt. Dafür braucht er keine Ghostwriter und Producer im Hintergrund, lediglich bei den Arrangements überlässt er die musikalische Leitung dem bekanntesten Mitglied seiner Band, Danny Dziuk. Der hat nicht nur eigene Soloalben veröffentlicht, sondern schreibt auch Songs und Texte für Annett Louisan oder Stoppok. Das Duo Prah-Dziuk lässt einen selbst diesen Rechtsmediziner vergessen, na, wie heißt er noch... ach, egal!

■ **28.4. Münster, Jovel, 20.00 h**



Axel Hacke

Eine Lesung von **Axel Hacke** ist wie keine andere Lesung von Axel Hacke, und aus diesem Grund müsste man eigentlich alle Lesungen von Axel Hacke besuchen. Da dieses aber eher nicht möglich ist, freut man sich jedenfalls auf die Überraschungen, die er an diesem Abend aus seinem riesigen Bücher- und Blätterstapel, den er immer bei sich hat, auswählen und vortragen wird. Sein aktuelles Buch „Ein Haus für viele Sommer“ ist natürlich Thema, aber ebenso gut könnte der „Kühlschrank Bosch“ oder der „weiße Neger Wumbaba“ auftauchen, oder etwas völlig anderes. In die Richtung Familie, Frau und Kinder tippt man aber nie vergebens, denn was Wolfram Siebeck für die Feinschmeckerei war, ist Axel Hacke für die Verwandtschaft. Ein unermüdlicher Chronist des Irrsinns, der in Familien heutzutage so abgeht...

■ **30.4. Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h**



19.30 **Pithekoussal / Anam** Tanzabend mit dem Theater Pinkopallino (Charivari Puppentheater)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanistic (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ PADERBORN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch**

das Land“ mit Hans-Josef Ortheil, Olga Scheps (Kaiserpfalz)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-17.00 **Kinderflohmarkt** (Jovel)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, **Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit Statt-

Reisen Münster (Treffpunkt: Stadtbibliothek)

19.30 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StattReisen Münster (Treffpunkt: Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Siegfriedplatz)

18.00-1.00 **Bielefelder Nachtansichten** Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Aus-

stellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturorten – www.nachtansichten.de (Innenstadt)

So., 30.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Frank Muschalle Trio feat. Stephan Holstein** Blues & Boogie Woogie (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Riot At The Moonshine Bar, Stronger Than Emo, Muskelprotz, Trapped By The Holy Goats und Orville's Landing (Rare Guitar)

19.00 **Brot und Rosen – Lieder für eine bessere Welt** mit Cuppatea, Contraviento und dem Chor Die Untertanen (Kreativ-Haus)

19.00 **Mary Lee Family Band** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Dima Orsho and Friends** (Syrien/USA) (Pumpenhaus)

20.00 **The Clubmasters – Mess Around with Kathrin Mander** Funk, Soul & R'n'B (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Lohmann Kapelle** R&B in den Mai (Jazz-Club)

21.00 **Trash Templars** (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

17.30 **Punk in den Mai** mit Montreal, Rantanplan,

Radio Havana und Butterwege (Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit The Bluesberry Band – Eintritt frei (Frühlingsmarkt Epe)

■ LINGEN:

19.30 **Ross The Boss + Sanhedrin + Savage Existence** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

16.00 **Tanz in den Mai – Day & Night** (Coconutbeach & Heaven)

23.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

■ DORTMUND:

19.00 **Mayday** mit Dominik Eulberg, Klaudia Gawlas, Gregor Tresher, Karotte, Thomas Schumacher, Lilly Palmer, Joris Voorn, Anime u.a. (Westfalenhallen)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Trippy** Comedy mit Luke Mockridge (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwenger, Amann und Kruse (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **La Vie** Variété-Show (GOP)

18.00 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

18.00 **Orpheus.Game.Over?!** Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

19.30 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Axel Hacke** liest und erzählt (Stadttheater)

■ MARIENFELD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Mithu Sanyal, Jasmin Tabatabai, Matti Rouse (Kloster)

Filme

■ MÜNSTER:

17.15 **Spiriti** (I 2015) im Rahmen der Filmreihe „Architektur und Film – Béka

ALLWETTERZOO MÜNSTER

ABENTEUER MERANTI-HALLE

VIP-PREVIEW ab 05.06.

JETZT 1 VON 20 EXKLUSIVEN VIP-TICKETS SICHERN

ALLWETTERZOO.DE /PREVIEW-MERANTI-HALLE

Capital Bra

Dieser Straßenrapper polarisiert ordentlich: Autotune-Gejaule, stumpfes Trap-Geballer und sinnfreie Dreckstexte, dissen die einen. Und die anderen kaufen seine Tunes wie blöde, Vladislav Balovatsky alias **Capital Bra** bricht Streaming- und Chart-Rekorde. 2019 toppt er gar einen 50 Jahre alten Rekord der Beatles. Die haben im Lauf ihrer Karriere 12 Songs an der Spitze der Charts platziert, was als unübertreffbar galt. Bis Capital mit seinem Kumpel Samra im Vorbeigehen den 13. Titel „Cherry Lady“ auf die Eins packt. Er selbst sagt dazu: „Ich kann mich nicht mit den Beatles vergleichen, das ist eine ganz andere Liga.“ Da ist was dran. Auf seinem siebten Studioalbum „CB7“, das – klar – direkt auf Platz eins der Charts einstieg, besinnt sich der Berliner MC mit 3 Millionen Instagram-Followern und 1,5 Milliarden Spotify-Klicks auf seine Rap-Anfänge voller Gangstaklichees, Koks und Gewalt mit Gästen wie Loredana oder Sido. Letztes Jahr folgte dann noch ein Kollabo-Album mit Farid Bang: „Deutschrap brandneu“. Gestört, aber geil lautet auch hier die Devise...

■ **3.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



& Lemoine: Film demokratisiert Architektur“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Modellbahn- und Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hilstrup)

11.00-16.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

■ BIELEFELD:

19.30 **Gin Tasting** (Lokschuppen)

Mo., 1.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Trio in Trance** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

■ GRONAU:

15.00 **Jazz im Freibad** mit der Second Life Jazz Band – Eintritt frei (Parkfreibad)

17.00 **Jazzfest Gronau** mit Kenny Garrett und dem Jakob Manz Project (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Pas de deux – Die seltsame Frau** Ballett-abend mit Donvena Pandoursky & Friends (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Lesungen

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Katharina, Anna & Nellie Thalback, Michael Wolny (Konzerthalle)

Di., 2.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **June Cocó** (Pension Schmidt)

20.00 **Van Holzen** (Skaters Palace Café)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Nils Wülker (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.15 **Autorenlesung** mit Bianca Iosivoni aus ihrem

Buch „Twisted Fate“ (Thalia, Oberstorwall 23)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Chinatown“ (USA 1974) von Roman Polanski mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Mi., 3.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Verlierer** (Gleis 22)

20.00 **Capital Bra** (Halle Münsterland)

■ GRONAU:

18.00 **Jazzfest Gronau** mit Jungle by Night (Cinetech)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **My Baby** (NL/NZ) Rock (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

Do., 4.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **GuitarGig** Guitar Night mit Don Ross, Peter Kroll-Ploeger & Georg Göbel-Jakobi (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Michael Girke** (Theaterlabor)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Yvonne Catterfeld und Phil Siemers (Bürgerhalle)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Lesungen

■ HERFORD:

19.00 **Autorenlesung** mit Horst Eckert aus seinem neuen Politthriller „Die Macht der Wölfe“ (Elsbach-Haus, Goebenstr. 3-7)

Vorträge

■ METTINGEN:

18.00 **Eine endzeitliche Katastrophe unter der Lupe** – „Les grandes misères de la guerre“ Vortrag von Stefan Spitzer – ohne Anmeldung (Draiflessen Collection)

www.maxipark.de

„Kleine Steine – Große Helden“

LEGO® Fan Ausstellung:

1.4.-1.11.23

Maximilianpark Hamm

Mo.-Fr.: 14-18 Uhr | Sa., So., feiertags und in den Ferien: 10-18 Uhr
Elektrozentrale | Sondereintritt 3,00 Euro pro Person

Mit freundlicher Unterstützung:



Die Doppelausstellung **Alles Kunst! Meisterwerke der Künstlichen Intelligenz im Deutschen Märchenmuseum Bad Oeynhausen** und im **Rintelner Museum Eulenburg** stellt die Frage, ob KI Künstler, Grafiker, Autoren und Komponisten ersetzen kann. Gezeigt werden Stücke, ob Pop-Art, Karikaturen oder Gemälde im Stil der Alten Meister - als Vorlage dienten u.a. Werke von Gustav Klimt, Banksy und Caspar David Friedrich - die fast ausschließlich von Künstlicher Intelligenz geschaffen wurden. Hintergrundmusik, Ausstellungstexte und Video-Installationen ließen KI-Programmierer ebenfalls von Künstlicher Intelligenz erstellen. Die Ausstellungen, die insgesamt rund 60 Bilder auf beleuchteten Großdisplays präsentieren, sind bis zum 30. Juli geöffnet.

Münster

ETERNAL EPHEMERAL

Yochanan Rauert, bis 26.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

EINFACH RAUSGEHEN UND MACHEN Naturfotografie aus den Rieselfeldern von Michaela Stenz, bis 21.4. **F24** Frauenstr. 24

WAT SCHUCKT DIE PORE?

Ausstellung zur Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46

WANDEL Ausstellung des Arbeitskreises Kunst 83 e.V., bis 2.4. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

HEIMAT-KARTE Imaginäre Landkarten von Satomi Edo, bis 30.4. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

KALEIDOSKOP Fotografien von Eva Maria Koch, bis 10.5. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergjussstr. 15

TRIPLE IS FUNNY, BUT DOUBLE MAKES THE MONEY Arakawa, Górdes & Roddié, Holzschuh, Los, bis 16.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

WO VERSTECKT SICH DAS GEHEIMNIS? Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 2.4.-4.6. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

A COLLECTOR'S CHOICE – PICASSO, MIRO, SCHLEMMER, KIRCHNER & CO. bis 7.5. **ZUM ZEIGEN GEGEBEN** Eine Hommage zum 50. Todestag Pablo Picassos, bis 7.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

VON INNEN NACH AUSSEN Werke von Moniky Schiwy und Karin Mayer, bis 11.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ABARTEN Lena Skaya, bis 30.4. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL bis 16.4. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 7.8. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

CANVAS AUTOMATA Taslima Ahmed, bis 11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2022 bis 10.4. **Westf. Pferdewerksmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG bis 11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Beckum

INES HOCK. FARBEN Installationen, Arbeiten auf Papier 2.4.-25.6. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

SAFE HARBOR Russell Perkins, bis 16.4. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

METAPHYSISCHE ZEICHEN VON MENSCH UND NATUR Ulrich Linke, bis 21.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

GESCHICHTSAUSFLÜGE. KIRCHEN, GRÄBER, DENKMALE Bilder von Michael Stanke, bis 25.6. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung

Teil 1, bis 16.4. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

I THINK IT'S CLOSED Tolia Astakhishvili, bis 16.4. **ICH GLAUBE, WIR SOLLTEN WOANDERS HINGEHEN** Angélique Aubrit & Ludovic Beillard, bis 16.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

VOM GLÜCK DER VIELFÄLTIGKEIT Bildobjekt / Skulptur / Fotografie von Petra Kuhn, bis 12.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

MUSIC IN A VACUUM Fotografien von Jens Fricke, bis 28.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

YTO BARRADA 25.3.-30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NICHTS IST SO UN DURCHSICHTIG WIE DIE ABSOLUTE TRANSPARENZ Ausstellung des Künstlerkollektivs Raum 6.7, bis 25.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VERSTEINERTES WETTER 2.4.-15.8. **namu** Kreuzstr. 20

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung Teil 2 14.4.-9.5. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

ALFONS WALDE IM DIALOG bis 6.4. **OTTO PIENE – HOMMAGE AN FEUER UND LICHT** 23.4.-13.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

NEBEN DER SICHTACHSE Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HOMMAGE AN MONDRIAN Gruppenausstellung 2.4.-6.8. **Kolvenburg**

Detmold

WIE SIND MEINE FINGER SO GRÜN... Glaskunst und Malerei von Elisabeth Brosterhus und Irene Schramm-Biermann, bis 15.4. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

SILENT VOICES IN A PALM GROVE Bildhauerei, Malerei und Zeichnung von Hoda Tawakol, bis 11.6. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

JANA KERIMA STOLZER & LEX RÜTTEN Multimediale Ausstellung, bis 31.7. **HMKV im Dortmund U** Leonie-Reygers-Terrasse

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC bis 27.8. **Muse-**

um Ostwall im Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse

Düsseldorf

13 MORGEN Literarische Ausstellung von Jana Buch und Thea Mantwill, bis 4.6. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

THERE ARE A COUPLE OF THINGS THAT BOTH ME Peter Piller, bis 21.5. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

JESSICA VAUGHN bis 21.5. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

DER MUCHA – EIN ANFANGS-VERDACHT bis 7.5. **K20** Grabbeplatz 5

JENNY HOLZER Posterarbeiten, Gemälde und Arbeiten aus Stein, bis 6.8. **K21** Ständehausstr. 1

Gütersloh

DERZEIT. KÜNSTLER AUS DEM KREIS GÜTERSLOH Marvin Knopf & Andreas Wilhelm Wien, bis 2.4. **MONIKA DAHLBERG** Installation, Wandtattoo, Objekte 23.4.-11.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASER IM ALTEN ÄGYPTEN bis 3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN Lego-Ausstellung 1.4.-1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 30.9. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

TOBIAS ZIELONY – DARK DATA bis 16.4. **UNGEHORSAME WERKZEUGE** Cinthia Marcelle, bis 29.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE bis 13.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lage

KUNST TRIFFT TECHNIK Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5. **MORE THAN BRICKS!** Architekturkeramik, bis 15.10. **Ziegeleimuseum** Sprikerneide 77

Lingen

ALLE FARBEN FIXIEREN CHROMOSOMALE GLIEDER Gruppenausstellung, bis 7.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

INNENLEBEN – AUSSENLEBEN Sarah Opaitz und Jürgen Schwartz, bis 29.5. **Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

NATURGESCHICHTEN Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER STAND DER DINGE? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit 5.4.-16.7. **VORSICHT GLAS!** Kabinettausstellung, bis 20.8. **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

SCHWARZ WEISS IST FARBE GENUG – FOTOGRAFIEEN 1967 BIS 2019 Barbara Klemm, bis 7.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

BLOW UP – ZOOM IN: WESTFALEN – FILM – LITERATUR bis 30.4. **AUTOKOL SKETCH TRÜBUNG** Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie Münster, bis 30.4. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

MAHNENDE ERINNERUNG – 75 JAHRE FRIEDEN Fotografie von Dieter Blase, bis 4.6. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals 19.4.-29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DU WIRST STAUNEN! Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diözesanmuseum + Stadtmuseum**

Rheine

DER BILDUNGSTRIEB DER STOFFE Maïke Denker, bis 30.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlage Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Steinfurt

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE bis 13.8. **Otto Moder-sonn Museum** Markt 9

Warendorf

KOPERNIKUS #550 bis 28.5. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

WESTFÄLISCHE WEGE IN DIE MODERNE – DIE KÜNSTLERGRUPPEN „ROTE ERDE“ UND „DER WURF“ bis 23.4. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse, KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kaution. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Telefonnummer 0172 2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m². Whatsapp 015752101338

Wohnen / Suche

Garten / Grundstück / Grünfläche / Streuobstwiese zur privaten Nutzung gesucht (Miete/Pacht/Kauf). Freundlicher Handwerker und leidenschaftliche Freizeitgärtnerin mit Liebe zu Ruhe und Natur suchen Garten oder Grünfläche mit Wasseranschluss/Brunnen im Raum Münster (+ Umkreis ca. 15 km) zum bienenfreundlichen, ökologischen und nachhaltigen Gärtnern. Gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und ungern in Nähe einer lauten Straße. Wir freuen uns über alle Angebote! T: 0176.473 897 70 FreundeDerNatur@gmx.de

Ruhige 1-2 Zimmerwohnung von Frau mittleren Alters gesucht. Die Wohnung sollte ca. 30 – 40 qm gross sein. Für den Raum Lotte, Lengerich, Münster. Tel. 0152 257 28 525 (gerne sms)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Unterkunft, Untermiete, v. Abstellraum 5qm bis Zimmer o. kl. Raum 1 1/2 halb Zimmer bis Wohnung, gerne auch in deiner/m GartenHolzHaus. Habe helfende Hände, ich NR Symp. 72kg bei 176cm zurückhaltend zuvorkommend, keine Allergien, pensioniert, selten bis garnicht Besuch, autark im Lebensstiel. bitte per e-mail: kr.an@web.de, kann leider nur Münster sein!

Reisebörse

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w. 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteurer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Skilanglauf! M., 50 J., sucht nette Leute zw. gemeinsamer Touren, z.B. im Sauerland, Schwarzwald, Harz... meldet euch gerne u. 0152 – 56 58 9210

Flohmarkt / Biete

Wer hat Zeit und Lust ein paar Sachen von mir (auch einzeln) zur Give-Box mitzunehmen?! Viel Kleinkram, Bücher, Krimskrams, Tassen etc. und somit an der Give-Box heiss begehrt und sehnsuchtsvoll er-

wartet! Wir sind in 48147 Münster. Freue mich auf zahlreiche Resonanz unter flohmarkt21inger@gmail.com

Wir planen Umzug und verkleinern unseren Hausstand. Von Kleidung, Büchern, Schuhen, Taschen, Geschirr, Hausrat bis zu Flohmarktboxen vieles zu verkaufen in 48147 Münster. Einfach nachfragen evtl. haben wir was du suchst! Kontakt: vannekuchen@web.de

Fahrrad von der Marke Schuff in dunkelblau, 28 Zoll Räder, 24 Gänge, Ledergriffe, mit Korb zu verkaufen. Preis 150 Euro. Mail an alxndr008@protonmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Langspielplatten Pop/Rock zu verkaufen. Fon: 0251-61119

Biete preisgünstig größeres Konvolut Bücher an. Mehrheitlich Romane. Preis ist Verhandlungssache am Telefon. Tel. 0176-510 86789

Flohmarkt / Suche

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945 (**Wir hätten da noch Zip-Laufwerke mit 100 MB Speicher... d.S.**)

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wer spendiert behindertem Menschen eine Herrenarmbanduhr (auch defekt)? city-boy-peter@web.de

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. (**Gibt's auch noch Pioneer-Heckscheibenaufkleber aus den 80ern? d.S.**) Die Cassettedecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Tierwelt

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Mietzekatze gesucht Jung u. schön m/w/d, ca. 10 Wochen. Hab nen Garten u. jede Menge Katzenerfahrung. 01767.443 9167

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Bands & Equipment

Versierter Drummer sucht Proberaumbeteiligung in Münster bzw. Band. Schnell anlernbar und flexibel. Wenn's grooven soll – melden! e-g-l@gmx.de

Mitstreiter gesucht: Ich (M, Tastenzeug)



gründe neue Band und suche Drums, Bass, Xylophon, Trompete. Richtung Singer/Songwriter mit Elektropop. Riesiges eigenes Songrepertoire vorhanden. Ziel: Aufnahmen und kleinere Gigs. Mail an nnyyxx@gmx.de

Bassist gesucht von Coverband in MS. Setliste auf Anfrage. Bassanlage vorhanden. 0160-98571284

Drummer mit langjähriger Bühnen-, Studio und Session-Erfahrung sucht Band mit Gigs bzw. Leute aus dem Raum Münster die eine gründen wollen. Gerne Funk, Reggae, Psychedelic Rock, Jazzy Grooves und Blues (Rock). e-g-l@gmx.de

Versierter Drummer sucht Band! e-g-l@gmx.de

PopCountryElectroFolkAmbient. Musikerin sucht Musikerinnen, zum Tüfteln, Texten, Sounds basteln. Vorhanden sind musikalische Begeisterungsfähigkeit, fragmentarische E-Gitarrenkenntnisse, eine Stimme und viele, noch unstrukturierte Ideen. Dann haut mal in die Tasten: muensterzeit@gmx.de

Bassist (KB & E-Bass) sucht Musiker für Jazz-Sessions oder Bandprojekt. jazzbass@mail.de

A-cappella POP-CHOR (Ü40, mit Profi-Chorleiter) sucht nette Sopranistin! Proben dienstagsabends im Kreuzviertel. www.allenriders.de

Gitarrist, erfahrung und banderprobt, sucht Band/Musiker für ROCK Musik, Westcoast, Bluesrock, Britrock... Cover oder Selbstgemacht. 0176-22811035

Popchor Münster (a-cappella, 50 Stimmen) sucht weitere Männer. Repertoire: von Ed Sheeran bis Imagine Dragons. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Infos: chorarbeiter@web.de

Proberaumbeteiligung am alten Güterbahnhof an Einzelmusiker und/ oder Akustik-Band zu vergeben. Der Raum ist geräumig, warm und trocken. PA ist vorhanden und die Probezeiten sind flexibel. Weitere Infos unter 0157/71736060 (Dominik)

SängerInnen gesucht! Hast du Lust, mit uns in einem kleinen Chor für SATB arrangierte Popmusik zu singen? Wir suchen erfahrene SängerInnen zur Gründung eines Chores, der 14-tägig dienstags oder donnerstags mit einer erfahrenen Chorleiterin

in Münster proben würde. choris22@web.de

Bandneugründung – wir (Schlagzeug, Bass und Gitarre) suchen Sänger/in für neue Musik Richtung Art Pop, Rock Noir, Cold Wave. Mail an edelundgut@yahoo.de

techno|electro \ aleton|reason \ 50+Raver \ MS-South \ Want2DropSomeTracks – contact: maybetechno@web.de

Bass-/Baritonsänger mit Vorkenntnissen, Auftritts- und Solobereitschaft für a-cappella-Doppelquartett gesucht. Stilrichtung: Pop, Musical + Xmas. Proben 14-tägig montags abends im Kreuzviertel. Mailkontakt: acappella-ms@web.de

Liedermacher aus Münster sucht versierten Mitmusiker/in am Cajon. Hörprobe: https://bernardprzygoda.bandcamp.com/releases, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Moin! Gitarrist und Drummer suchen versierte/n Bassist/in und Shouter/in für Hardcore Band. Proberaum in MS und Equipment sind vorhanden. Tel.0176/526 15799

Irish Tenor Banjo Unterricht. Über Zoom oder live in Angelmodde. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/45min. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufs- und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hört doch einfach mal rein! www.facebook.com/Slamurage

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken

Gott der Herr hat einen recht schrägen Humor, wie man seiner Biografie (auch bekannt als „Die Bibel“) entnehmen kann. Da fordert er einmal einen Vater auf, seinen Sohn abzuschlachten („Ey, Abraham, wenn du mich liebst, schnetzest du dein Kind für mich... jetzt aber zügel!“), er stürzt Unschuldige ins Elend, nur um ihre „Glaubensfestigkeit“ zu testen (Hiob ist die ebenso arme wie dumme Sau des Alten Testaments, und Urvater aller hirnlosen Sektenanhänger). Er verhängt eine Obsidiät, die verhindern soll, dass seine Schöpfungsobjekte schlau werden, und wenn er so richtig gut drauf ist, kommt er als sein eigener Sohn persönlich vorbei und lässt sich hinrichten, was eine neue Religion begründet, in der die neuen Gottesfans die alten bis aufs Blut jagen und massakrieren. Und bei all dem ist er in dem Buch einer von den Guten!

Der schräge Humor des Herrn zeigt sich vor allem in seinen Schöpfungen. Zwar versucht er immer wieder, das Hässliche mit dem Nützlichen zu verbinden (der Nacktmull ist ein schönes Beispiel), er kann aber auch vollkommen sinnlose Quälgeister in die Welt setzen wie etwa Bärenklau, Skabiesmilben, Zecken oder Donald Trump.

Zu den sinnlosesten Unterfangen gehört dabei sicherlich der F.D.P.-Minister. Das ist eine geradezu atemberaubende Gattung, die sich im Zweifelsfalle als vollkommen korrupt, mindestens spendenanfällig und immer lobbyzentriert herausstellt. Wenn die Hoteliers von der Mehrwertsteuer befreit werden wollen oder wenn dein Schwager einen Chip für Einkaufswagen „erfunden“ hat und ministerliche Fürsprache braucht, wenn die Apotheker vor fremdländische Internetanbietern „geschützt“ werden wollen – rufen sie ihren Minister von der F.D.P. an, aber denken Sie daran, etwas zum Schreiben bereitzuhalten (wegen der Bankverbindung).

Weil Christian Lindner gerne Porsche fährt und weil der Verkehrsminister lieber Teile der Autolobby, als die gesamten Umweltverbände auf seiner Seite hat und weil der Humor des Herrn eben keine Grenzen kennt, führt die Dreipunktchen-Partei aktuell einen vollkommen sinnfreien Kampf für „E-Fuels“. Das ist so blöd, dass sogar die meisten Autohersteller das für Quatsch halten.

Oder wie Georg Kreisler mal gereimt hat: „Wenn’s noch Götter gibt, die uns bewachen müssen / können es nur solche sein die Lachen müssen“.

euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Für Southern Rock/New Country Live Formation suche ich Musikerinnen und Musiker. Drums/Guitar/Bass/Piano – Orgel/weiblichen backing und auch Leadgesang. Songs sind geschrieben und vorproduziert. Fertiges Material findet Ihr auf YouTube unter Dirk Brinck. Kontakt: dirk.brinck@web.de

Platten-CD Aufleger für Kneipen, Geburtstage etc, nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, Wackelnde Beine garantiert, bei Interesse bitte informieren unter 0171-7379982

Gruß & Kuss

Viele Grüße an den Oberposer, der sowohl in einem mausgrauen Steppjäcklein, als auch im karierten Hillbillyhemd nach sooo langer Zeit noch immer zum Anbeißen aussieht. Ich warte immer noch auf jemanden, der dich in den Schatten stellt. Bis dahin können wir es noch mal versuchen. Immer gerne, nichts zu danken, Jessi K*^m.

Wer war denn die hübsche Frau, die mich am 25. 02. 23 vorm Hbf an der Ampel auf mein „cooles Oberteil“ ansprach?? Gerne WhatsApp, Telegramm, oder sonstwie an 015757108234

Huibuh, Sabelstunde – war schon ziemlich unterkomplex, unser kleiner streitkultureller Diskurs, so dass ich fast die Haltestelle verpasst hätte. Leider wurde unsere Begegnung dadurch abrupt beendet. Würde mich freuen, wenn wir das Angefangene fortsetzen könnten, gerne auch mit kleinen

Logeleien. Selbe Buslinie, selber Tag, selbe Uhrzeit? Ick freu' mir so...

Helge Schneider in der Halle! An die zwei schwarzhaarigen Brüder (?) neben uns, die mal locker den Platz getauscht haben, weil vor uns natürlich wieder so riesige Typen saßen, die das Blickfeld auf Helge für uns versperrten. Ich wollte euch eigentlich noch Bierchen austun, aber ihr seid so schnell verschwunden. Deshalb hier die Greetz und Knutschknutsch vom Kommando Katzeklo

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren



Ernie Rissmann
Schlautslege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hey Suse, ein fettes Dankeschön für als das Rot, das nun mein Schwarz überdeckt. Doch nur Grau passt gut zu dem, was mal war. Grau wie das echte Leben, das endlos scheint und doch nur öde ist (**Mach' mal'n Waldlauf, das bringt Dich besser drauf. d.S.**). Sorry für meine unverständliche Erklärung. Drücker, dein Eckensteher vom Plan B.

Dany + Silke – love forever. Ihr Süßen, uns wird es warm ums Herz, wenn wir in euer WG-Zimmer kommen. Weiter so, lasst euch nicht unterkriegen und steht zu euch! Herzlichst: KK & JDS (Estoy feliz contigo!)

Hola, Frühaufsteherin. Nun kommt der

Frühling in dein Zimmer mit den ersten Sonnenstrahlen, die dein Bett streicheln. Endlich wieder die Leeeze aus dem Keller zeren, Adrenalin und Testosteron sorgen für Energiekicks bei dir und mir. Freu mich auch auf geile Kanalabende. Schöne Grüße vom alten Freigeist und seiner Jolle! Ist gerade in der Blaubärphase. Ich bin aber nicht Hein Blöd! oder doch? Grummelgrummel, der Jens von gegenüber :)

Lonely Hearts

Er, Anfang 50 / 180cm / 80kg ohne Kinder, freut sich auf Bekanntschaft mit ihr, vielleicht funkt's ja bei uns... Bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs, als Ausgleich zum Bürojob. Interesse an Nachhaltigkeit, Natur, Kunst und Kultur, koche gerne. Bin gespannt auf dein Feedback. Mail an: TourenradlerOWL@gmx.de

Einfühlsamer Mann (53, 180 cm) sucht liebevolle Partnerin. Gerne mit Anhang. Melde Dich unter sehnsucht.nadann@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Einfühlsamer Kuschelbär, Gay (43/196), nicht schlank sucht auf diesem Wege einen Partner Raum Münster / Umgebung. LG Sebastian. WhatsApp: 0157-3819 5795

Jochim 59 sucht eine ganz einfache Frau zum Kennenlernen / Beziehung. Bin seit 7 Jahren alleine und versuche nun hier mein Glück zu finden. Bin lieb ehrlich treu zärtlich. Rauch ein wenig, trinke nie Alkohol, möchte dich gern näher kennenlernen und mehr. Bin Diabetiker und habe Bluthochdruck. Male Unikate Bilder. Führerschein habe ich keinen. WhatsApp 0172-8741 013

Lust & Laster

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird herausgegeben von der Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich, Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer (Musik, Theater, ViSDp)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüh, Martin Schwicker,
Alexandra Mai, Roland Tauber,
Malte Schipper, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für Westfalen MS/BI: 30.000

[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
[ULTIMO-MUENSTER.DE](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)

©2023 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 2. MAI 2023**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
18. APRIL 2023**





Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.4. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.
Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „M3gan“ & „Lamborghini“
Eine Hightech-Roboterpuppe entpuppt sich als mörderische Bedrohung: **M3gan** wurde als beste Freundin für Kinder designt, doch sie entwickelt tödliche Beschützerinstinkte. Technophobe Zukunftsvision à la *Ex Machina* trifft auf Puppen-Horror im Stile von *Chucky* oder *Annabelle!*
Ein melancholisch-dramatisches Biopic um eine Ikone der italienischen Automobilbranche: **Lamborghini** erzählt die Geschichte des Mannes hinter der legendären Automarke und seiner Rivalität mit Enzo Ferrari.



DVD-Boxen von „Feuer & Flamme“ & „Unsere wunderbaren Jahre 2“
Ab 17. März als Download erhältlich: Die 6. Staffel der Kult-Dokuserie **Feuer & Flamme** sorgt wieder für spektakuläre, authentische Bilder aus dem aufregenden Alltag der Berufsfeuerwehr! Wir verlosen DVD-Boxen der Staffeln 4 + 5 zum Download-Start. Die Geschichte der Fabrikantenfamilie Wolf geht in die 2. Staffel: **Unsere wunderbaren Jahre** nach dem Bestseller von Peter Prange führt uns ins Wirtschaftswunderland und die aufregende Umbruchzeit der Sixties. Radikale Ideen machen sich breit...



DVD/BDs von „Meine Chaosfee & Ich“ & „Der Nachname“
Um eine grüne Oase in der Großstadt zu retten, müssen Maxie und Violetta ein geheimes Portal in die Feenwelt finden: Das liebevoll gestaltete Animationsabenteuer **Meine Chaosfee & Ich** überzeugt mit zauberhaftem Chaos, Fantasie & schrillen Heldinnen. Familienurlaub ist *kein* Urlaub: Stephan (Christoph Maria Herbst) und Elisabeth (Caroline Peters) wollen auf Lanzarote chillen, und schon brechen in **Der Nachname** Wahnsinn, Eifersucht & Neid aus. Von den fatalen Haschkeksen ganz zu schweigen...

Stunden. Bin 1,88m und 54 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Putzmann, 55, mit Tagesfreizeit möchte für Akademikerin + Studentinnen kostenlos putzen (Tel.: 0171 - 3863695)

Bin 57, 1,77 und schlank. Suche eine Dame bis ca. 65. Du solltest das Besondere mögen. Zuschriften mit Bild an jvd7ab@gmail.com

Ich (m) suche eine sinnliche Dauerfreundschaft mit einer unkomplizierten, klugen und zärtlichen Frau für eine wertschätzende Dauerfreundschaft. 55+ Jahre wären in meinem Alter (65+) angemessen – selbstverständlich antworte ich auch auf andere Freundschaftsangebote. Meine Stärken: Ich kann mit kleinen Gruppen spannende Ergebnisse entwickeln, aber auch vor großen Gruppen meine Ideen vortragen. Mail: L-hoch3@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Du (w) hast eine voyeuristische Ader und möchtest mir gerne mal dabei zusehen? Dann traue dich und schreib mir doch einfach (m ü50, tageslichttauglich, nicht verrückt, nett und gebildet). Man bereut soviel nicht probiert zu haben. Traue dich! Mail an [1frecherker\[at\]web.de](mailto:1frecherker[at]web.de)

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensolche Männer, 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Freundschaft

Wer hat Interesse an bzw. Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1md@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Freundschaft plus. Ich, m, ein fast handzahrer Musiker, kreativ, lieber in der Natur als in der Stadt, kein Netflix oder Smartphone Junkie, humorvoll und gelassen, braune Augen, 187, schulterlanges Haar, nicht dick, eher schlank + trainiert, möchte nicht alle Zeit alleine verbringen. Wenn du dich angesprochen fühlst, zwischen 25 u 50 und nicht sportlich bist, schreib doch einfach an: aufgefallen@gmx.de

Ü-50-Treff (bis 65J) sucht Verstärkung, freitags zum Quatschen, Sa zum Tanzen, Kino, Stadtfeste, Treff-in-MS@gmx.de

Nach Studium und Familiengründung ist es um mich (46) etwas ruhig geworden. Suche daher Jungs im Alter von 30 bis 50 für Kneipenabende und andere Unternehmungen. Email an: 35bis50@gmx.de

Ich bin Jens, 28 Jahre alt und komme aus Münster St. Mauritz. Bin ein sehr fröhlicher Mensch und suche Leute in meinem Alter von 18-30 J., die Lust hätten mit mir raus zu gehen, unternehmungslustig sind und kein Blatt vor den Mund nehmen (Aktivitäten werden geteilt). Ich bin Rollstuhlfahrer und bräuchte eventuell mal hier und da bei Dingen Hilfe. Bin aber sonst für alles offen! Bei Interesse und / oder Fragen, gerne anschreiben. Bei weiteren Fragen gerne melden oder per Nachricht anschreiben unter Jens.kroeger9483@gmail.com

Sport

Rudergesetz von Kettler, Favorit 220, für 30 Euro. 02595-961931

Suche jemanden für Badminton, mittlere Spielstärke. Ich würde mich freuen wenn sich jemand meldet. E-Mail: spiel142@gmail.com. Tel. 0176-30658217

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen.

Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

V...ortbildung

Irish Tenor Banjo – Unterricht für Anfänger und Quereinsteiger. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/h. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de Lessons in English as well!

Gitarre-Singen-Trommeln leicht lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 96 55 od per Telegram

Klavierunterricht zu Hause gesucht. Möchte mich beim Singen begleiten können. Wohne im Wienburgviertel in Münster. Habe etwas Vorerfahrung und Spaß daran! Gerne melden unter 015213425676

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de

Die Kinderhauser Kunstschule „Werkstatt für Gestaltung“ startet mit mehreren neuen Angeboten zum Zeichnen, Malen und Töpfern. Das Atelier befindet sich in einem Garten am Koenermannweg 10, 48159 Münster und bietet kontinuierlich stattfindende Werkstattkurse für Kinder und Jugendliche. Für Erwachsene gibt es ebenfalls zahlreiche Angebote, wie Töpfern an der Drehscheibe oder ein Zeichenkurs für BeginnerInnen. www.Werkstatt-Kinderhaus.de

E-Gitarrenlehrer (w/m) gesucht für Basics und Erarbeitung bestimmter Songs von Anfänger, leicht fortgeschritten gesucht. Muss nicht professionell sein. Tel. 01779277690, gerne whatsapp

Workshop: Akkord – Skalen – Theorie! Der Stoff aus dem eure Karriere ist. rodgerock022@gmail.com

Biete Gesangsunterricht! 0176-75889 928

Jobs/Biete

Stud. Asshilfen für Sleep-In Jungen (Diakonie) gesucht für Abend- und Nachtschichten. 97429007 (ab 10.00/18.00). eMail: sleep-in@diakonie-muenster.de

Service/Barista gesucht: Wir suchen für unser neues Café-Konzept im Südviertel Unterstützung. Welttoffen und herzlich. TZ/VZ und studentisch. Wenn es dir Freude macht Gäste zu haben, mit Menschen zu kommunizieren und du Lust auf das Thema Kaffee hast, dann freuen wir uns von dir zu hören. hello@coffee-elements.de

Das HELIOS Theater Hamm sucht Verstärkung in den Bereichen Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Technik. Es bietet eine unbefristete Tätigkeit in Vollzeit in einem kreativen Arbeitsumfeld. Weitere Infos zu den Stellenausschreibungen gibt es unter www.helios-theater.de. Kontakt zum HELIOS Theater: post@helios-theater.de, 02381/926837

Bürgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger

ger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiertes Gehalt. Schickt eure Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9a, 48167 Münster, info@care-aktiv.de

Jobs/Suche

Suche seriöse Stelle im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung/Küche, Vollzeit / mindestens 30 Stunden, in Lüdinghausen und Umgebung. Kontakt: hauswirtschaft15@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

Mix

Schneider Khali ändert Alles und verkauft Herrenanzüge; Aegidiistr. 34 in MS. Tel.: 0251-20803350

Kunstpreis „CityARTists“ 2023 Mit dem Förderprogramm „CityARTists“ schreibt das NRW-Kultursekretariat zehn Preise für bildende Künstlerinnen und Künstler aus. Die Preisgelder werden als Stipendien vergeben und betragen jeweils 5.000 Euro. „CityARTists“ richtet sich an Bildende Künstlerinnen und Künstler ab 50 Jahren, die in den Sparten Malerei, Skulptur, (Video-)Installation, zeitbasierte Medien und Fotografie tätig sind. Die Ausschreibungsfrist endet am 28. April 2023. Ausführliche Informationen auf www.cityartists.de

Lesekreis in Gievenbeck, wir stellen vor und lesen vor, was wir gerade gut finden. info@lichtfarbenklang.de. 1 x monatlich, kostenfrei bei leckerem Tee

Buchclub (klassische und zeitgenössische Literatur) in Münster für Leser im Alter von 18 bis 40! Bitte anmelden unter weingogh@gmail.com

Sprechstunde Klimaanpassung Mit dem neuen Beratungsangebot „Sprechstunde Klimaanpassung“ informiert die Stadt Münster Bürgerinnen und Bürger über Folgen des Klimawandels und gibt Tipps zur Hitzevorsorge an Gebäuden, dem Speichern von Regenwasser oder dem Verhalten bei akuten Hitzewellen und Starkregenereignissen. Die „Sprechstunde Klimaanpassung“ ist montags von 14 bis 16 Uhr sowie mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr unter Tel. 0 20 41 / 723 06 58 erreichbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.klima.muenster.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ferienbetreuung 2023 Erste Anmeldungen möglich. Die Stadt Münster bietet wieder Betreuung für Kinder der Grund- und Förderschulen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an. www.unser-ferienprogramm.de/muenster

DJ & Live-Sängerin. Die Mexikanerin Lenny López tritt solo, im Duett (begleitet von einem Gitarristen) oder mit einer ihrer zwei Bands auf: dem lateinamerikanischen Rhythmen zum Besten gebenden Mariachi-Ensemble Huasteca sowie der groovigen Funk, Jazz und Pop spielenden Formation BePhunk. Alles ist möglich! Nähere Informationen und Terminanfragen unter 0178/9138223 (Markus) sowie unter www.lennylopez.de, www.mariachi-huasteca.de + www.bephunk.de

Kostenlose Konfliktlösung: Ich biete Ihnen ein kostenloses Mediationsverfahren und begleite Sie allparteilich und empathisch in der Lösungsfindung. 0174/390 5120

Kemkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!



Ballonesk!

DIE KUNST DER STRASSE: »LA VIE« IM GOP-VARIETE

Hach! Nach Monaten voll Kälte und Dauerregen sehnt man sich, wieder im Freien sitzen zu können, Flaneure zu beobachten und Straßenkünstler zu bestaunen. Das ist auch das Thema von *La Vie*: Die Bühne als Straße – und Aktionsfläche für allerlei Künstler. Das Licht im GOP-Saal ist heller als sonst, um

das Spiel unter freiem Himmel nachzuahmen, im Hintergrund leuchten großflächige Fotos von französischen Altstadtgässchen und Lavendelfeldern. Das jährliche Theaterfestival von Avignon, das auch Zirkuskünstler und Akrobaten von nah und fern anzieht, mag hier Pate gestanden haben.

Belebt wird unsere Straße von einem fidelen Künstlervölkchen. Los geht's mit dem japanischen YoYo-Weltmeister Naoto: Was der für komplizierte Figuren mit zwei YoYos gleichzeitig in hohem Tempo vollbringt, ist erstaunlich. Ebenfalls im High-Speed-Bereich unterwegs ist Thomas Janke mit seiner Jonglage

von Bällen, Leuchtscheiben und Keulen. Er ist Europameister, hat Medaillen diverser Zirkusfestivals abgeräumt und sich alles im Selbststudium beigebracht. Chapeau! Artistin durch und durch ist auch die Spanierin Ariadna, die im manns- bzw. frau-hohen Cyr-Ring waghalsige Figuren und Drehungen präsentiert. Und dann erst ihr Kampf mit dem Vertikal-Seil!

Der „echteste“ aller versammelten Straßenkünstler ist wohl der französische Kunstradartist Serge. Seine Darbietung wirkt leichtgänglich und gut geölt, ist aber doch recht kompliziert – er „reitet“ sein Bicycle in allen erdenklichen Körperhaltungen und bewahrt dabei immer das Auftreten eines sommerlich korrekt gekleideten Gentlemans. Es wäre sicher eine Freude zu sehen, wie Serge in der Fahrradstadt Münster mit den einheimischen Radlern klarkommt...

Die Komik kommt natürlich auch nicht zu kurz, dafür sorgen ein Schwabe sowie das bayrische Musikerduo Marchner & Lidl. Der Schwabe ist Tobi van Deisner und gehört zu den besten Ballonkünstlern Europas. Sein erster Auftritt mit dem Zurechtbasteln einer Ballonfigur bei gleichzeitiger Bespaßung des Publikums ist noch so eine Art Fingerübung, trotzdem bemerkenswert. Aber was er dann nach der Pause mit und in einem riesigen Ballon macht, verraten wir hier nicht. Crazy! *Roland Tauber*



Im Narrenkäfig

VERDIS »RIGOLETTO« IM GROSSEN HAUS

Gratiss sind Rigolettos Späße als wüster Hofnarr in Giuseppe Verdis Oper: Alle Welt amüsiert sich und ist bei übergriffigen Launen des Herzogs von Mantua – skrupelloser Machtmensch und hemmungsloser Playboy – mit von der Partie. In Verdis Hit-Opus installiert eine High Society Gesetze über

Macht und Ohnmacht im Windschatten verordneter Spaßgien.

Auf der Bühne waren Glanz und Gloria verbannt: Die Insel-Stadt Mantua ist in allen Sozialetagen als offener Karton mit Balkonen auf einer Drehbühne montiert. Einheitsgrau und Wellblechfassade in Festsaal, Kleinbürgerkaschemme wie

Elendsquartier, ein Glühbirnenkranz als Bühnenrahmen. Das Hofpersonal palavert maskiert hinter monströsen Spaßfrazten: Mantua als Narrenkäfig. Jede Kritik wird als „politisch“ diskreditiert, Aufruhr mit Folter und Tod bestraft. Der am Bühnenrand platzierte Schminkraum symbolisiert das Leben als verordne-

te Doppelexistenz: Einer wahren und unwahren. Hier thronte der Herzog mit Löwenmähne-Perücke als verwahrloster Libertin, werden Masken befragt und Demaskierte gefesselt.

Cordula Däupers Inszenierung verfrachtet die Geschichte in eine anonyme Hinterhofatmosphäre. Das Drama entfaltet sich auf engstem Raum, in nächster Nähe: Locker erklimmt der Herzog die Balkonfassade, während ein Stockwerk tiefer der Räuber Sparafucile im Koksrausch schnarcht. Das rotierende Mantua-Karussell läßt alle Obsessionen hemmungslos kollidieren: No way out!

Das wirkliche Ereignis aber sind – die Sängerinnen und Sänger! Robyn Allegra Parton demonstriert als Gilda eine fabelhafte Stimme und souveräne Technik: Dynamische Nuancen, leichte Höhe (ein „es“ in alto!), gestisches Profil. Einen heroischen Narren singt Johan Hyunbong Choi, mit lyrischer Intensität und heikle Höhen heldisch stemmend, ohne tragisches Overacting. Garrie Davislim verkörpert einen auftrumpfenden „Herzog“ und Wioletta Hebrowska agiert grandios als Maddalena. Ovationen für hinreißend ausdrucksvolle Gesangsdarsteller! *Günter Moseler*

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.4. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

BD/DVD/Mediabooks von „Im Westen nichts Neues“ & „Babylon“
 And the Oscar goes to: Im **Westen nichts Neues!** Die beeindruckende Netflix-Spielfilmproduktion nach dem Anti-Kriegs-Klassiker von Erich Maria Remarque wurde zum besten internationalen Film gewählt und erscheint jetzt als lim. Mediabook. Im Rausch der Ekstase: Damien Chazelle (*La La Land*; *Whiplash*) feiert mit **Babylon** aufwändig inszeniert und emotional wuchtig die Faszination des Kinos und schillernde Pracht des Hollywood der Zwanziger Jahre. Mitreißend und glamourös!



DVD/BDs von

„Triangle of Sadness“ & „99 Moons“
Goldene Palme in Cannes! Sehr klug und sehr böse mischt Regisseur Ruben Östlund (*The Square*) in **Triangle of Sadness Drama**. Satire und Slapstick zu einer explosiven Melange um Waffenhändler, Models, Oligarchen und ihre clevere Putzfrau... Wenn Liebe sich in Obsession verwandelt und eine Affäre auf eine langfristige Beziehung trifft, gerät das Leben schnell aus den Fugen: Im klugen erotischen Drama **99 Moons** erforscht Regisseur Jan Gassmann die Machtspiele sexueller Anziehung.



DVD/BDs von

„Catch the fair One“ & „Call Jane“
 Brachial und überzeugend: Im tughen Actionthriller **Catch the fair One** feiert die mehrfache Boxweltmeisterin Kali Reis ihre Leinwandpremiere. Eine überaus düstere Thriller-Offenbarung um Rache, Schmerz und ohnmächtige Verzweiflung! Chicago 1968: Die Vorstadt-Hausfrau Jane findet in **Call Jane** keine legale Möglichkeit, ihre Schwangerschaft abzubrechen. Hilfe sucht sie bei einer geheimen Frauen-Organisation... Nach wahren Begebenheiten und aktueller denn je!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

#933

Unserem Uni-Rektor reicht's! Es regnet **inflationär Einser-Abis** an Münsters Gymnasien, aber die Erstis beherrschen weder ausreichend Rechtschreibung noch Grundrechenarten. Worüber wundert sich der Mann eigentlich? Glaubt irgendwer, es gibt so viele Einser-Abis, weil die Schüler schlauer geworden wären? Grund 1 ist eine spürbare Niveau-Absenkung, weil ja niemand „benachteiligt“ werden soll. Grund 2 ist, dass kein Lehrer Bock hat, sich mit **ehrzeigigen Eltern** anzulegen, die in Münster auch noch oft selbst Lehrer oder Rechtsanwälte sind. Dann kriegen Malte und Jacqueline eben ihre Eins, obwohl sie doof sind, wie'n Meter Feldweg. Das Kind muss ja unbedingt studieren!

#934

Big Drama: **Til Schweiger** will nicht im **Münster-Tatort**



DVD/BDs von „Dancing Pina“ & „Der Russe ist einer, der Birken liebt“

Eine inspirierende Hommage an Pina Bausch und ihr revolutionäres Tanztheater: **Dancing Pina** ist die hypnotisierende und kraftvoll cineastische Gegenüberstellung der spektakulären, inspirierenden Tanzprojekte *Iphigenie auf Tauris* und *Le Sacre du Printemps* auf zwei Kontinenten. Mit rotziger Wucht und trotzdem enormer Sensibilität überzeugt die Verfilmung von Olga Grjasnowas Bestseller **Der Russe ist einer, der Birken liebt** im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Identitätssuche einer jungen Generation „mit Migrationshintergrund.“ Wo sind meine Wurzeln?

DVD/BD/Mediabooks von

„Made in Abyss 2.1“ & „Glorious“

Die zwölfteilige Fortsetzung der aufwändigen Anime-Serie **Made in Abyss: Die Goldene Stadt der sengenden Sonne** führt uns im ersten Teil der zweiten Staffel in das legendäre unterirdische Höhlensystem, das von wundersamen Kreaturen bewohnt wird und mysteriöse Relikte verbirgt. Ein großartiger Horrorfilm mit beißendem Humor und unheimlichen Tentakeln: **Glorious** wirkt wie ein Albtraum voll ekligem Glibber. Ein cleveres Splatstick-Kammerspiel im Geiste von H.P. Lovecraft, Kubrick & Cronenberg!



sogar der Olli Pocher ein besserer Schauspieler...

#935

Apropos **TV-Kommissare**: Münster-Tatort und Wilsberg parallel mit dem gleichen Sujet: Mordstory um **Influencerinnen**. Haben die sich abgesprochen? Thematisch sind wir in Münster damit megaweit vorne. Anbieter von Ringlichtern und Selfiesticks können sich sicher freuen: Wäre nicht überraschend, wenn der „Ovinator“ im Netz Gesellschaft bekäme...

#936

Abt. Weltstadt Münster: „Bestseller-Roman von Juli Zeh macht einen Schlenker nach Münster!“, jubelt die Lokalpresse. Merke: Ohne Münster wäre das Buch natürlich niemals Bestseller geworden, logisch. Aber das ist noch gar nichts: Das epochale Werk „Die strahlenden Hände“ (erschienen 1984) von **Schundschreiber Konsalik** spielt komplett in Münster und im Münsterland! Ja, die Wiege der Literatur steht an der Aa.

#937

Aus unserer Rubrik **Der Münsterillon**
Nacktbürgermeister – Städtische Stelle vermittelt zwischen Gastronomen und Nudisten +++
Münsteraner Doom – Egoshooter spielt in katholischer Kathedrale +++
Masse-Mathe – Physikalisches Gewicht lässt sich in Geheimsprache hamel jovel berechnen.



mehr Infos 

Unsere Weiterbildung

BUSFAHRER*IN

ist mit Führerschein D/DE und wird gefördert!

STEIG EIN!

0251 974 209 22



Center for
Literature **Burg Hülshoff**

Droste Digital

Handschriften
Räume
Installationen



Ausstellung

Burg Hülshoff

bis 30.9.2023

Präsentiert von



kultur.west



burg-huelshoff.de

Gefördert durch



In Kooperation mit



deutsches
literatur
archiv marbach



Freuen Sie sich auf entspanntes Reisen ab FMO zu sonnigen Sommerzielen am Mittelmeer, am Roten Meer und auf den Kanaren. Oder nutzen Sie unsere Verbindungen über Frankfurt und München in alle Welt.

Unsere Wege sind kurz, die Parkplätze günstig. Buchen Sie im Reisebüro oder auf unserer Website.

FMO.DE

WOW SOMMER...
WAS FÜR EIN
AUSBlick!



MALLORCA
TENERIFFA
MÜNCHEN
ANTALYA
KRETA
KOS
KORFU
RHODOS
PRISTINA
HURGHADA
FRANKFURT
GRAN CANARIA
FUERTEVENTURA
NEU ZADAR
NEU MONASTIR

#wirfliegenabhier

FMO

FLUGHAFEN
MÜNSTER
OSNABRÜCK